



LAGEBERICHT 2020

EUROHERC

INHALT

	Seite
I. Lagebericht für das Jahr 2020	1
(1) Hauptangaben zur Gesellschaft	4
(2) Organisationsstruktur der Gesellschaft	5
(3) Das finanzielle Ergebnis des Jahres 2020	7
(4) Zusätzlichen Informationen	11
(5) Strategische Ziele der Gesellschaft	12
(6) Pflichten gegenüber dem Aufsichtsrat	12
(7) Schlussfolgerung	13
III. Finanzberichte für das Jahr 2020	15
IV. Verantwortlichkeit des Vorstands und des Aufsichtsrates	17
V. Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk für das Jahr 2020	18
VI. Gesamterfolgsrechnung	26
VII. Finanzlagebericht	28
VIII. Eigenkapitalveränderungsbericht	30
IX. Kapitalflussrechnung	32
X. Anhang zum Jahresabschluss	34
Anlage I – Zusätzliche Berichte für die Kroatische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen	118

LAGEBERICHT FÜR DAS JAHR 2020

ZAGREB, April 2021



(1) HAUPTANGABEN ZUR GESELLSCHAFT

EUROHERC Versicherung AG (weiter auch: EUROHERC oder die Gesellschaft) wurde 1992 in Makarska als erste auf dem privaten Kapital kroatischer Staatsbürger basierende Versicherungsgesellschaft gegründet. Seit seiner Gründung verzeichnete das Unternehmen hohe Wachstumsraten bei den Prämieinnahmen. So nahm die Gesellschaft schon im 1998 den zweiten Platz auf dem Nichtlebensversicherungsmarkt in Bezug auf die Portfoliogröße ein, den es bis heute erfolgreich hält. Für eine so schnelle und nachhaltige Entwicklung war es notwendig, eine Reihe von Annahmen zu treffen, von der Auswahl der Fachkräfte und ihrer Motivation, an die Öffentlichkeit mit einer erkennbaren Wahrnehmbarkeit zu dringen bis hin zur Eröffnung eines Netzwerks von Niederlassungen auf dem ganzen Markt. Im Jahr 2000 verlegte EUROHERC den Hauptsitz der Gesellschaft von Makarska nach Zagreb und zog im folgenden Jahr 2001 in ein neu erbautes Gebäude in Vukovarska Straße 282, wo die Gesellschaft bis heute seinen Hauptsitz hat.

Gemessen an der Höhe der Prämieinnahmen gehört EUROHERC derzeit zu den führenden kroatischen Versicherungsgesellschaften. Im Jahr 2020 belegte sie mit Prämieinnahmen von 1.342 Millionen Kuna den zweiten Platz im kroatischen Versicherungsmarkt. Auf dem Nichtlebensversicherungsmarkt nimmt die Gesellschaft einen soliden zweiten Platz ein, und in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung den ersten Platz.

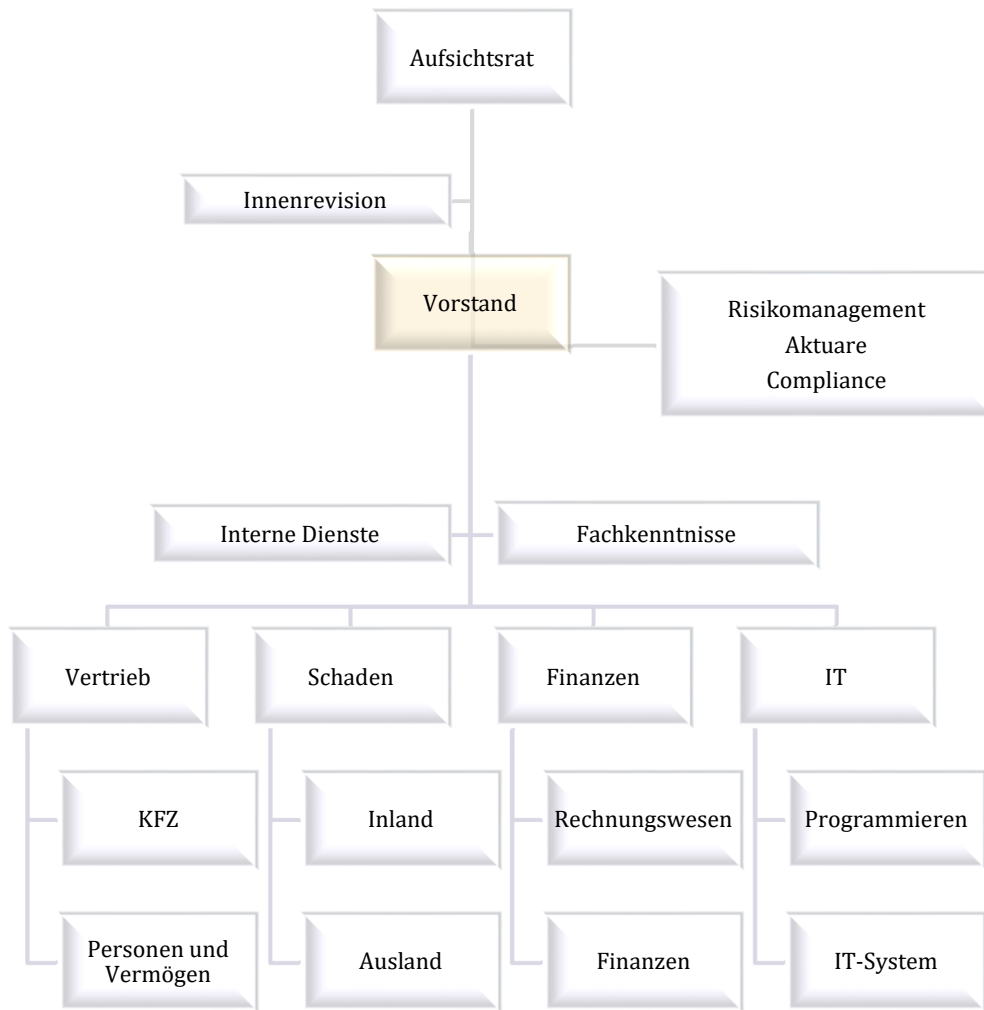
Die Gesellschaft ist für Geschäfte in folgenden Arten von Nichtlebensversicherungen eingetragen:

- 01 Unfallversicherung
- 02 Krankenversicherung
- 03 Straßenfahrzeugversicherung
- 04 Schienenfahrzeugversicherung
- 05 Luftfahrzeugversicherung
- 06 Wasserfahrzeugversicherung
- 07 Transportgüterversicherung
- 08 Feuer- und Elementarschadenversicherung
- 09 sonstige Vermögensversicherungen
- 10 KFZ-Haftpflichtversicherung
- 11 Luftfahrzeug- Haftpflichtversicherung
- 12 Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung
- 13 sonstige Haftpflichtversicherungen
- 14 Kreditversicherungen
- 15 Garantieverversicherung
- 16 verschiedene Finanzverlustversicherungen
- 17 Rechtsschutzversicherung
- 18 Reiseversicherung

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 61.002.000 HRK und ist in 305.010 Nennwertaktien zu je 200 HRK gegliedert. Bei sämtlichen Aktien handelt es sich um ordentliche Namensaktien, die jeweils 1 Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft verleihen. Sie sind in nicht materialisierter Form ausgestellt und voll eingezahlt. Die Aktienstruktur der EUROHERC bezieht auch, neben anderen Aktionären, das mittlere und obere Management der Gesellschaft ein, wodurch eine hohe Arbeitsmotivation von Management und Fachpersonal erreicht wird.

(2) ORGANIZATIONSSTRUKTUR

Die EUROHERC Versicherung AG hat eine Mischorganisationsstruktur, die eine Kombination aus angelegenheitsbezogenen, funktionalen, territorialen und projektbezogenen Organisationseinheiten besteht. Die Gesellschaft ist als Kombination der vorgenannten Komponenten organisiert, denn aufgrund der von ihr ausgeübten komplexen Geschäftstätigkeit würde keine der aufgezählten Organisationseinheitsarten selbständig die Realisierung der angestrebten Ergebnisse ermöglichen. Die Gesellschaft wirkt über Niederlassungen, die auf einem bestimmten Gebiet bzw. lokalen Markt territorial organisiert sind. Zugleich wirken die Niederlassungen auch als Profitzentren.



Im Gegensatz zur territorialen Gliederung in Niederlassungen ist die Gesellschaft vertikal nach Hauptfunktionen bzw. Tätigkeitsgruppen in folgende vier Sektoren gegliedert: *Sektor Versicherungsvertrieb, Sektor Schadensbearbeitung und -regulierung, Sektor Finanzen und Rechnungswesen und IT-Sektor.*

Jeder der Sektoren wird vom Direktor des Sektors geleitet. Die geschäftsführenden Direktoren sind den Direktoren des Sektors unterstellt. Die Struktur jedes Sektors entlang der Organisationsvertikale erstreckt sich über alle Ebenen der Gesellschaft. In territorialer Hinsicht ist EUROHERC in 15 Niederlassungen organisiert und jede Niederlassung wird von eigenen Leiter geführt. Da die Niederlassungen nach der gleichen sektoralen Gliederung organisiert sind, hat jede Niederlassung einen entsprechenden Abteilungsleiter. Die Niederlassungen sind gleichzeitig Wirtschafts- und Profitcenter. Der Hauptsitz der jeweiligen Niederlassungen befindet sich in: Zagreb, Split, Rijeka, Osijek, Varaždin, Čakovec, Sisak, Karlovac, Zadar, Bjelovar, Dubrovnik, Pula, Slavonski Brod, Velika Gorica und Wien - Republik Österreich. Ergänzt wird das Netz der Niederlassungen durch Vertretungs- und Verkaufsstellen, die sich über ganz Kroatien und die Republik Österreich verteilen. Auf diese Weise wird sowohl eine schnelle und effiziente Kommunikation mit den Versicherungsnehmern und Nutzern der Dienstleistungen als auch die Präsenz von EUROHERC auf dem gesamten kroatischen und österreichischen Markt gewährleistet. Ende Sommer 2020 hat der Gesellschaft seine Geschäftstätigkeit auf das Gebiet der Italienischen Republik ausgeweitet.

Zum 31.12.2020 beschäftigte die Gesellschaft 1.203 Mitarbeiter, davon 1.065 in der Republik Kroatien und 138 in der Republik Österreich.

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT DER GESELLSCHAFT

VORSTAND setzt sich aus Vorstandsvorsitzende und drei Vorstandsmitglieder die jeweils mit Gesamtvertretungsbefugnissen ausgestattet sind.

Vorstand:

Vorstandsvorsitzende: ŽELJKO KORDIĆ

Vorstandsmitglieder: DARINKO IVKOVIĆ, TOMISLAV ČIZMIĆ, VJERAN ZADRO

AUFSICHTSRAT:

Aufsichtsratsvorsitzende: DR. SC. MLADENKA GRGIĆ

Aufsichtsratsmitglieder: ZLATKO LEROTA, HRVOJE PLANINIĆ, RADOSLAV PAVLOVIĆ, NIKO KRIVIĆ,
MIROSLAV GRBAVAC, RADOSLAV LAVRIĆ

(3) DAS FINANZIELLE ERGEBNIS DES JAHRES 2020

Merkmale des Berichtszeitraums:

- erhebliches Wachstum der Prämieinnahmen und Verbreitung auf dem Versicherungsmarkt der Republik Italien
- Kapitalerhöhung durch Gewinnerzielung in dem Geschäftsjahr
- Ausübung der Geschäftstätigkeit während des COVID-19 Pandemieausbruchs
- verbundene Gesellschaften gemäß dem HANFA Bescheid.

Im Jahr 2020 realisierte die Gesellschaft 1.421.221 Tausend kuna Erträge, davon 1.341.591 Tausend kuna aus Versicherungsprämien (94%).

Die Aufwendungen der Gesellschaft betragen 1.297.279 Tausend kuna, davon 45% bezieht sich auf Aufwendungen für Versicherungsfälle. Der Jahresüberschuss betrug 123.942 Tausend kuna.

Gewinn- und Verlustrechnung				<i>Tausend</i>
Opis pozicije	2019	2020	Unterschied	Index
	Nichtleben	Nichtleben	2020 - 2019	
Verdiente Prämien (eingonnen)	1.174.703	1.266.877	92.173	107,85
Einnahmen von Investitionen	128.596	102.210	-26.386	79,48
Andere Erträge	49.798	50.524	726	101,46
Ausgaben für versicherte Fälle, netto	-530.241	-588.242	-58.001	110,94
Änderung anderer technischer Reserven, netto	2.254	0	-2.254	0,00
Prämienrückerstattungen – Bonus und Nachlässe	3.574	2.496	-1.077	69,86
Geschäftsaufwendungen	-529.797	-539.369	-9.572	101,81
Investitionsaufwendungen	-62.496	-59.720	2.776	95,56
Andere Aufwendungen	-75.299	-83.941	-8.642	111,48
Gewinn vor Steuern	161.091	150.835	-10.256	93,63
Jahresüberschuss	131.945	123.942	-8.003	93,93
GESAMT ERTRÄGE	1.355.098	1.421.221	66.123	104,88
GESAMT AUFWENDUNGEN	-1.223.153	-1.297.279	-74.126	106,06

Zum 31. Dezember 2020 betrug die vereinbarte Gesamtprämie (in Rechnung gestellte Versicherungs- und Mitversicherungsprämie) 1.341 Mio. kuna, was ein Wachstum von 62,6 Mio. kuna bzw. 4,9% gegenüber dem Vorjahr darstellt.

Mitte 2017 weitete der Gesellschaft seine Geschäftstätigkeit auf das Gebiet der Republik Österreich aus und erzielte dort im Jahr 2020 Bruttoprämie in Höhe von 34,34 Mio. EUR. Im Jahr 2020 nahm die Gesellschaft seine Tätigkeit auf dem Markt der Italienischen Republik auf und erzielte Bruttoprämien in Höhe von 1,5 Millionen Euro.

Die Tabelle zeigt die Bruttoprämien nach Ländern, in denen die Gesellschaft tätig ist. Die Daten werden in Tausend kuna ausgedrückt:

EUROHERC	Versicherungsprämie		Veränderung 2020/2019	
	2019	2020	Betrag	%
Insgesamt	1.278.989 kn	1.341.591 kn	62.603 kn	105%
Kroatien	1.032.946 kn	1.071.208 kn	38.262 kn	104%
Österreich	246.043 kn	258.753 kn	12.711 kn	105%
Italien	0 kn	11.630 kn	11.630 kn	

In Bezug auf die vereinbarte Versicherungsprämie belegt die Gesellschaft in der Republik Kroatien den zweiten Platz. Der Anteil der Gesellschaft am kroatischen Nichtlebensversicherungsmarkt beträgt 17,14%, was ein Wachstum von 4,89 % gegenüber dem Jahr 2019 darstellt. Der Gesamtmarktanteil der Gesellschaft wuchs von 12,13% in das Jahr 2019 auf 12,81% im Jahr 2020.

In der Struktur der Prämienenerträge der Gesellschaft bezieht sich der Großteil aus der KFZ-Haftpflichtversicherung (KFZ-HPV) mit einem Anteil von 53%, gefolgt von der Kaskoversicherung für Straßenfahrzeuge (KFZ-KV) mit einem Anteil von 22 % und der Unfallversicherung mit einem Anteil von 9%.

In der Struktur der in der Republik Österreich erzielten Prämienenerträge der Gesellschaft dominiert mit einer Beteiligung von 65,45% oder 169 Mio. kuna auch die KFZ-Haftpflichtversicherung. Es folgt Kaskoversicherung für Straßenfahrzeuge (KFZ-KV) mit einem Anteil von 25%.

Vereinbarte Versicherungsprämie – nach Versicherungssparten – in Tausend kuna

	Versicherungsart / Jahr	GESELLSCHAFT	KROATIEN	ÖSTERR.	GESELLSCHAFT	KROATIEN	ÖSTERR.	ITALIEN
		2019.	2019.	2019.	2020.	2020.	2020.	2020.
10	KFZ- Haftpflichtver.	666.390	505.273	161.117	715.781	534.944	169.353	11.485
03	Straßenfahrzeugver.	278.917	217.663	61.254	288.690	223.366	65.264	60
01	Unfallversicherung	109.275	107.075	2.200	108.727	104.524	4.204	0
08+09	Feuer- und Elementarschadenver. + sonstige Vermögensver.	118.020	101.251	16.769	119.413	103.971	15.442	0
13	sonstige Haftpflichtver.	44.558	43.199	1.359	47.233	45.785	1.448	0
	SONSTIGES	61.829	58.485	3.345	61.747	58.619	3.043	85
	INSGESAMT (Nichtleben 01 - 18)	1.278.989	1.032.946	246.043	1.341.591	1.071.208	258.753	11.630

Im Jahr 2020 Ausgaben für versicherten Fälle betragen (netto) 588 Mio. kuna, wobei insgesamt 217.968 Schadenansprüchen wurden beglichen und dafür 580 Mio. kuna ausbezahlt.

Ausbezahlte Schadenansprüche, brutto – nach Versicherungssparten – in Tausend kuna

	VRSTE OSIGURANJA / GODINA	GESELLSCHAFT	GESELLSCHAFT	KROATIEN	ÖSTERREICH	ITALIEN
		2019	2020	2020	2020	2020
10	KFZ- Haftpflichtversicherung	357.469	343.681	203.903	139.779	0
03	Straßenfahrzeugversicherung	170.348	159.677	115.147	44.530	0
01	Unfallversicherung	8.605	6.646	6.645	1	0
08+09	Feuer- und Elementarschadenver. + sonstige Vermögensversicherungen	27.588	47.101	36.819	10.282	0
13	sonstige Haftpflichtversicherungen	5.619	4.255	4.024	231	0
SONSTIGES			18.837	17.375	1.410	52
INSGESAMT (Nichtleben 01 - 18)			580.198	383.913	196.233	52

Anzahl der Schadenansprüche im Zeitraum 2018 – 2020

	Vrste osiguranja	Anzahl der Schadenansprüche					
		anhängig	angemeldet	beigelegt im Laufe des Jahres		nicht reguliert	im Gerichtsverfahren
		zum 1. 1.	während des Jahres	ausbezahlt	abgelehnt	zum 31. 12.	(Teil der nicht regulierten)
10	KFZ- Haftpflichtver.	9.082	28.515	26.940	3.360	7.297	2.588
03	Straßenfahrzeugver.	10.739	27.410	23.573	5.562	9.014	70
01	Unfallversicherung	446	1.851	1.608	360	329	51
08+09	Feuer- und Elementarschadenver. + sonstige Vermögensver.	1.777	8.532	6.821	1706	1782	23
	SONSTIGES	654	159.665	159.026	622	671	114
	INSGESAMT 2020	22.698	225.973	217.968	11.610	19.093	2.846
	INSGESAMT 2019	21.476	230.554	220.317	9.015	22.698	2.925
	INSGESAMT 2018	18.738	202.908	192.578	7.592	21.476	3.155

Der Anstieg an der Anzahl der gemeldeten Schadenansprüchen bis 2019 resultiert aus der Übernahme einer größeren Anzahl von Risiken. Trotz der größeren Anzahl gemeldeter Schadenersatzansprüchen verzeichnet die Gesellschaft eine deutlich geringere Anzahl von Schadenersatzansprüchen im Gerichtsverfahren. Das trägt zu einer insgesamt besseren Effizienz bei der Bearbeitung von Schadenersatzansprüchen bei, da die Bearbeitung von im Gerichtsverfahren befindlichen Schadenersatzansprüchen länger dauert und mit zusätzlichen Kosten und hohen Zinsen verbunden ist.

Im Jahr 2020 ist auch die Anzahl der gemeldeten Schadenersatzansprüchen geringer als in den Vorjahren, was eine direkte Folge der COVID-19-Pandemie, der Verlangsamung des Personen- und Warenverkehrs und der Verringerung des Dienstleistungsumfanges ist.

Kapitalmanagement

Im Jahr 2020 agierte die Gesellschaft wie in den Vorjahren mit einer hohen Kapitaladäquanzquote. Das verfügbare Kapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 beträgt 1.925 Mio. kuna, was 189,76 % mehr als das erforderliche Solvenzkapital in Höhe von 1.015 Mio. kuna oder 759,03 % mehr als das erforderliche Mindestkapital in Höhe von 253,6 Mio. HRK ist.

Eigenkapitalanforderung gemäß der Standardformel – in Tausend kuna

POSTEN	2017	2018	2019	2020
Vermögen	3.005.862	3.387.069	3.529.727	3.891.590
Technische Rückstellungen und andere Verbindlichkeiten	1.663.936	1.864.462	1.931.799	1.966.377
Verfügbares Kapital (Eigenmittel)	1.341.927	1.476.608	1.597.928	1.925.213
Solvenzkapitalanforderung (SCR)	663.609	714.510	760.834	1.014.567
Eigenkapitalüberschuss (Free surplus)	678.318	762.097	837.094	910.646
Solvabilitätskoeffizient (SCR)	202%	207%	210%	189,76%
Mindestkapitalanforderung (MCR)	171.262	194.160	210.030	253.642
Mindestkapitalkoeffizient (MCR)	784%	761%	761%	759,03%

Im Risikoprofil der Gesellschaft sind das Marktrisiko und das Nichtlebensversicherungsrisiko die bedeutendsten Risiken.

Basissolvenzkapitalanforderung in Tausend kuna

BESCHREIBUNG	2017	2018	2019	2020
Marktrisiko	583.068	624.893	672.002	1.000.598
Gegenparteiausfallrisiko	47.763	57.758	59.824	94.211
Krankenversicherungstechnisches Risiko	27.825	29.458	30.598	30.519
Nichtlebensversicherungsrisiko	348.724	375.342	390.930	372.560
Risikodiversifikation	-229.142	-249.221	-261.746	-299.917
Basissolvenzkapitalanforderung	778.238	838.231	891.609	1.197.971

Innerhalb des Marktrisikos sind das Risiko von Immobilienpreisänderungen und das Risiko der Marktkonzentration die bedeutendsten Risiken. Die nächste Tabelle zeigt die Beträge in Tausend kuna:

BESCHREIBUNG	2017	2018	2019	2020
Marktrisikokonzentration	247.976	253.748	260.536	827.733
Immobilienrisiko	277.898	320.681	328.936	342.104
Aktienrisiko	207.121	196.106	234.331	179.734
Ertragsausfallrisiko	101.724	111.309	107.093	88.813
FX-Risiko	2.370	28.200	49.492	34.044
Zinsänderungsrisiko	1.850	0	29.513	19.537
Diversifikation innerhalb des Marktrisikomoduls	-255.870	-285.151	-337.899	-491.367
Marktrisiko	583.068	624.893	672.002	1.000.598

Aufgrund des Bescheides der Kroatischen Finanzaufsichtsbehörde (Klasse: UP/I 974-08/17-01/07 Nummer: 326-01-660-662-17-47) vom 15. Dezember 2017 ist die Gesellschaft als verbundene Gesellschaft mit den anderen Gruppengesellschaften betrachtet. Die Solvenzkapitalberechnungen und die Finanzlage der Gesellschaft wurden auf Grundlage des Bescheides in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Versicherungsgesetzes und anderen für verbundene Gesellschaften geltenden Vorschriften durchgeführt.

(4) ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Aufgrund der Verbreitung des COVID-19-Virus hat EUROHERC Versicherung AG hat mehrere Aktivitäten eingeleitet, die entsprechenden Geschäftsprozesse angepasst und die entsprechenden Regeln verabschiedet, um die Geschäftskontinuität und den Schutz der Mitarbeiter und Kunden gemäß den Anweisungen und Entscheidungen der Direktion für Katastrophenschutz der Republik Kroatien zu gewährleisten. Dabei wurden die Rechte und Pflichten, die sowohl im Arbeitsrechtvorschriften vorgeschrieben sind, als auch in anderen Gesetze wie z.B. Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Infektionskrankheiten und Gesetz zur Sicherheit am Arbeitsplatz respektiert. In dieser außergewöhnlichen Situation stehen die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Dienstleistungen und die Erfüllung der Verpflichtung zu einem zuverlässigen Versicherungsschutz sowie die Auszahlung von Schadensersatzansprüchen gegenüber den Kunden der Gesellschaft im Vordergrund.

Den Kunden stehen jederzeit zur Verfügung Möglichkeiten der Online-Verkauf, Schadenmeldung und Zahlung der Versicherungsdienstleistungen sowie die kontinuierliche Unterstützung der Gesellschaftsmitarbeiter mittels Telefon und anderen elektronischen Kommunikationsmittel. Die Schadenmeldung sowie die Schadensbearbeitung und die Auszahlung der Schadenersatzansprüche erfolgt regelmäßig.

Die durch die COVID-19-Coronavirus-Pandemie verursachte Wirtschaftskrise und die damit verbundene Unsicherheit wird negative Folgen für die Gesamtwirtschaft haben. Das Ausmaß der wirtschaftlichen Folgen kann aufgrund der derzeit nicht vorhersehbaren Dauer nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden.

Die Verlangsamung des Absatzes wird während der Dauer der vom Staat zur Verfügung gestellten wirtschaftlichen Maßnahmen gegen die in Beziehung auf die COVID-19 Pandemie verursachte wirtschaftliche Störungen erwartet. Nach der Außerkraftsetzung der Maßnahmen wird der Vertrieb von Versicherungsdienstleistungen von der gesamtwirtschaftlichen Lage des Landes abhängen.

In Bezug auf die Versicherungssparten, die die Gesellschaft in ihrer Geschäftstätigkeit hervorhebt und die den größten Teil des Portfolios der Gesellschaft ausmachen (KFZ-Haftpflichtversicherung und KFZ-Kaskoversicherung), trotz möglich weniger Prämieinnahmen werden keine negativen Auswirkungen auf das versicherungstechnische Ergebnis erwartet.

Die Gesellschaft erwartet keine Störungen in Bezug auf die Geldmittelzuflüsse, so dass keine Liquiditätsgefährdung erwartet wird.

Wenn man eine Parallele zur Wirtschaftskrise des Jahres 2008 zieht, zeigt sich offensichtlich, dass KFZ-Haftpflichtversicherung am stärksten krisenresistent ist. Gerade aus diesem Grund ist im aktuellen Marktbedingungen die Portfoliostruktur der Gesellschaft, in deren KFZ-Haftpflichtversicherung

dominiert, von Vorteil.

Die Gesellschaft überwacht regelmäßig alle Risiken, denen es ausgesetzt ist, und ergreift bei Bedarf geeignete Maßnahmen zu deren Reduzierung. Die Gesellschaft misst und steuert Risiken auf der Grundlage einer Standardformel, die das erforderliche Solvenzkapitalanforderung berechnet.

Nach derzeitigem Kenntnisstand zu den Auswirkungen des COVID-19 Pandemie werden die Auswirkungen auf bestimmte Risikokategorien erwartet, jedoch werden keine wesentlichen Änderungen des Risikoprofils der Gesellschaft erwartet.

Aufgrund ungünstiger Entwicklungen an den Finanzmärkten in Bezug auf die Zinsen, hat die Gesellschaft die Auswirkungen des Wertverlusts der Vermögenswerte bewertet. Jedoch wurde die gleichzeitig positive Auswirkung auf den Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen der Gesellschaft festgestellt. Aufgrund der hohen Solvabilitätsquote zum 31. Dezember 2020 von 189,76 % und der umgesetzten Stressszenarien wird die Gesellschaft im Kontext der COVID-19 Pandemie weiterhin angemessen kapitalisiert und damit werden alle Kapitalanforderungen auch in der Zukunft erfüllt sein.

Hervorzuheben ist, dass die Gesellschaft im ersten Quartal 2021 weiterhin erfolgreich betreibt und Gewinne erwirtschaftet. Die Gesellschaft beobachtet weiterhin die mit dem weiteren Verlauf der COVID-19 Pandemie verbundenen Risiken und deren Auswirkungen auf die Kapitalposition der Gesellschaft. Es wird kein signifikanter Rückgang der Solvabilitätsquote erwartet.

(5) STRATEGISCHE ZIELE DER GESELLSCHAFT

Die strategischen Ziele der Gesellschaft bestehen weiterhin darin, den Marktanteil zu erhöhen, die Vertriebsinfrastruktur kontinuierlich zu stärken, eine diversifizierte Struktur des Anlageportfolios aufrechtzuerhalten, Schadensansprüche aktiv und effizient zu bearbeiten, eigene IT-Infrastruktur und IT-Lösungen zu entwickeln, positive Finanzergebnisse zu erzielen, Forderungsinkasso zu verbessern sowie ein aktives Risikomanagement.

Die Gesellschaft plant, die Eigenmittel zu erhöhen, die Rentabilität aufrechtzuerhalten und gleichzeitig einen Teil des Jahresüberschusses in den Gewinnrücklagen einzubehalten. Diese Werte werden in solche Vermögenswerten investieren, die nicht das überproportionale Eigenkapitalanforderung im Verhältnis zum bestehenden Portfolio erfordern. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Marktrisiken in der gesamten Risikostruktur der Gesellschaft weiterhin dominieren werden. Darin insbesondere das Marktkonzentrationsrisiko und das Immobilienrisiko. Es wird erwartet, dass auch der Anteil des Aktienkursrisikos steigen wird. Das geplante Prämienwachstum wird wahrscheinlich zu einem leichten Vergrößerung des Nichtlebenversicherungsrisikos führen.

Der Vorstand der Gesellschaft berücksichtigt bei seinen geschäftlichen Entscheidungen die vorausschauende Risikobewertung der Gesellschaft. Sollten die Ergebnisse der vorausschauenden Risikobewertung zu dem Schluss kommen, dass die Risikobereitschaft der Gesellschaft nicht nachhaltig ist, nimmt der Vorstand der Gesellschaft eine Anpassung mit dem Ziel vor, die erforderliche Solvabilitätskapitalanforderung innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens zu erreichen. Damit das Risikomanagementsystem wirksam ist, entwickelt die Gesellschaft auf allen Führungsebenen und bei allen Mitarbeitern eine Risikomanagementkultur.

(6) PFLICHTE GEGENÜBER DEM AUFSICHTSRAT

Im Laufe des Jahres 2020 erstattete der Vorstand der Gesellschaft dem Aufsichtsrat nach Maßgabe der Satzung der Gesellschaft, des Versicherungsgesetzes und des Handelsgesellschaftsgesetzes regelmäßig vierteljährliche schriftliche Berichte über all die für den Geschäftsbetrieb und die Leitung der Gesellschaft wesentlichen Fragen.

Die dem Aufsichtsrat zugestellten Berichte wurden gewissenhaft, wahrheitsgemäß und vollständig erstellt.

Alle Empfehlungen, Einwände und Vorschläge des Aufsichtsrates wurden vom Vorstand beachtet und für eine möglichst gute Führung der Geschäfte der Gesellschaft im Interesse der Aktionäre der Gesellschaft implementiert, wobei all die sich auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beziehenden Gesetze voll eingehalten wurden.

(7) SCHLUSSFOLGERUNG

Trotz einer verschärften Konkurrenz im Versicherungsmarkt hat die EUROHERC Versicherung AG, eine Kapitalgesellschaft kroatischer Aktionäre, den Rang der zweitgrößten Versicherungsgesellschaft im Nichtlebensversicherung erreicht und gehalten. Die Gesellschaft erfüllt all ihre Pflichten gegenüber ihren Aktionären und Mitarbeitern und dem Staat und betrieb ihre Geschäfte im Laufe der Zeit stets nach den allerhöchsten professionellen Standards. Je nach verfügbaren Möglichkeiten beteiligt sich die Gesellschaft auch an der Unterstützung gemeinnütziger und humanitärer Tätigkeiten. Die Gesellschaft hat ihre eigene geschäftliche Infrastruktur, ein System von Niederlassungen und ein Vertriebsnetz ausgebaut, durch die sie heute dem Versicherungsmarkt auch eine Reihe neuer und innovativer Produkte anbietet.

Die Gesellschaft machte einen wichtigen geschäftlichen Vorwärtsschritt in den österreichischen Versicherungsmarkt, und im letzten Quartal des Jahres 2020 auch in den italienischen Versicherungsmarkt, was für die Perspektive und dem Potential für die Weiterentwicklung der Gesellschaft außerhalb der Grenzen der Republik Kroatien spricht.

Die Daueraufgabe der Gesellschaft besteht in einer Verbesserung aller Geschäftsprozessen und Mitarbeitern, insbesondere des Vertriebsnetzes, auf der Grundlage der Fachregeln, der guten wirtschaftlichen Usancen und der im Versicherungsmarkt unabdingbar vorkommenden Spezifika.

In Bezug auf Schadenersatzansprüchen pflegt die EUROHERC ein aktives Vorgehen, Effizienz und Gerechtigkeit. Die Gesellschaft gehört auch weiterhin zu einem kleinen Kreis von Versicherungsgesellschaften mit der höchsten prozentuellen Effizienz bei der Schadensabwicklung.

Die Gesellschaft wird auch weiterhin ihre konservative Investitionspolitik fortführen, um eine hohe Liquidität und Investitionssicherheit zu realisieren.

Der Vorstand hat sich das konkrete Ziel gesetzt, auch in den kommenden Jahren die bestehende Marktposition der Gesellschaft nebst konstantem Wachstum ihres Marktanteils bei den Nichtlebensversicherungen zu erhalten, die führende Position in der KFZ-Haftpflichtversicherung zu verstärken und zugleich die überzeugend führende Position beim Absatz innovativer Produkte bzw. freiwilliger Versicherungsprodukte zur KFZ-Haftpflichtversicherung zu bewahren.

Darüber hinaus wird die Gesellschaft als Priorität hohe Effizienz bei der Schadenabwicklung und -

regulierung auf 75 bis 80 % erhalten. Dabei wird die Gesellschaft selbstverständlich ihre Geschäfte auch in den kommenden Jahren vernünftig und gewinnbringend führen. Damit wird eine Kapitalerhöhung und demzufolge ein sicherer und stabiler Geschäftsgang sichergestellt.

Zagreb, 31. März 2021.

VORSTAND DER GESELLSCHAFT



Željko Kordić, Vorstandsvorsitzende



Tomislav Čizmić, Vorstandsmitglied



Darinko Ivković, Vorstandsmitglied



Vjeran Zadro, Vorstandsmitglied

EUROHERC VERSICHERUNG AG

Jahresabschluss für das Jahr 2020

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Verantwortung des Vorstandes	17
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	18
Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung	26
Finanzlagebericht	28
Eigenkapitalveränderungsbericht	30
Kapitalflussrechnung	32
Anhang zum Jahresabschluss	34
Anlage I – zusätzliche Berichte für die Kroatianische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen	118

Verantwortung des Vorstandes

Auf der Grundlage des Rechnungslegungsgesetzes der Republik Kroatien hat sich der Vorstand der Gesellschaft darum zu kümmern, dass für jedes Finanzjahr nach Maßgabe der durch die EU übernommenen Internationalen Standards der Finanzberichterstattung der konsolidierte und der nicht konsolidierte Jahresabschluss erstellt werden, die eine wahre und objektive Übersicht der Lage in der Gruppe und der Gesellschaft sowie ihrer Geschäftsergebnisse für die genannte Periode bieten.

Nach der Durchführung entsprechender Forschungen erwartet der Vorstand, dass die Gruppe in absehbarer Zeit über die entsprechenden Ressourcen verfügen wird und nimmt bei der Erstellung des Jahresabschlusses auch weiterhin den Grundsatz der zeitlichen Unbegrenztheit des Geschäftsbetriebs an.

Die Verantwortung des Vorstands der Gruppe bei der Erstellung des Jahresabschlusses umfasst Folgendes:

- Wahl und konsequente Anwendung entsprechender Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;
- Abgabe begründeter und vernünftiger Beurteilungen und Einschätzungen;
- Vorgehen gemäß gültigen Rechnungslegungsstandards unter Veröffentlichung und Begründung aller wesentlichen Abweichungen im Jahresabschluss und
- Erstellung des Jahresabschlusses unter der Annahme der zeitlichen Unbegrenztheit des Geschäftsbetriebs, es sei denn, die Annahme der Fortführung des Geschäftsbetriebs durch die Gesellschaft ist unangemessen.

Im Verantwortungsbereich des Vorstands liegt die Führung richtiger Rechnungslegungsaufzeichnungen, die jederzeit mit akzeptabler Genauigkeit die Finanzlage der Gruppe widerspiegeln sowie die Übereinstimmung dieser Aufzeichnungen mit dem kroatischen Rechnungslegungsgesetz. In ihrem Verantwortungsbereich liegt auch die Wahrung des Vermögens der Gruppe und somit auch die Vornahme vernünftiger Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Veruntreuungen und sonstigen Gesetzeswidrigkeiten.

Im Verantwortungsbereich des Vorstands liegt die Führung richtiger Rechnungslegungsaufzeichnungen, die jederzeit mit akzeptabler Genauigkeit die Finanzlage der Gruppe und der Gesellschaft widerspiegeln sowie die Übereinstimmung dieser Aufzeichnungen mit dem kroatischen Rechnungslegungsgesetz. In ihrem Verantwortungsbereich liegt auch die Wahrung des Vermögens der Gruppe und der Gesellschaft und somit auch die Vornahme vernünftiger Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Veruntreuungen und sonstigen Gesetzeswidrigkeiten.

Darüber hinaus liegt in ihrem Verantwortungsbereich die Wahrung des Vermögens der Gruppe und die Vornahme berechtigter Schritte zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrügen und sonstigen Unregelmäßigkeiten.

Für den Vorstand und im Namen des Vorstands:



Željko Kordić, *Vorstandsvorsitzende*



Tomislav Čizmić, *Vorstandsmitglied*



Darinko Ivković, *Vorstandsmitglied*



Vjeran Zadro, *Vorstandsmitglied*

EUROHERC Versicherung AG

Ulica grada Vukovara 282, 10000 Zagreb, Kroatien

den 31. März 2021

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An Aktionäre der Gesellschaft Euroherc Versicherung AG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss

Gutachten

Wir haben die Prüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft Euroherc Versicherung AG („Gesellschaft“) und Konzernabschlüsse der Gesellschaft und ihres abhängigen Unternehmen (gemeinsam: „Gruppe“) vorgenommen, die aus dem Finanzlagebericht, der Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, dem Kapitalveränderungsbericht und der Kapitalflussrechnung der Gesellschaft und der Gruppe sowie aus dem Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020, einschließlich der Zusammenfassung der grundlegenden Bilanzierungsmethoden, bestehen.

Nach unserer Einschätzung präsentieren die beigefügten Jahresabschlüsse auf eine faire Weise und in allen wesentlichen Punkten die Finanzlage der Gesellschaft und der Gruppe zum 31. Dezember 2020 sowie ihren finanziellen Erfolg und den Kapitalfluss für das zu diesem Zeitpunkt abgelaufene Jahr nach Maßgabe der durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards – IFRS).

Grundlage des Gutachtens

Wir haben die Wirtschaftsprüfung nach Maßgabe des Wirtschaftsprüfungsgesetzes und der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung gegenüber diesen Standards ist ausführlich in unserem Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Finanzberichte“ dargelegt. Wir sind von der Gesellschaft und der Gruppe unabhängig in Einklang mit dem Kodex zur Berufsethik für Wirtschaftsprüfer (IESBA-Kodex) und sind unserer ethischen Verantwortung nach Maßgabe des IESBA-Kodex nachgekommen. Wir sind überzeugt, dass die von uns eingeholten Prüfnachweise ausreichend und angemessen sind, um eine Grundlage für unser Gutachten darzustellen.

Wichtigste Prüfungsfragen

Die wichtigsten Prüfungsfragen sind diejenigen, die nach unserer professionellen Auffassung die größte Bedeutung für unsere Prüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für die laufende Periode haben. Sie berücksichtigen die identifizierten wichtigsten Risiken wesentlicher falscher Angaben aufgrund von Fehlern oder Betrug mit den größten Auswirkungen auf unsere Prüfungsstrategie, die Zuweisung unserer verfügbaren Ressourcen und den Zeitaufwand unseres Audit-Teams. Wir haben uns mit diesen Fragen im Rahmen unserer Prüfung der Jahresabschlüsse als Ganzes und bei der Erstellung unseres Gutachtens befasst, wobei wir zu diesen Fragen keine gesonderte Stellungnahme abgeben.

Wir haben festgestellt, dass unten angeführte Fragen die wichtigsten Prüfungsfragen sind, die in unserem Bestätigungsvermerk offengelegt werden müssen.

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Vrednovanje ulaganja u nekretnine	
<p>Zum 31. Dezember 2020 als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien im konsolidierten Jahresabschluss betragen 932.076 Tsd. HRK was 24% vom Vermögenswert der Gruppe ausmacht. Auf der Ebene von der Gesellschaft, diese Investitionen betragen 898.777 Tsd. HRK und machen 23% vom Gesamtvermögen aus.</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Die Gruppe und die Gesellschaft wenden das Fair-Value-Modell bei der nachfolgenden Bewertung von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien an. Bei der nachfolgenden Bewertung werden Gewinne oder Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in der Periode, in der sie entstehen, erfolgswirksam erfasst. Die Schätzungen werden jährlich gemäß den Anforderungen des IAS 40: Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien vorgenommen.</p> <p>Zur Beurteilung des Wertes von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien wurden Bewertungen von unabhängigen Gutachters für das gesamte Portfolio von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien der Gruppe und der Gesellschaft durchgeführt. Schätzungen des Immobilienwerts hängen von bestimmten Schlüsselannahmen, der Höhe der Miete auf dem Markt, der Kapitalisierungsrate und dem Marktwert des Grundstücks ab.</p> <p>Wir haben uns auf diese Frage konzentriert, da erhebliche Schätzungsunsicherheiten bestehen und sich dies erheblich auf den Jahresabschluss der Gesellschaft und der Gruppe auswirkt. Die Bewertung des Wertes des Immobilienportfolios der Gruppe ist subjektiv, unter anderem aufgrund der individuellen Natur jeder Immobilie, ihres Standorts und der erwarteten zukünftigen Mieteinnahmen jeder Immobilie.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen) und Vermerk 17 (als Finanzinvestition gehaltene Immobilien).</p>	<p><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Unsere Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien durch den Vorstand der Gesellschaft umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der angewandten Methoden und der Angemessenheit der Hauptannahmen in Übereinstimmung mit unseren Branchenkenntnissen; • eine Bewertung der Qualifikationen und des Fachwissens unabhängiger Gutachter, um festzustellen, ob Umstände vorliegen, die ihre Objektivität beeinträchtigt oder den Umfang ihrer Arbeit eingeschränkt haben könnten; • Stichprobenprüfung, ob die Informationen, die für bestimmte Immobilien spezifisch sind, die die Gruppe den Gutachtern zur Verfügung gestellt hat, in den Aufzeichnungen der Gruppe über diese Immobilien enthalten sind; • Überprüfung der Angemessenheit der durchgeführten Verfahren und der Akzeptanz der verwendeten Annahmen unter Berücksichtigung verfügbarer und vergleichbarer Marktnachweise anhand einer Stichprobe, die aus den wertmäßig bedeutendsten Immobilien und jenen Immobilien besteht, bei denen sich die verwendeten Annahmen gegenüber dem Vorjahr erheblich geändert haben; • Berücksichtigung der Angemessenheit der Schätzungen des Managements im Hinblick auf wesentliche Entwicklungen bei den Bewertungen von Immobilien; • Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der im Jahresabschluss veröffentlichten Informationen im Zusammenhang mit der Veröffentlichung zusätzlicher Informationen zur Immobilienbewertung.

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Wertminderung gewährter Darlehen	
<p>Die an andere Unternehmen gewährte Darlehen zum 31. Dezember 2020 in einzelnen und Jahresabschlüsse der Gruppe betragen 752.573 Tsd. HRK und dazugehörige Rückstellungen für Wertberichtigung betragen 35.217 Tsd. HRK (31. Dezember 2019 an andere Unternehmen gewährte Darlehen betragen 898.257 Tsd. HRK, Rückstellungen für Wertberichtigung 40.114 Tsd. HRK).</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Das Portfolio der gewährten Darlehen besteht hauptsächlich aus Darlehen die an Gesellschaften aus der Versicherungsbranche und Gesellschaften, die Zulassungsstellen besitzen, gewährt worden sind. Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertberichtigungen bewertet. Die Höhe der Wertberichtigung ist die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme, die mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts abgezinst werden.</p> <p>In Übereinstimmung mit dem Internationalen Rechnungslegungsstandard 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung (im Folgenden: IAS 39) verfügen die Gruppe und die Gesellschaft über allgemeine Rückstellungen für den gesamten Bestand an gewährten Darlehen und Einzelrückstellungen für Darlehen, die an andere Unternehmen vergeben wurden.</p> <p>Das Portfolio gewährter Darlehen besteht aus großen Einzeldarlehen, was von der Gruppe und der Gesellschaft die Überwachung der Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners und die Notwendigkeit der Schätzung künftiger Zahlungsströme fordert, die auf dem operativen Geschäftsbetrieb einzelner Schuldner und Sicherheiten, wie z.B. Immobilien, basieren.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen) und Vermerk 19 (Darlehen und Forderungen).</p>	<p style="text-align: center;"><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Unsere Prüfungshandlungen im Bezug auf diesen Bereich umfassen, unter anderem, das Folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Darlehengewährungspolitik sowie der Prozesse und Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Vergabe, Aufzeichnung und Überwachung von gewährten Darlehen; • Überprüfung der Richtigkeit der Daten in den Buchhaltungsunterlagen für einzelne gewährte Darlehen anhand einer Stichprobe; • eine Bewertung des Prozesses im Zusammenhang mit der Identifizierung von Wertberichtigungsereignissen und Anzeichen einer Wertberichtigung; • die Angemessenheit der wichtigsten Annahmen, die zur Beurteilung des erforderlichen Wertberichtigungsbetrags herangezogen wurden, sowie die Konsistenz der verwendeten Annahmen; • eine Bewertung der Erwartungen des Vorstands der Gesellschaft hinsichtlich zukünftiger Zahlungsströme, Bewertung von Sicherheiten, erwarteter Inkassokapazität und anderer Rückzahlungsquellen auf der Grundlage einer Stichprobe von Darlehen, für die keine Rückzahlungen vorgenommen wurden; • Überprüfung der erforderlichen Rückstellung auf der Grundlage der erwarteten künftigen Zahlungsströme für gewährte Darlehen die mit der Immobilie besichert sind unter Berücksichtigung des beizulegenden Zeitwerts der betreffenden Immobilie; • Für unbesicherte Darlehen haben wir anhand einer Stichprobe den freien Cashflow des Kreditnehmers für die Rückzahlung von Krediten überprüft; • Überprüfung der Möglichkeit, dass die Wertberichtigung durch Ereignisse beeinflusst

	<p>werden könnte, die nicht von der Einschätzung des Managements erfasst wurden;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der im Jahresabschluss enthaltenen Informationen im Bezug auf ihre Verständlichkeit.
--	---

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Bewertung illiquider Eigenkapitalinstrumente	
<p>Zum 31. Dezember 2020 sind 14 % (538.943 Tsd. HRK bzw. 563.239 Tsd. HRK) des Vermögenwertes der Gruppe und der Gesellschaft, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, auf Stufe 3 klassifiziert, d.h. sie werden nach Methoden bewertet, bei denen Marktdaten zu verwendeten Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten als Input nicht verfügbar sind. Eigenkapitalinstrumente der Stufe 3 bestehen überwiegend aus nicht börsennotierten Aktien oder börsennotierten Aktien, die jedoch kein bedeutsames Handeln aufweisen.</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Bei der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten, die nicht aktiv an den Märkten gehandelt werden, wurden Bewertungsmodelle und -techniken hauptsächlich auf der Grundlage von Marktinputs verwendet, die auf den Konzepten der Marktmethode basieren.</p> <p>Illiquide Eigenkapitalinstrumente werden auf der Grundlage einer Discounted-Cashflow-Analyse oder einer Vergleichsmethode, bei dem sog. „peer group“ zur Berechnung von Multiplikatoren verwendet werden. Bei der Bewertung des beizulegenden Zeitwerts nicht börsennotierter Aktien werden bestimmte Annahmen zugrunde gelegt, die nicht durch tatsächliche Marktpreise oder -kurse gestützt werden.</p> <p>Wir haben uns auf diesen Bereich konzentriert, aufgrund der Größe und Bedeutung der Bewertung von Eigenkapitalinstrumente im Besitz der Gruppe und der Gesellschaft, insbesondere von Aktien, die nicht am aktiven Markt notiert sind, sowie der Komplexität der Bewertung und der Angemessenheit der von der Gesellschaft bei der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten verwendeten Eingabedaten.</p> <p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen), Vermerk 18 (Zur</p>	<p><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Unsere Prüfungshandlungen im Bezug auf diesen Bereich umfassen, unter anderem, das Folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wir haben die Angemessenheit der Bewertungsmethoden überprüft, die gemäß den Anforderungen des IFRS 13 – Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendet werden; • Überprüfung von Schätzungen aus früheren Perioden und Berücksichtigung der Konsistenz der Schätzungen in der aktuellen Periode sowie der Methode zu ihrer Erstellung in Bezug auf die vorherige Periode; • Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Relevanz der Daten, auf denen die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts basiert, und ob die Schätzung anhand dieser Daten und Annahmen korrekt ermittelt wurde; • Berücksichtigung der Quellen, Relevanz und Zuverlässigkeit externer Daten und Informationen, die zur Schätzung des beizulegenden Zeitwerts verwendet werden; • Neuberechnung der Bewertung und Überprüfung der Informationen zur Schätzung des beizulegenden Zeitwerts der Eigenkapitalinstrumente; • Bewertung der Angemessenheit und kritische Überprüfung der vom Management zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Annahmen und ob die Annahmen die beobachtbaren Marktannahmen angemessen widerspiegeln; • Beurteilung der Angemessenheit von Angaben in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert und das

Veräußerung verfügbare Finanzanlagen) und Vermerk 33 (Finanzinstrumente und Risikomanagement).	Risiko finanzieller Risiken im Abschluss gemäß den einschlägigen Rechnungslegungsstandards; <ul style="list-style-type: none"> • wir haben die Fair-Value-Hierarchie anhand der Anforderungen des IFRS 13 - Bemessung des beizulegenden Zeitwerts überprüft.
--	---

Wichtigste Prüfungsfragen (Fortsetzung)

Bewertung technischer Rückstellungen	
<p>Zum 31. Dezember 2020 die technische Rückstellungen betragen 1.629.135 Tsd. HRK was 74% der gesamten Verbindlichkeiten der Gesellschaft und der Gruppe ausmacht (zum 31. Dezember 2019: 1.584.386 Tsd. HRK, 74% der gesamten Verbindlichkeiten).</p>	
Wichtigste Prüfungsfrage	Wie im Laufe der Prüfung die Frage adressiert wurde
<p>Rückstellungen aus Versicherungsverträgen stellen für sich genommen die wichtigste Verbindlichkeit der Gesellschaft und der Gruppe in dem Finanzlagebericht dar. Die technischen Rückstellungen der Gruppe und der Gesellschaft, die die Rückstellungen für gemeldete aber nicht ausgezahlte Schäden und Rückstellungen für noch nicht abgelaufene Risiken einschließen, spiegeln die Ungewissheit wider, die ein integraler Bestandteil der Versicherungswirtschaft ist.</p> <p>Die Berechnung technischer Rückstellungen ist anspruchsvoll, da sie ein hohes Maß an Schätzung und komplexe mathematische und statistische Berechnungen beinhaltet.</p> <p>Bei den Rückstellungen für gemeldete aber nicht ausgezahlte Schäden bestimmt die Schadensabteilung die Höhe der Rückstellungen nach Verarbeitung aller verfügbaren Informationen.</p> <p>Schadensdaten werden auf kollektiver Ebene aggregiert und überwacht, um den Gesamtbetrag der Verluste zu ermitteln, die für alle Policen nach Versicherungsart entstehen werden. Die Modelle der Rückstellungen für Schäden berücksichtigen Erfahrung, Schadensentwicklung, Marktbedingungen sowie Annahmen, die auf rechtliche, wirtschaftliche und andere Unsicherheitsfaktoren empfindlich sind, um die Verluste zu schätzen. Die Rückstellung für noch nicht abgelaufene Risiken wird unter Berücksichtigung der gebuchten Prämien, der Art des Risikos und der allgemein anerkannten Bewertungsmethoden berechnet.</p> <p>Der Vorstand prüft Schäden und Prämien, Eingangsvoraussetzungen der Modelle und ist zuständig für die Bestellung eines autorisierten unabhängigen Versicherungsmathematikers mit der Aufgabe, die geschätzten Rückstellungen auf ihre Angemessenheit hin zu überprüfen.</p> <p>Wir haben uns auf diesen Bereich konzentriert, basierend auf der Bedeutung der technischen Rückstellungen in Bezug auf wichtige Schätzungen und Annahmen.</p>	<p><i>Prüfungshandlungen</i></p> <p>Bei unserer Prüfungshandlungen, haben wir die von einem unabhängigen qualifizierten Versicherungsmathematiker verwendeten Annahmen benutzt, die, unter anderem, das Folgende einschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung verwendeten versicherungsmathematischen Beurteilungen sowie Einhaltung der von der Gesellschaft und der Gruppe bei der Berechnung der technischen Rückstellungen angewandten Methoden gemäß den einschlägigen regulatorischen und berichtspflichtigen Anforderungen; • Bewertung der Konsistenz der angewandten Methoden im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Vorjahren; • Überprüfung der Eingabedaten für die Berechnung der technischen Rückstellungen sowie des Modells auf Richtigkeit und Vollständigkeit der Berechnung der technischen Rückstellungen; • Analyse und kritische Überprüfung von Berechnungen der Rückstellungen, die am anfälligsten für Unsicherheiten sind und die wertmäßig am größten sind; • Bestätigung der Gültigkeit der Prüfung der Angemessenheit der Adäquanz der Verbindlichkeiten durch den Vorstand. Dies ist ein Schlüsseltest, der durchgeführt wird, um zu überprüfen, ob die ausgewiesene Verbindlichkeiten im Vergleich zu künftigen vertraglichen Verbindlichkeiten angemessen sind; <p>Darüber hinaus haben wir die im Jahresabschluss der Gruppe und der</p>

<p>Zugehörige Angaben im beigefügten Jahresabschluss</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in Vermerk 3 (Bedeutendste Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), Vermerk 4 (Kritische Bilanzierungs- und Bewertungsbeurteilungen und wichtige Ungewissheits- und Bewertungsquellen), Vermerk 28 (Technische Rücklagen) und Vermerk 34 (Versicherungsrisikomanagement).</p>	<p>Gesellschaft enthaltenen Informationen überprüft, um ihre Angemessenheit hinsichtlich der Verständlichkeit selbst für die Nutzer des Jahresabschlusses zu beurteilen.</p>
--	--

Weitere Informationen

Der Vorstand ist für die weiteren Informationen verantwortlich. Zu den weiteren Informationen zählen die im Lagebericht enthaltenen Informationen, nicht jedoch der Jahresabschluss der Gruppe und der Gesellschaft und Bestätigungsvermerk des unabhängigen Prüfers über diese.

Unser Gutachten zu den Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft enthält keine weiteren Informationen, es sei denn, dies wird ausdrücklich in unserem Bestätigungsvermerk angegeben, und wir drücken keine Schlussfolgerung über sie aus.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft liegt es in unserer Verantwortung, die weiteren Informationen zu lesen und dabei zu erwägen, ob die weiteren Informationen wesentlich im Widerspruch zu den Jahresabschlüssen der Gruppe und der Gesellschaft oder unseren im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen stehen oder in anderer Weise offensichtlich falsch dargestellt zu sein scheinen.

In Bezug auf den Lagebericht haben wir auch die nach dem aktuellen kroatischen Rechnungslegungsgesetz (das „Rechnungslegungsgesetz“) vorgeschriebenen Verfahren durchgeführt. Diese Verfahren beinhalten die Berücksichtigung von:

- ob der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem beigefügten Jahresabschluss erstellt wurde;
- ob der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsgesetz erstellt wurde.

Auf der Grundlage der im Rahmen unserer Prüfung die Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft durchzuführenden Prüfungshandlungen und der vorstehenden Verfahren haben wir nach unserer Beurteilung folgende Schlussfolgerung gezogen:

- Die im Lagebericht enthaltenen Angaben für das Geschäftsjahr, für das die Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft aufgestellt worden sind, stimmen in allen wesentlichen Belangen mit dem auf den Seiten 48 bis 139 angeführten Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft überein zu denen wir im oben genannten Abschnitt Gutachten eine Meinung geäußert haben;
- Der Lagebericht wurde in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsgesetz erstellt.

Darüber hinaus sind wir unter Berücksichtigung der im Rahmen unserer Prüfung erlangten Kenntnisse und Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und das Umfeld, in dem sie tätig ist, verpflichtet zu berichten, ob wir wesentliche falsche Darstellungen im Lagebericht festgestellt haben, die vor dem Datum der Veröffentlichung dieses Unabhängigen Bestätigungsvermerk. In diesem Sinne haben wir nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes und der für Geschäftsführung Zuständigen für die Jahresabschlüsse

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung und faire Darstellung der Jahresabschlüsse in Übereinstimmung mit den IFRS sowie für diejenigen internen Kontrollen, die nach Einschätzung des

Vorstands erforderlich sind, um die Aufstellung von Jahresabschlüssen zu ermöglichen, die keine wesentlichen falschen Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern enthalten.

Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse ist der Vorstand für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und der Gruppe zur zeitlich uneingeschränkten Fortführung der Geschäftstätigkeit, ggf. Offenlegung von mit der zeitlich uneingeschränkten Fortführung der Geschäftstätigkeit zusammenhängenden Fragen und der Verwendung einer auf der zeitlich uneingeschränkten Fortführung der Geschäftstätigkeit basierenden Bilanzierungsgrundlage verantwortlich, ausgenommen wenn der Vorstand entweder die Gesellschaft oder die Gruppe zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einzustellen beabsichtigt oder dazu keine reale Alternative hat.

Die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen sind für die Überwachung des von der Gesellschaft und der Gruppe festgelegten Rechnungslegungsprozesses verantwortlich des von der Gesellschaft und der Gruppe festgelegten Rechnungslegungsprozesses verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Ziele bestehen darin, hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob die Jahresabschlüsse als Ganzes ohne wesentliche falsche Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern sind und einen Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers auszustellen, der unsere Meinung enthält. Eine hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Überzeugung, jedoch gibt es keine Garantie dafür, dass die Abschlussprüfung, die in Übereinstimmung mit ISA (international anerkannte Grundsätze zur Abschlussprüfung) durchgeführt wird, in jedem Fall eine wesentliche falsche Darstellung aufdecken wird, wenn sie existiert. Falsche Darstellungen können aufgrund von Betrug oder Fehlern entstehen und werden als erheblich angesehen, wenn vernünftigerweise davon auszugehen ist, dass sie einzeln oder gemeinsam die wirtschaftlichen Entscheidungen des Nutzers der Jahresabschlüsse beeinflussen, die auf der Grundlage dieser Jahresabschlüsse getroffen werden.

Als Bestandteil der Abschlussprüfung gemäß ISA schaffen wir professionelle Urteile und behalten einen professionellen Skeptizismus im Laufe der Abschlussprüfung. Wir gehen auch wie folgt vor:

- Wir erkennen und bewerten die Risiken einer wesentlichen Falschdarstellung von Jahresabschlüssen aufgrund von Betrug oder Fehlern, formulieren und führen Abschlussprüfung als Reaktion auf diese Risiken durch und beschaffen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um eine Grundlage für unsere Beurteilung zu bilden. Das Risiko der Nichtaufdeckung von Falschdarstellungen infolge von Betrug ist größer als das Risiko bei Fehlern, da der Betrug geheime Vereinbarungen, Fälschungen, absichtliches Auslassen, Falschdarstellungen oder Umgehung interner Kontrollen umfassen kann.
- Wir erlangen das Verständnis der für die für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu konzipieren, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht dazu dienen, ein Urteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft und der Gruppe abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und die Vernünftigkeit der vom Vorstand aufgestellten Schätzungen und zusammenhängenden Offenlegungen.
- Wir ziehen Schlüsse über die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Bilanzierungsgrundsätze, die auf dem Prinzip der Fortführung der Geschäftstätigkeit basieren und aufgrund eingeholter Prüfungsnachweise darüber, ob wesentliche Ungewissheit in Verbindung mit Ereignissen oder Umständen vorliegt, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft und der Gruppe, die zeitlich unbeschränkte Geschäftstätigkeit fortzuführen, erwecken können. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine erhebliche Ungewissheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf zusammenhängende Offenlegungen in Jahresabschlüssen hinzuweisen oder - falls solche Offenlegungen unangemessen sind - unser Bestätigungsvermerk zu ändern. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf Prüfungsnachweisen, die bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks vorliegen. Zukünftige Ereignisse oder Voraussetzungen können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft und/oder die Gruppe die zeitlich uneingeschränkte Geschäftstätigkeit einstellt.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresabschlüsse, einschließlich der Offenlegungen sowie ob die Jahresabschlüsse Transaktionen und die zugrundeliegenden Ereignisse auf eine Weise widerspiegeln, mit welcher eine faire Darstellung erreicht wird.
- Wir beschaffen ausreichende und angemessene Prüfungsnachweise in Bezug auf Finanzinformationen von der Gesellschaft oder Geschäftsaktivitäten innerhalb der Gesellschaft und der Gruppe, um ein Urteil zu diesen Jahresabschlüssen abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Leitung, Überwachung und Durchführung der Abschlussprüfung der Gesellschaft und der Gruppe. Wir sind allein für unseren Bestätigungsvermerk verantwortlich.

Wir kommunizieren mit den für Geschäftsleitung Verantwortlichen über - neben anderen Belangen - den geplanten Umfang und den zeitlichen Ablauf von Abschlussprüfungen und wichtige Prüfungsbefunde, einschließlich derjenigen, die mit wesentlichen und im Laufe unserer Abschlussprüfung aufgedeckten Mängeln in den internen Kontrollen verbunden sind.

Wir geben auch gegenüber den für Geschäftsleitung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir in Übereinstimmung mit den relevanten ethischen Anforderungen in Bezug auf die Unabhängigkeit gehandelt haben und dass wir mit ihnen über alle Verhältnisse und andere Angelegenheiten kommunizieren werden, die vernünftigerweise unsere Unabhängigkeit beeinflussen können, sowie - wenn anwendbar - über damit verbundene Schutzmaßnahmen.

Bei den Fragen, die wir mit den für die Geschäftsleitung Verantwortlichen besprechen, legen wir die Themen fest, die für die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse von größter Bedeutung sind und daher die wichtigsten Prüfungsfragen darstellen. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, das Gesetz oder andere regulatorische Vorschriften die Offenlegung solchen Fragen verhindern oder wenn wir unter äußerst seltenen Umständen beschließen, dass der Sachverhalt in unserem Bestätigungsvermerk nicht offengelegt wird, da vernünftigerweise erwartet werden kann, dass die nachteiligen Auswirkungen der Bekanntmachung überwiegen im Vergleich zum öffentlichen Interesse an einer solchen Offenlegung.

Berichterstattung nach Maßgabe weiterer Gesetze oder regulatorischer Vorschriften

Am 3. Juli 2020 wurden wir von der Generalversammlung der Gesellschaft mit der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und der Gruppe für das Jahr 2020 beauftragt.

Wir wurden zum ersten Mal als Abschlussprüfer der Gesellschaft und der Gruppe für die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für 2019 ernannt. Zum Datum dieses Berichts sind wir kontinuierlich insgesamt zwei Jahre nur mit der Durchführung der gesetzlichen Abschlussprüfung der Gesellschaft beschäftigt.

Bei der Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für das Jahr 2020 haben wir die Wesentlichkeit der Jahresabschlüsse als Ganzheit wie folgt ermittelt:

- für den Jahresabschluss der Gesellschaft: 20 Mio. HRK
- für den Jahresabschluss der Gruppe: 20 Mio. HRK

Dies entspricht ungefähr 1,5% der gebuchten Bruttoprämie der Gesellschaft oder der Gruppe für das Jahr 2020. Wir haben die Bruttoprämie als Wesentlichkeitsmerkmal gewählt, da wir der Ansicht sind, dass dies das am besten geeignete Merkmal ist, nach dem Benutzer der Jahresabschlüsse den Geschäftserfolg der Gesellschaft und der Gruppe am häufigsten bewerten, und es ist auch ein allgemein anerkanntes Merkmal. Unser Bestätigungsvermerk steht im Einklang mit dem ergänzenden Bericht für den Prüfungsausschuss der Gesellschaft, der gemäß den Bestimmungen von Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 ausgestellt ist.

In der Zeit zwischen dem ersten Datum der geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe für das Jahr 2020 und dem Datum dieses Bestätigungsvermerks haben wir der Gesellschaft keine verbotenen nicht prüfungsbezogenen Dienstleistungen erbracht und keine Dienstleistungen für die Gestaltung und Implementierung interner Kontroll- oder Risikomanagementverfahren erbracht und/oder Kontrolle von Finanzinformationen oder Entwurf und Implementierung von technologischen Systemen für Finanzinformationen, und demzufolge haben unsere Unabhängigkeit von der Gesellschaft bei der

Abschlussprüfung gewahrt.

Aufgrund der Verordnung über die Form und den Inhalt von Finanz- und Nachtragsberichten der Versicherungsgesellschaft oder der Rückversicherungsgesellschaft (Amtsblatt Nr. 37/16, "Verordnung") hat der Vorstand der Gesellschaft die im Anhang zu diesen Jahresabschlüssen dargestellten Formulare auf den Seiten 140 bis 146 erstellt. Diese umfassen die Gesamterfolgrechnung, den Finanzlagebericht, den Kapital- und Rückstellungsveränderungsbericht, die Kapitalflussrechnung sowie Anmerkungen über die Anpassung. Für alle Formulare und die damit verbundenen Anpassungen ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich und diese sind kein integraler Bestandteil der auf den Seiten 48 bis 139 dargestellten Abschlüsse, sondern sind mit der Verordnung vorgeschrieben.

Tijekom razdoblja između početnog datuma revidiranih godišnjih odvojenih i konsolidiranih financijskih izvještaja Društva za 2020. godinu i datuma ovog Izvješća nismo Društvu pružili zabranjene nerevizorske usluge i nismo u poslovnoj godini prije prethodno navedenog razdoblja pružali usluge osmišljavanja i implementacije postupaka internih kontrola ili upravljanja rizicima povezanih s pripremom i/ili kontrolom financijskih informacija ili osmišljavanja i implementacije tehnoloških sustava za financijske informacije, te smo u obavljanju revizije sačuvali neovisnost u odnosu na Društvo.

Leitender Wirtschaftsprüfer bei der Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse der Gruppe und der Gesellschaft für das Jahr 2020, die als Folge den Bestätigungsvermerk hat, ist Angelina Nižić, beedigte Wirtschaftsprüferin.

Zagrebu, den 29. April 2021

BDO Croatia d.o.o.
Trg J. F. Kennedy 6b
10000 Zagreb



Ivan Čajko, član Uprave

BDO CROATIA
BDO Croatia d.o.o.
za pružanje revizorskih, konzalting
i računovodstvenih usluga
Zagreb, J. F. Kennedy 6/b



Angelina Nižić, ovlaštenu revizor

Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2019
Verdiente Prämien					
In Rechnung gestellte Bruttoprämie und Mitversicherungsprämie	5	1.341.591	1.341.591	1.278.989	1.278.989
Wertberichtigung und eingezogene Prämienberichtigung	5	(8.983)	(8.983)	(3.588)	(3.588)
Zur Rück- und Mitversicherung übergebene Bruttoprämien	5	<u>(34.520)</u>	<u>(34.520)</u>	<u>(29.308)</u>	<u>(29.308)</u>
In Rechnung gestellte Nettoprämien		<u>1.298.088</u>	<u>1.298.088</u>	<u>1.246.093</u>	<u>1.246.093</u>
Veränderung der Bruttorecklagen für unverdiente Prämien	5	(31.415)	(31.415)	(71.873)	(71.873)
Veränderung der Bruttorecklagen für unverdiente Prämien, Rück- und Mitversicherungsanteil	5	<u>204</u>	<u>204</u>	<u>483</u>	<u>483</u>
Verdiente Nettoprämien	5	<u>1.266.877</u>	<u>1.266.877</u>	<u>1.174.703</u>	<u>1.174.703</u>
Erträge aus Provisionen und Gebühren	6	3.218	3.218	2.348	2.348
Erträge aus Investitionen	7	87.492	88.504	94.270	95.250
Sonstige Betriebserträge	8	<u>51.700</u>	<u>47.306</u>	<u>51.902</u>	<u>47.449</u>
Nettoerträge		<u>1.409.287</u>	<u>1.405.905</u>	<u>1.323.223</u>	<u>1.319.750</u>
Regulierte Schäden		(580.198)	(580.198)	(587.038)	(587.038)
Regulierte Schäden, Rückversicherungsanteil		1.856	1.856	1.935	1.935
Veränderung der Rücklagen für Schäden		(15.830)	(15.830)	53.950	53.950
Veränderung sonstiger technischer Rücklagen, netto aus Rückversicherung		-	-	2.253	2.253
Ausgaben für Prämienerrstattungen (Boni und Nachlässe), netto aus Rückversicherung		2.496	2.496	3.574	3.574
Veränderung der Rücklagen für Schäden, Rückversicherungsanteil		<u>5.930</u>	<u>5.930</u>	<u>912</u>	<u>912</u>
Ausgaben für versicherte Fälle	9	<u>(585.746)</u>	<u>(585.746)</u>	<u>(524.414)</u>	<u>(524.414)</u>
Akquisitionskosten	10	(344.047)	(343.634)	(334.049)	(333.393)
Verwaltungskosten	11	(195.735)	(195.735)	(196.404)	(196.404)
Investitionskosten	7	(46.591)	(46.015)	(29.756)	(29.149)
Sonstige Betriebskosten	12	<u>(83.940)</u>	<u>(83.940)</u>	<u>(75.300)</u>	<u>(75.300)</u>
Gewinn vor Steuern		<u>153.228</u>	<u>150.835</u>	<u>163.300</u>	<u>161.090</u>
Ertragsteuern	13	<u>(27.303)</u>	<u>(26.893)</u>	<u>(29.734)</u>	<u>(29.146)</u>
Gewinn nach Steuern		<u>125.925</u>	<u>123.942</u>	<u>133.566</u>	<u>131.944</u>

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2020	Gesellschaft t 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft t 2019
Posten, die nicht in den Gewinn- oder Verlustbericht umklassifiziert werden					
Nettogewinn/(-verlust) aus Neubewertungsrücklagen aus Immobilien und Ausrüstung		21.260	21.260	21.104	21.104
Posten, die nachträglich in den Gewinn- oder Verlustbericht umklassifiziert werden können					
Nettogewinn/(-verlust) aus Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		20.861	20.861	18.150	17.633
Sonstiges Ergebnis der Periode		<u>(543)</u>	<u>(543)</u>	<u>(6.737)</u>	<u>(6.737)</u>
Gesamt sonstiges Ergebnis der Periode		<u>41.578</u>	<u>41.578</u>	<u>32.517</u>	<u>32.000</u>
Posten, die nicht in den Gewinn- oder Verlustbericht umklassifiziert werden		<u>167.503</u>	<u>165.520</u>	<u>166.083</u>	<u>163.944</u>
 Der Gewinn nach Steuern ist zurechenbar:					
- den Eigentümern der Gesellschaft		124.967	123.942	132.719	131.944
- den Eigentümern nicht kontrollierender Anteile		958	-	847	-
		<u>125.925</u>	<u>123.942</u>	<u>133.566</u>	<u>131.944</u>
 Der Gesamtergebnis ist zurechenbar:					
- den Eigentümern der Gesellschaft		166.545	165.520	165.071	163.944
- den Eigentümern nicht kontrollierender Anteile		958	-	1.012	-
		<u>167.503</u>	<u>165.520</u>	<u>166.083</u>	<u>163.944</u>
 Verdienst pro Aktie (in HRK)		412,86	406,35	437,91	432,59

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Finanzlagebericht
zum 31. Dezember 2020
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2019
Vermögen					
Anlagevermögen					
Goodwill	14	4.307	-	4.307	-
Immaterielle Vermögenswerte	15	6.915	6.915	8.934	8.934
Immobilien und Ausrüstung	16	506.171	505.680	488.967	488.708
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	17	932.076	898.777	902.813	868.938
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	18	812.362	836.657	821.923	846.218
Darlehen und Forderungen	19	663.610	663.610	800.230	800.230
Bankguthaben	20	35.972	35.972	19.298	19.298
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen		6.112	6.112	-	-
Sonstige Forderungen	22	103.079	103.079	16.250	16.250
		3.070.604	3.056.802	3.062.722	3.048.576
Umlaufvermögen					
Darlehen und Forderungen	19	57.098	57.098	57.913	57.913
Bankguthaben	20	111.302	111.302	12.390	12.390
Forderungen aus Prämien		4.411	4.411	7.855	7.855
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	21	405.067	405.067	382.350	382.350
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks	28	28.267	28.267	22.134	22.134
Sonstige Forderungen		40.019	40.019	40.944	40.944
Vorausbezahlte Kosten	22	102.743	102.053	61.724	62.053
Kassenbestand und Bankguthaben		69.698	69.696	19.162	19.162
	23	59.789	59.156	45.536	45.460
Gesamtvermögen		878.394	877.069	650.008	650.261
Umlaufvermögen		3.948.998	3.933.871	3.712.740	3.698.847

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Finanzlagebericht
zum 31. Dezember 2020
(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Anhang	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2019
Kapital und Verbindlichkeiten					
Eigentümerhauptbetrag und Rücklagen					
Grundkapital	24	61.002	61.002	61.002	61.002
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	25	56.963	56.611	36.645	36.293
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	26	341.335	341.335	329.516	329.516
Gesetzliche Rücklagen	27	172.585	172.585	172.585	172.585
Einbehaltener Gewinn		<u>1.093.830</u>	<u>1.096.314</u>	<u>959.422</u>	<u>962.931</u>
		<u>1.725.715</u>	<u>1.727.847</u>	<u>1.559.170</u>	<u>1.562.327</u>
An die Eigentümer nicht kontrollierender Anteile		<u>12.089</u>	<u>-</u>	<u>11.609</u>	<u>-</u>
Eigentümerhauptbetrag insgesamt		<u>1.737.804</u>	<u>1.727.847</u>	<u>1.570.779</u>	<u>1.562.327</u>
Technische Rücklagen					
Unverdiente Prämien, brutto	28	720.058	720.058	688.643	688.643
Rücklage für Schäden, brutto	28	<u>909.077</u>	<u>909.077</u>	<u>895.743</u>	<u>895.743</u>
		<u>1.629.135</u>	<u>1.629.135</u>	<u>1.584.386</u>	<u>1.584.386</u>
Langfristige Verbindlichkeiten					
Latente Steueransprüche/-schulden	13	85.393	80.346	77.877	72.830
Langfristige Kredite	29	<u>113.638</u>	<u>113.638</u>	<u>194.963</u>	<u>194.963</u>
		<u>199.031</u>	<u>193.984</u>	<u>272.840</u>	<u>267.793</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Kredite	29	122.388	122.388	23.170	23.170
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	30	37.909	37.909	33.634	33.634
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften		6.994	6.994	9.097	9.097
Laufende Steuerschulden	31	2.583	2.575	12.303	12.197
Sonstige Verbindlichkeiten	31	<u>213.154</u>	<u>213.039</u>	<u>206.531</u>	<u>206.243</u>
		<u>383.028</u>	<u>382.905</u>	<u>284.735</u>	<u>284.341</u>
Gesamtkapital und -verbindlichkeiten		<u>3.948.998</u>	<u>3.933.871</u>	<u>3.712.740</u>	<u>3.698.847</u>

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Eigenkapitalveränderungsbericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

(alle Beträge in Tsd. HRK)

GRUPPE	Grundkapital	Neubewertungsrücklagen aus von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	Neubewertungsrücklagen aus Immobilien und Ausrüstung	gesetzliche Rücklagen	Thesaurierter Gewinn	Anteile der Eigentümer der Muttergesellschaft	An die Eigentümer nicht kontrollierender Anteile	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2019	61.002	25.397	316.956	172.585	867.108	1.443.048	11.421	1.454.469
Neubewertung, netto	-	17.985	21.104	-	-	39.089	165	39.254
Netto Betrag übertragen in GVR	-	(6.737)	-	-	-	(6.737)	-	(6.737)
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	132.719	132.719	847	133.566
Umfassender Gewinn/Verlust	-	11.248	21.104	-	132.719	165.071	1.012	166.083
AfA-Auflösung	-	-	(8.544)	-	8.544	-	-	-
Nachträglich ermittelte Steuer	-	-	-	-	(403)	(403)	(189)	(592)
Andere Bewegungen	-	-	-	-	(5.845)	(5.845)	(157)	(6.002)
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	(42.701)	(42.701)	(478)	(43.179)
Stand zum 31. Dezember 2019	61.002	36.645	329.516	172.585	959.422	1.559.170	11.609	1.570.779
Neubewertung, netto	-	20.861	21.260	-	-	42.121	-	42.121
Netto Betrag übertragen in GVR	-	(543)	-	-	-	(543)	-	(543)
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	124.967	124.967	958	125.925
Umfassender Gewinn/Verlust	-	20.318	21.260	-	124.967	166.545	958	167.503
AfA-Auflösung	-	-	(9.441)	-	9.441	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	(478)	(478)
Stand zum 31. Dezember 2020	61.002	56.963	341.335	172.585	1.093.830	1.725.715	12.089	1.737.804

Eigenkapitalveränderungsbericht (Fortsetzung)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

(alle Beträge in Tsd. HRK)

GESELLSCHAFT

	Grundkapital	Neubewertungs- rücklagen aus von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	Neubewertungs- rücklagen aus Immobilien und Ausrüstung	gesetzliche Rücklagen	Thesaurierter Gewinn	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2019	61.002	25.397	316.956	172.585	865.145	1.441.085
Neubewertung, netto	-	17.633	21.104	-	-	38.737
Netto Betrag übertragen in GVR	-	(6.737)	-	-	-	(6.737)
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	131.944	131.944
Umfassender Gewinn/Verlust	-	10.896	21.104	-	131.944	163.944
AfA-Auflösung	-	-	(8.544)	-	8.544	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	(42.702)	(42.702)
Stand zum 31. Dezember 2019	61.002	36.293	329.516	172.585	962.931	1.562.327
Neubewertung, netto	-	20.861	21.260	-	-	42.121
Netto Betrag übertragen in GVR	-	(543)	-	-	-	(543)
Gewinn nach Steuern	-	-	-	-	123.942	123.942
Umfassender Gewinn/Verlust	-	20.318	21.260	-	123.942	165.520
AfA-Auflösung	-	-	(9.441)	-	9.441	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-
Stand zum 31. Dezember 2020	61.002	56.611	341.335	172.585	1.096.314	1.727.847

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

(alle Beträge in Tsd. HRK)

	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2019
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN				
Cashflow vor Veränderung betrieblicher Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Gewinn vor Steuern	153.228	150.835	163.300	161.090
<i>Anpassungen:</i>				
AfA für Immobilien und Ausrüstung	45.342	45.245	41.779	41.646
AfA für immaterielle Vermögenswerte	2.971	2.971	5.230	5.230
Erträge aus Investitionen	(58.161)	(59.173)	(65.138)	(66.118)
Zinsaufwand	5.293	5.293	8.500	8.468
Verlust vom Verkauf von finanziellen Vermögenswerten	210	210	222	222
Verlust vom Verkauf von Investitionsimmobilien	2.882	2.882	934	934
Gewinn vom Investitionsimmobilien die erfolgswirksam zum heizulegenden Wert bewertet	(11.562)	(12.138)	(31.590)	(32.165)
Anderer Investitionsaufwand	3.544	3.544	1.110	1.110
Veränderung technischer Rücklagen	44.749	44.749	12.095	12.095
Veränderung des Rückversicherungsanteils an technischen Rücklagen	(6.133)	(6.133)	(1.395)	(1.395)
<i>Veränderungen an Vermögen und Verbindlichkeiten:</i>				
Ertragstezerb	(34.824)	(34.402)	(23.927)	(22.672)
Einnahmen aus Dividenden	5.491	6.503	10.531	11.122
Gezahlte Zinsen	(5.285)	(5.285)	(8.500)	(8.468)
Einnahmen aus Zinsen	52.013	52.013	43.707	43.707
(Erhöhung) / Verminderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	33.899	33.899	(9.347)	(9.347)
(Erhöhung) / Verminderung gewährter Einlagen, Darlehen und Forderungen	(113.476)	(113.476)	36.580	36.580
Erhöhung von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	(70.112)	(69.091)	(85.910)	(86.308)
Erhöhung sonstiger Verbindlichkeiten	4.976	5.235	46.654	47.059
Sonstiges	-	-	-	-
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN	55.045	53.681	144.835	142.790

Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

(alle Beträge in Tsd. HRK)

CASHFLOW AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)	Grupa 2020.	Društvo 2020.	Grupa 2019.	Društvo 2019.
Einnahmen vom Verkauf von Investitionsimmobilien	10.176	10.176	19.460	19.460
Ausgaben für die Anschaffung von Immobilien und Ausrüstung	(20.321)	(19.992)	(20.582)	(20.521)
Ausgaben für die Anschaffung immaterieller Vermögenswerte	(952)	(952)	(576)	(576)
Ausgaben für die Anschaffung von Investitionsimmobilien	(21.700)	(21.700)	(4.397)	(4.397)
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	(32.797)	(32.468)	(6.095)	(6.034)
Einnahmen aus aufgenommenen Darlehen	25.000	25.000	141.399	141.399
Tilgung aufgenommener Darlehen	(20.586)	(20.586)	(197.660)	(196.453)
Bargeldausgaben für Miete	(11.931)	(11.931)	(9.298)	(9.299)
Bargeldausgaben für Dividendenausschüttung	(478)	0	(45.667)	(44.930)
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN	(7.995)	(7.517)	(111.226)	(109.283)
Nettoerhöhung / (Verminderung) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquiv.	14.253	13.696	27.514	27.473
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	45.536	45.460	18.022	17.987
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende	59.789	59.156	45.536	45.460

Der nachfolgender Anhang stellt einen Bestandteil dieses Jahresabschlusses dar.

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Euroherc Versicherung AG (nachfolgend „Gesellschaft“) und ihre abhängige Gesellschaft (nachfolgend „Gruppe“) ist im Oktober 1992 in Makarska gegründet worden. Seit 2000 befindet sich der Sitz der Gesellschaft in Zagreb, Ulica grada Vukovara 282.

Die Gesellschaft hat am 30. Juni 2017 einen Anteil von 68,12 % an der MTT GmbH gegen ein Entgelt von 25,9 Mio. HRK gekauft.

Die Gesellschaft erbringt Nichtlebensversicherungs-Dienstleistungen und hat sich dabei für KFZ-Versicherungen spezialisiert. Die Gruppe erbringt ihre Dienstleistungen außer über die Direktion auch über 15 Niederlassungen. Die für die Gesellschaft zuständige regulatorische Behörde ist die Kroatische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (*Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga* – HANFA).

Zum 31. Dezember 2020 betrug die Beschäftigtenzahl 1.203 bzw. 36 weniger als ein Jahr davor.

Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Željko Kordić, Vorstandsvorsitzende ab dem 1. Februar 2021, bis dann Vorstandsmitglied

Darinko Ivković, Vorstandsmitglied

Tomislav Čizmić, Vorstandsmitglied

Vjeran Zadro, Vorstandsmitglied

Ivana Bratanić, Vorstandsvorsitzende bis zum 31. Januar 2021

Aufsichtsrat

Mladenka Grgić, Aufsichtsratsvorsitzende

Zlatko Lerota, stv. Aufsichtsratsvorsitzender

Hrvoje Planinić, Aufsichtsratsmitglied

Niko Krivić, Aufsichtsratsmitglied

Miroslav Grbavac, Aufsichtsratsmitglied

Radoslav Lavrić, Aufsichtsratsmitglied

Radoslav Pavlović, Aufsichtsratsmitglied

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Übereinstimmungserklärung

Der Jahresabschluss besteht aus dem konsolidierten und dem nicht konsolidierten Jahresabschluss der Gesellschaft und ist nach Maßgabe der durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards – IFRS) erstellt worden.

Erstellungsgrundlage

Der Jahresabschluss wurde nach dem Grundsatz der historischen Kosten erstellt, mit Ausnahme gewisser Finanzinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien klassifiziert sind und der als materielles Vermögen klassifizierten Immobilien, die zum fairen Wert ausgewiesen sind. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der zeitlichen unbegrenzten Geschäftsbetriebs vorbereitet.

Der Jahresabschluss ist in Kroatischen Kunas (HRK) unter Abrundung auf Tausend dargestellt.

Der angelegte Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsaufzeichnungen der Gruppe erstellt und umfasst Anpassungen und Umklassifizierungen, die zum Zweck einer wahren und objektiven Darstellung nach Maßgabe der durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards (*International Financial Reporting Standards – IFRS*) erforderlich sind.

Die Erstellung des Jahresabschlusses gemäß IFRS erfordert die Verwendung gewisser Rechnungslegungsannahmen. Vom Vorstand wird auch verlangt, dass er bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe seine Annahmen und Einschätzungen verwendet. Die Bereiche, die eine höhere Einschätzungsebene erfordern, die komplexeren Bereiche und die Bereiche, in denen die für den Jahresabschluss wichtigen Einschätzungen und Annahmen verwendet worden sind, sind in Anhang 4. ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden konsequent angewandt, soweit nichts Anderes angeführt ist.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Gruppe werden auch auf die Gesellschaft konsequent angewandt, soweit nichts Anderes angeführt ist.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und der Gruppe

Aufgrund der Verbreitung des COVID-19-Virus hat EUROHERC Versicherung AG hat mehrere Aktivitäten eingeleitet, die entsprechenden Geschäftsprozesse angepasst und die entsprechenden Regeln verabschiedet, um die Geschäftskontinuität und den Schutz der Mitarbeiter und Kunden gemäß den Anweisungen und Entscheidungen der Direktion für Katastrophenschutz der Republik Kroatien zu gewährleisten. Dabei wurden die Rechte und Pflichten, die sowohl im Arbeitsrechtvorschriften vorgeschrieben sind, als auch in anderen Gesetze wie z.B. Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Infektionskrankheiten und Gesetz zur Sicherheit am Arbeitsplatz respektiert. In dieser außergewöhnlichen Situation stehen die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Dienstleistungen und die Erfüllung der Verpflichtung zu einem zuverlässigen Versicherungsschutz sowie die Auszahlung von Schadensersatzansprüchen gegenüber den Kunden der Gesellschaft im Vordergrund.

Den Kunden stehen jederzeit zur Verfügung Möglichkeiten der Online-Verkauf, Schadenmeldung und Zahlung der Versicherungsdienstleistungen sowie die kontinuierliche Unterstützung der Gesellschaftsmitarbeiter mittels Telefon und anderen elektronischen Kommunikationsmittel. Die Schadenmeldung sowie die Schadensbearbeitung und die Auszahlung der Schadenersatzansprüche erfolgt regelmäßig.

Die durch die COVID-19-Coronavirus-Pandemie verursachte Wirtschaftskrise und die damit verbundene Unsicherheit wird negative Folgen für die Gesamtwirtschaft haben. Das Ausmaß der wirtschaftlichen Folgen kann aufgrund der derzeit nicht vorhersehbaren Dauer nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden.

Die Verlangsamung des Absatzes wird während der Dauer der vom Staat zur Verfügung gestellten wirtschaftlichen Maßnahmen gegen die in Beziehung auf die COVID-19 Pandemie verursachte wirtschaftliche Störungen erwartet. Nach der Außerkraftsetzung der Maßnahmen wird der Vertrieb von Versicherungsdienstleistungen von der gesamtwirtschaftlichen Lage des Landes abhängen.

In Bezug auf die Versicherungssparten, die die Gesellschaft in ihrer Geschäftstätigkeit hervorhebt und die den größten Teil des Portfolios der Gesellschaft ausmachen (KFZ-Haftpflichtversicherung und KFZ-Kaskoversicherung), trotz möglich weniger Prämieinnahmen werden keine negativen Auswirkungen auf das versicherungstechnisches Ergebnis erwartet. Die Gesellschaft erwartet keine Störungen in Bezug auf die Geldmittelzuflüsse, so dass keine Liquiditätsgefährdung erwartet wird. Wenn man eine Parallele zur Wirtschaftskrise des Jahres 2008 zieht, zeigt sich offensichtlich, dass KFZ- Haftpflichtversicherung am stärksten krisenresistent ist. Gerade aus diesem Grund ist im aktuellen Marktbedingungen die Portfoliostruktur der Gesellschaft, in deren KFZ-Haftpflichtversicherung dominiert, von Vorteil.

Die durch die COVID-19-Coronavirus-Pandemie verursachte Wirtschaftskrise hat die Entscheidung beschleunigt, bei der vorzeitigen Zahlung aktiver zu werden, damit die Versicherungsnehmer auch während der Vertragslaufzeit kontaktiert werden können. Sie werden aufgefordert, zu zahlen, um ihre Rechte aus dem Versicherungsvertrag nicht zu verlieren, aber ihnen werden auch die Optionen mitgeteilt, unter Berücksichtigung der neuen Situation neue tatsächliche Zahlungsfristen zu vereinbaren.

Die niedrigen Zinsen erschweren Investitionsentscheidungen der Gesellschaft weiter. Während dieser Krise hat sich die Gesellschaft für den Aufbau von Liquidität (Bankeinlagen, Geld auf dem Girokonto) entschieden und die Renditeerfordernisse in den Hintergrund gerückt. So hat die Gesellschaft die mittelfristige Strategie festgelegt, denn ein so schnelles Ende dieser Wirtschaftskrise ist nicht zu erwarten. Die geplanten Anlageerhöhungen betreffen im Wesentlichen die Erhöhung der Anlagen in kroatische Schuldverschreibungen, Bankeinlagen und Darlehen, die darauf abzielen, die Sicherheit und Liquidität der Anlagen (Einlagen, Anleihen) weiter zu erhöhen, aber auch eine gewisse Rendite für die Gesellschaft zu gewährleisten (Kredite).

Wegen rekordniedriger Zinsen, eines inaktiven Aktienmarktes und der durch die COVID-19 Pandemie bedingten gesamtwirtschaftlichen Aussichten befindet sich die Gesellschaft zunehmend in einer Situation, in der sie ihre Anlageposition buchstäblich in bar hält. Die Gesellschaft wird auch auf kürzeren Laufzeiten und Finanzinvestitionen die in HRK denominated sind bestehen. Durch eine umsichtige oder gar konservative Anlagepolitik in kürzeren Laufzeiten und ohne Währungsrisiken reduziert die Gesellschaft die Marktrisiken deutlich, verzichtet aber bewusst auf hohe Renditen.

Die Gesellschaft überwacht regelmäßig alle Risiken, denen es ausgesetzt ist, und ergreift bei Bedarf geeignete Maßnahmen zu deren Reduzierung. Die Gesellschaft misst und steuert Risiken auf der Grundlage einer Standardformel, die das erforderliche Solvenzkapitalanforderung berechnet.

Nach derzeitigem Kenntnisstand zu den Auswirkungen des COVID-19 Pandemie werden die Auswirkungen auf

bestimmte Risikokategorien erwartet, jedoch werden keine wesentlichen Änderungen des Risikoprofils der Gesellschaft erwartet.

Aufgrund ungünstiger Entwicklungen an den Finanzmärkten in Bezug auf die Zinsen, hat die Gesellschaft die Auswirkungen des Wertverlusts der Vermögenswerte bewertet. Jedoch wurde die gleichzeitig positive Auswirkung auf den Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen der Gesellschaft festgestellt. Aufgrund der hohen Solvabilitätsquote zum 31. Dezember 2020 von 189,76 % und der umgesetzten Stressszenarien wird die Gesellschaft im Kontext der COVID-19 Pandemie weiterhin angemessen kapitalisiert und damit werden alle Kapitalanforderungen auch in der Zukunft erfüllt sein.

Hervorzuheben ist, dass die Gesellschaft im ersten Quartal 2021 weiterhin erfolgreich betreibt und Gewinne erwirtschaftet. Die Gesellschaft beobachtet weiterhin die mit dem weiteren Verlauf der COVID-19 Pandemie verbundenen Risiken und deren Auswirkungen auf die Kapitalposition der Gesellschaft. Es wird kein signifikanter Rückgang der Solvabilitätsquote erwartet.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Konsolidierungsgrundlage

Der konsolidierte Jahresabschluss umfasst die Gruppe und ihre Niederlassungen (zusammen als „Gruppe“ bezeichnet)

Unternehmenszusammenschlüsse

Die Gruppe setzt Unternehmenszusammenschlüsse unter Verwendung der Erwerbsmethode an, wenn die Kontrolle tatsächlich auf die Gruppe übertragen worden ist. Das Erwerbsergelt wird i. d. R. zum fairen Wert bewertet, genauso wie das erworbene Nettovermögen, das gesondert erkennbar ist. Das beim Erwerb entstehende Goodwill wird einmal jährlich zwecks Wertminderung überprüft. Ein negatives Goodwill, das bei günstigem Kauf entsteht, wird sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt. Transaktionskosten werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt, es sei denn, sie beziehen sich auf die Emission von Schuldner- und Eigentümerwertpapieren. Ein übertragenes Entgelt umfasst keine Beträge, die sich auf Begleichung der vor dem Erwerbstag bestehenden Beziehungen beziehen. Solche Beträge werden i. d. R. in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt.

Jedes potentielle Entgelt wird zum fairen Wert am Erwerbstag bewertet. Wenn die Zahlung eines potentiellen Entgelts, das die Definition des Finanzinstrumentes erfüllt, als Eigentümerinstrument klassifiziert ist, wird es nicht wieder bewertet und wird die Begleichung im Kapital angesetzt. Widrigenfalls werden nachträgliche Veränderungen des fairen Werts durch den Gewinn oder Verlust angesetzt.

Abhängige Gesellschaften

Abhängige Gesellschaften sind alle Gesellschaften unter der Kontrolle der Gruppe. Die Gruppe kontrolliert eine andere Gesellschaft, wenn sie ausgesetzt ist oder auf variable Kapitalrenditen berechtigt ist und die Möglichkeit hat, die Renditen durch ihre Kontrolle der anderen Gesellschaft zu beeinflussen. Der Jahresabschluss der Niederlassung wird in den konsolidierten Jahresabschluss nach der Vollkonsolidierungsmethode ab dem Tag der Übertragung der Kontrolle auf die Gruppe eingeschlossen und ab dem Tag der Beendigung der Kontrolle aus diesem ausgeschlossen.

Im gesonderten Jahresabschluss der Gesellschaft ist die Investition in die Niederlassung nach den um die entsprechenden Wertminderungen verminderten Kosten ausgewiesen, soweit dies erforderlich ist.

Kontrollverlust

Wenn die Gruppe die Kontrolle verliert, hört sie damit auf, das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Niederlassung, die Anteile der Minderheitsaktionäre und die sonstigen auf die Niederlassung bezogenen Kapitalelemente anzusetzen. Ein eventueller aus der Beendigung der Kontrolle hervorgehender Mehr- oder Fehlbetrag wird durch den Gewinn oder Verlust angesetzt. Wenn die Gruppe einen Anteil an der ehemaligen Niederlassung behält, wird dieser Anteil zum fairen Wert am Tag der Beendigung der Kontrolle ausgewiesen. Danach wird er als eine Investition ausgewiesen, die – je nach Ebene des behaltene Einflusses – entweder nach der Equitymethode oder nach Maßgabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe für Finanzinstrumente bewertet wird.

Nach der Equitymethode auszuweisende Investitionen an Unternehmen

Die nach der Equitymethode auszuweisenden Anteile der Gruppe an Unternehmen beziehen sich auf Anteile an assoziierten Unternehmen.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, in denen die Gesellschaft einen bedeutsamen Einfluss, aber keine Kontrolle oder gemeinsame Kontrolle über die Finanz und Geschäftspolitik dieses Unternehmens hat.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equitymethode abgerechnet. Die Erstbuchung erfolgt nach der Kostenmethode unter Einbeziehung der Transaktionskosten. Nach der Erstbuchung werden die nach der Equitymethode abgerechneten Anteile der Gruppe an den Gewinnen und Verlusten sowie am sonstigen übergreifenden Gewinn der Unternehmen bis zur Beendigung des bedeutsamen Einflusses oder der gemeinsamen Kontrolle im konsolidierten Jahresabschluss ausgewiesen.

Im gesonderten Jahresabschluss der Gesellschaft ist die Investition in das assoziierte Unternehmen nach den um die entsprechenden Wertminderungen verminderten Kosten ausgewiesen, soweit dies erforderlich ist.

Die bei der Konsolidierung eliminierten Transaktionen

Bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses werden die Saldos und Transaktionen zwischen den Gruppenmitgliedern sowie alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen zwischen den Gruppenmitgliedern eliminiert. Die nicht realisierten Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und ihren assoziierten Unternehmen werden bis zur Höhe des Anteils der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Die nicht realisierten Verluste werden gleichermaßen wie die nicht realisierten Gewinne eliminiert, jedoch nur wenn keine Indikatoren für eine Wertminderung bestehen.

Übernahme neuer und geänderter Standards der Internationalen Rechnungslegung

Das Management der Gesellschaft hat die folgenden geänderten Standards verabschiedet, die am 1. Januar 2020 in Kraft getreten sind, jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft und der Gruppe hatten:

- **Änderung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und IAS 8 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler – Definition von wesentlich“** (in Kraft für die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnenden Jahresperioden)
- **Änderung des IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse – Definition eines Geschäftsbetriebs“** (veröffentlicht am 22. Oktober 2018, in Kraft für die Unternehmenszusammenschlüsse für die das Erwerbsdatum zum oder nach dem 1. Januar 2020 fällt und für Akquisition während oder nach diesem Datum)
- **Anweisungsänderungen, die sich an das Rahmenkonzept der IFRSs beziehen** (veröffentlicht am 29. März 2018, in Kraft für die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnenden Jahresperioden)
- **Änderung und Ergänzung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“, IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“, IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“, IBOR-Reform** (veröffentlicht am 26. September 2019, in Kraft für die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnenden Jahresperioden)
- **Änderung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“** (die erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juni 2020 beginnen, kann aber sofort nach der Veröffentlichung am 28. Mai 2020 angewendet werden)

Die neue IFRS und Änderungen von bestehenden IFRS, die von IASB veröffentlicht wurden aber noch in Kraft getreten

Es wurden mehrere neue Standards und Anweisungen veröffentlicht, die für Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen, verbindlich sind:

- Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture – **Änderung und Ergänzung des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“** und **IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen“** (veröffentlicht am 11. September 2014, Zeit des Inkrafttretens am oder nach dem Datum bestimmt vom IASB)
- **IFRS 17 „Versicherungsverträge“** (veröffentlicht am 18. Mai 2017, in Kraft für die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnenden Jahresperioden),
- **„Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig – Änderung des IAS 1 Darstellung des Abschlusses“** (veröffentlicht am 23. Januar 2020, in Kraft für die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnenden Jahresperiode)
- **Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung, belastende Verträge – Kosten der Erfüllung eines Vertrags.** Hinweis auf Rahmenkonzept – Änderungen im engen Bereich des **IAS 16 „Sachanlagen“**, **IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“**, **IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“**, sowie jährliche Aufbesserungen der IFRS 2018, 2020 – Änderungen des **IFRS 1 „Erstmalige Anwendung des IFRS“**, **IFRS 9 „Finanzinstrumente“**, **IFRS 16 „Leasingverhältnisse“** und **IAS 41 „Landwirtschaft“** (veröffentlicht am 14. Mai 2020, in Kraft für die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnenden Jahresperiode)
- **IBOR-Reform** – zweite Phase der Ergänzung des **IFRS 9 „Finanzinstrumente“**, **IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“**, **IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“**, **IFRS 4 „Versicherungsverträge“**, **IFRS 16 „Leasingverhältnisse“** (veröffentlicht am 27. August 2020, in Kraft für die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnenden Jahresperiode).

Die Gesellschaft und die Gruppe beurteilen derzeit die Auswirkungen der neuen Standards und Anweisungen auf ihre Jahresabschlüsse. Die neuen Standards und Interpretationen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft haben.

Mit Inkrafttreten von **IFRS 17 Versicherungsverträge** und **IFRS 9 Finanzinstrumente** (die Anwendung von IFRS 9 für Versicherungsunternehmen wurde bis zur Anwendung von IFRS 17 zurückgestellt) treten bestimmte Änderungen im Jahresabschluss der Gesellschaft und der Gruppe. Das Management der Gesellschaft ist dabei, die Auswirkungen von **IFRS 17** zu beurteilen und ist der Ansicht, dass die Umsetzung von **IFRS 9** erhebliche Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse der Gesellschaft und der Gruppe haben wird.

Außer oben genannten Standards IFRS 17 und IFRS 9, hätte die Anwendung anderen neuen Standards und Änderungen bestehender Standards nach Schätzungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft.

Die Gesellschaft und die Gruppe haben sich entschieden, die neuen Standards, Änderungen bestehender Standards und Interpretationen nicht vor dem Datum des Inkrafttretens anzuwenden.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Prämien

Unter der in Rechnung gestellten Bruttoprämie sind alle Prämienbeträge zu verstehen, die bis zum Ende der Abrechnungsperiode für die bis zum Ende der Abrechnungsperiode ausgestellten Policen vereinbart sind, und zwar ungeachtet dessen, ob sich diese Beträge gänzlich oder teilweise auf spätere Abrechnungsperioden beziehen. Die verdienten Prämien umfassen die in Rechnung gestellte Bruttoprämie (einschließlich der zur Mitversicherung empfangenen Prämie), die zur Rück- und Mitversicherung übergebene Prämie, die Wertberichtigung und eingezogene Prämienberichtigung sowie die Veränderungen der Rücklagen für unverdiente Prämien. Die aufgrund von Nichtlebensversicherungsgeschäften abgetretenen Rückversicherungsprämien werden in derselben Abrechnungsperiode wie die auf die verbundenen Direktversicherungsgeschäfte bezogenen Prämien abgerechnet.

Rücklage für unverdiente Prämien (Übertragungsrücklagen)

Die Rücklage für unverdiente Prämien wird für diejenigen Verträge gebildet, bei denen die Versicherungsdeckung auch nach dem Ablauf der Abrechnungsperiode dauert, da das Versicherungsjahr und das Abrechnungsjahr nicht deckungsgleich sind. Die Abrechnung der unverdienten Bruttoprämie erfolgt unter Verwendung der Methoden II.1 (Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit gleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit) und II.2 (Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit ungleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit), die in II Methoden zur Abrechnung unverdienter Bruttoprämien in „Mindeststandards, Abrechnungsweise und Berechnungskriterien für die Berechnung von Rücklagen für unverdiente Prämien“ veröffentlicht ist. Die Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit ungleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit wird bei Versicherungsarten mit fallenden bzw. steigenden Risiken über die Zeit angewandt. Bei den sonstigen Versicherungsarten wurde für die Abrechnung der unverdienten Prämie die Einzelabrechnungsmethode für Nichtlebensversicherungen mit gleichmäßiger Risikoverteilung über die Zeit angewandt.

Die unverdiente Nettoprämie aus Rückversicherung ist die unverdiente Bruttoprämie abzüglich des vereinbarten Rückversicherungsteils gemäß gültigen Rückversicherungsverträgen. Die Veränderung der Rücklagen für unverdiente Prämien gegenüber der vorangehenden Periode wird in der verdienten Prämie ausgewiesen.

Akquisitionskosten

Die Akquisitionskosten umfassen die durch den Abschluss von Versicherungsverträgen, die alle direkten Versicherungskosten einschließen, angefallenen Kosten. Die unmittelbaren Akquisitionskosten sind die gemäß Vertretungsverträgen abgerechneten Provisionskosten für den Abschluss von Versicherungsverträgen. Die Provisionskosten aus Nichtlebensversicherungsgeschäften werden nach dem Entstehungsgrundsatz angesetzt. Sonstige Akquisitionskosten sind die Kosten für die Ausstellung von Versicherungsdokumenten oder für die Einbeziehung von Versicherungsverträgen ins Portfolio sowie die mittelbaren Kosten wie etwa die mit der Angebotsbearbeitung und Policenausstellung verbundenen Anwerbungs- oder Verwaltungskosten, die Werbekosten und die Geschäftsmietkosten. Diese Akquisitionskosten sind die Kosten der Periode und werden nicht abgegrenzt.

Schäden

Die Ausgaben für versicherte Fälle umfassen alle regulierten Schadensbeträge in der Abrechnungsperiode (ungeachtet dessen, in welcher Abrechnungsperiode die Kosten entstanden sind) abzüglich des Rückversichereranteils an den Schäden sowie abzüglich oder zuzüglich um die Veränderungen der Rücklagen für Schäden (netto aus Rückversicherung) gegenüber dem vorangehenden Zeitraum. Schäden aus Nichtlebensversicherungen werden um die Kosten der Schadensbearbeitung erhöht. Die Rücklagen für offene (nicht regulierte) Schäden gründen auf der Bewertung des Schadensfalles und werden durch die Anwendung statistischer Methoden für die bewerteten Regulierungskosten aller entstandenen und bis zum Berichtstag nicht ausgezahlten Schäden (ungeachtet dessen, ob sie angemeldet wurden oder nicht) samt zugehörigen internen und externen Kosten der Schadensregulierung gewonnen. Die Rücklagen werden, soweit anwendbar, abzüglich der real bewerteten Rückerstattung aufgrund von Rettung und Subrogation ausgewiesen.

Der Vorstand erachtet, dass die Rücklagen für Schäden angesichts der derzeit verfügbaren Informationen real und objektiv ausgewiesen sind, wobei der endgültige Betrag der Verbindlichkeit von zukünftigen Informationen und Ereignissen abhängt, die zu Anpassungen des Rücklagenbetrags führen können, die im Jahresabschluss der Periode ihrer Durchführung ausgewiesen werden. Die verwendeten Bewertungsmethoden werden regelmäßig überfragt.

Die Nettorücklagen für Schäden aus Rückversicherung sind die Bruttorecklagen abzüglich des Rückversicherungsteils gemäß Bestimmungen des Rückversicherungsvertrags und je nach angewandter Berechnungsmethode für die Rücklagen für Schäden.

Bruttobetriebskosten

Die Bruttobetriebskosten bestehen aus Verwaltungskosten, die sich aus den Personalkosten, der AfA auf materielle Vermögenswerte, den Energie-, Werbe-, Geschäftsmiet-, Dienstleistungs- und sonstigen Kosten zusammensetzen.

Die Zahlungen der Geschäftsmiete werden in der Gewinn- und Verlustrechnung linear über die Mietdauer angesetzt.

Rückversicherung

Die Gruppe hat Rückversicherungsprämien im Rahmen des ordentlichen Geschäftsbetriebs zediert, um ihren potentiellen Nettoverlust mittels Risikodiversifizierung einzuschränken. Die Rückversicherungsverträge entbinden die Gruppe nicht von der direkten Verbindlichkeit gegenüber Policeninhabern.

Die zedierten Prämien und die ersetzbaren Beträge sind durch den Gewinn oder Verlust nach dem Bruttogrundsatz präsentiert. Nur die Verträge, aus denen eine bedeutsame Übertragung des Versicherungsrisikos hervorgeht, werden buchhalterisch als Versicherung erfasst. Die aufgrund von solchen Verträgen vereinnahmbaren Beträge werden in demselben Jahr wie der verbundene Schaden angesetzt. Die Verträge, die kein bedeutsames Versicherungsrisiko (d. h. die finanzielle Rückversicherung) werden rechnungslegerisch als Einlagen erfasst. Die Gruppe hat keine solchen Verträge.

Das Vermögen aus Rückversicherung umfasst die Beträge der Forderungen gegenüber der

Rückversicherungsgesellschaft für zedierte Verbindlichkeiten aus Versicherungen. Die von Rückversicherern vereinnahmbaren Beträge wurden in einer Weise bewertet, die konsistent ist mit den Rücklagen für die nicht ausgezahlten Schäden oder für die aufgrund von rückversicherten Policen ausgezahlten Schäden. Das Vermögen aus Rückversicherung enthält Ist- oder Bewertungsbeträge, die auf der Grundlage von Rückversicherungsverträgen vom Rückversicherer im Zusammenhang mit technischen Rücklagen vereinnahmbar sind.

Die auf der Grundlage von Rückversicherungsverträgen vereinnahmbaren Beträge werden an jedem Berichterstattungstag zwecks Wertminderung bewertet, und zwar unter Anwendung derselben Methodologie, die bei Darlehen und Forderungen verwendet wird. Es wird erachtet, dass der Wert des gegenständlichen Vermögens vermindert ist, wenn infolge von nach dem anfänglichen Ansatz eingetretenen Ereignissen Beweise dafür bestehen, dass die Gruppe nicht alle Beträge nach Fälligkeit ersetzen wird und dass das gegenständliche Ereignis einen bewertbaren Einfluss auf die Beträge hat, welche die Gruppe von Rückversicherern vereinnahmt wird.

Provisionen von Rückversicherern

Die Provisionen für Rückversicherungen bei der Nichtlebensversicherung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Entstehungsgrundsatz angesetzt.

Einteilung der Erträge aus Investitionen

Die Erträge aus Zinsen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung zur Abrechnungsbasis unter Berücksichtigung der effektiven Rendite auf das gegenständliche Instrument angesetzt. Der Ertrag aus Leasing von Grundstücken und sonstigen operativen Leasingverhältnissen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung nach der linearen Methode über die ganze Leasingdauer angesetzt.

Fremde Zahlungsmittel

Die Geschäftsereignisse, die nicht in der Berichtswährung HRK ausgewiesen sind, werden initial durch Umrechnung nach dem am Transaktionstag gültigen Kurs verbucht. Die in Fremdwährungen ausgewiesenen monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Berichtstag unter Anwendung des an diesem Tag gültigen Kurses wieder umgerechnet. Die zum fairen Wert in Fremdwährung ausgewiesenen nichtmonetären Vermögenswerte werden zu dem am Tag der Bewertung des fairen Wertes gültigen Kurs umgerechnet. Die durch die Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste werden in den Nettogewinn- oder Verlust der betreffenden Periode mit einbezogen.

Besteuerung

Die Aufwendungen aus Ertragsteuern ist die Summe der laufenden Steuerschulden und der latenten Steuern.

Laufende Steuerschulden

Die laufenden Steuerschulden gründen auf dem steuerpflichtigen Gewinn für die Jahresperiode. Der besteuerebare Gewinn unterscheidet sich von dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Nettajahresmehrtrag, weil er weder die in anderen Jahren besteuerebaren oder nicht besteuerebaren Ertrags- und Aufwendungsposten noch die niemals besteuerebaren oder abzugsfähigen Posten umfasst. Die laufenden Steuerverbindlichkeiten der Gruppe werden durch Anwendung der anwendbaren bzw. der am Berichtstag im Beschließungsverfahren befindlichen

Steuersätze berechnet.

Latente Steuern

Die latenten Steuern werden auf der Grundlage der Differenz zwischen den im Jahresabschluss ausgewiesenen Buchbeträgen ihrer Ansprüche und Schulden einerseits und den zur Berechnung des steuerpflichtigen Gewinnes verwendeten Bemessungsgrundlagen andererseits angesetzt und nach der Bilanzverbindlichkeitsmethode abgerechnet. Die latenten Steueransprüche werden generell für alle steuerpflichtigen vorläufigen Differenzen angesetzt, während die latenten Steuerschulden generell für alle steuerpflichtigen Differenzen bis zum Betrag des steuerpflichtigen Gewinnes, der wahrscheinlich verfügbar sein wird und die Inanspruchnahme der abzugsfähigen vorläufigen Differenzen ermöglichen wird, angesetzt werden. Die latenten Steueraschulden und -ansprüche werden nicht angesetzt, wenn die vorläufige Differenz aus dem Goodwill oder einem initialen Ansatz (außer im Falle eines Unternehmenszusammenschlusses) des sonstigen Vermögens und der sonstigen Verbindlichkeiten in einer weder den steuerlichen noch den rechnungslegerischen Gewinn beeinflussenden Transaktion hervorgeht.

Latente Steuerschulden werden auch auf der Grundlage steuerpflichtiger vorläufiger Differenzen im Zusammenhang mit Investitionen in verbundene oder assoziierte Unternehmen oder Joint Ventures angesetzt, mit Ausnahme von Fällen, in denen die Gesellschaft die Möglichkeit hat, die Auflösung einer vorläufigen Differenz zu bewirken, und in denen die vorläufige Differenz wahrscheinlich nicht in absehbarer Zukunft aufgelöst wird. Die latenten Steueransprüche, die aus abzugsfähigen vorläufigen Differenzen im Zusammenhang mit solchen Investitionen und Anteilen stehen, werden nur bis zum Betrag des steuerpflichtigen Gewinnes, der wahrscheinlich verfügbar sein wird und die Inanspruchnahme einer Erleichterung auf der Grundlage der vorläufigen Differenzen ermöglichen wird, und nur in Fällen, in denen die vorläufige Differenz in absehbarer Zukunft erwartet wird.

Der Buchbetrag der latenten Steueransprüche wird an jedem Berichterstattungstag überprüft und in dem Maße vermindert, in dem wahrscheinlich kein für die Erstattung der gesamten oder teilweisen latenten Steueransprüche ausreichender Betrag verfügbar sein wird.

Die latenten Steueransprüche und -schulden werden nach den Steuersätzen abgerechnet, die erwartungsgemäß in dem Zeitraum, in dem es zur Begleichung der Schulden oder zur Realisierung dieses Instrumentes kommen wird, in Anwendung sein werden, und zwar auf der Grundlage der Steuersätze und Steuergesetze, die am Tag der Berichterstattungstages in Kraft sind oder im Beschließungsverfahren stehen. Die Bewertung der latenten Steuerschulden und -ansprüche spiegelt die Steuerfolgen wider, die aus der Weise hervorgeht, in der die Gruppe gemäß ihren am Berichterstattungstag bestehenden Erwartungen die Erstattung des Buchbetrags ihrer Ansprüche realisieren bzw. den Buchbetrag ihrer Schulden begleichen wird.

Die latenten Steueransprüche und -schulden werden verrechnet, wenn ein gesetzliches Recht auf die Verrechnung der laufenden Steueransprüche und -schulden besteht und wenn sie sich auf die von derselben Steuergewalt auferlegten Steuern beziehen und wenn die Gruppe ihre laufenden Steueransprüche und -schulden im Nettobetrag zu begleichen beabsichtigt.

Laufende und latente Steuern der Periode

Die laufenden und latenten Steuern werden als Erträge oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, mit Ausnahme der Steuern, die sich auf die direkt im Hauptbertrag oder in dem sonstigen

übergreifenden Gewinn aus ausgewiesenen Posten beziehen und die dann auch direkt im Hauptbetrag oder im sonstigen übergreifenden Gewinn ausgewiesen werden, oder der Steuern, die aus der Ersetzungsweisung eines Unternehmenszusammenschlusses hervorgehen und deren steuerlicher Effekt dann bei der Berechnung des Goodwills oder bei der Ermittlung des Mehrwerts der übernehmenden Gesellschaft am Zeitwert der bestimmaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und potentiellen Verbindlichkeiten der übertragenden Gesellschaft über die Kosten des Unternehmenszusammenschlusses der Kosten des Unternehmenszusammenschlusses.

Immobilien und Ausrüstung

Die Grundstücke und Gebäude, die bei der Produktion oder Lieferung von Waren oder zu Verwaltungszwecken verwendet werden, sind im Finanzlagebericht in den neubewerteten Beträgen ausgewiesen, die ihren Zeitwert am Neubewertungstag abzüglich der Wertberichtigung und der kumulierten Verluste aus der Wertminderung darstellen. Die Neubewertung wird derart durchgeführt, dass die Buchwerte nicht bedeutsam von den Beträgen abweichen, die durch Verwendung des Zeitwerts am Berichterstattungstag wären ermittelt worden.

Jede aus der Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden hervorgegangene Erhöhung wird zugunsten der Immobilien-Neubewertungsrücklage verbucht, außer in dem Maße, in dem sie eine Verminderung auflöst, die aus der Neubewertung desselben Mittels, das vorher in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt worden ist, hervorgegangen; in diesem Fall wird die Erhöhung in der Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Betrag der vorher ausgewiesenen Verminderung erfasst. Die aus einer Neubewertung von Gebäuden und Grundstücken hervorgegangene Verminderung des Buchwerts belastet die Gewinn- und Verlustrechnung im Betrag der Differenz über den Stand in der Neubewertungsrücklage hinaus, der sich auf eine vorherige Neubewertung desselben Mittels bezieht.

Die AfA auf neubewertete Gebäude belastet die Gewinn- und Verlustrechnung. Bei einer späteren Veräußerung oder Ausscheidung der neubewerteten Immobilie wird der aus der Neubewertung hervorgegangene und in der Neubewertungsrücklage ausgewiesene Mehrwert direkt auf den einbehaltenen Gewinn übertragen. Die Übertragung aus der Rückbewertungsrücklage auf den einbehaltenen Gewinn wird nur bei Beendigung der Ansetzung eines Mittels durchgeführt. Die AfA für Gebäude erfolgt über einen Zeitraum von 20 Jahren.

Im Bau stehende Immobilien, die für Produktion, Leasing oder Verwaltungszwecke oder noch nicht festgelegte Zwecke vorgesehen bestimmt sind, werden nach den Anschaffungskosten abzüglich der angesetzten Verluste aus der Verminderung ausgewiesen. Die Anschaffungskosten umfassen die Kosten des Honorars für professionelle Dienstleistungen und bei qualifizierten Vermögenswerten die nach Maßgabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe kapitalisierten Darlehenskosten. Die AfA für diese Vermögenswerte, die auf derselben Grundlage wie für sonstige Immobilien abgerechnet wird, beginnt dann, wenn das Mittel für die beabsichtigte Verwendung bereit ist.

Das Mobiliar und die Ausrüstung sind nach den Kosten abzüglich AfA und kumulierte Verluste ausgewiesen.

Die AfA wird derart abgerechnet, dass der Anschaffungs- oder Bewertungswert der Vermögenswerte – mit Ausnahme von im Bau stehenden Immobilien – über der bewerteten Nutzungsdauer unter Anwendung der linearen AfA-Methode abgeschrieben werden. Der bewertete Nutzungsdauer, der Restwert und die AfA-Methode werden am Ende jedes Jahres hinterfragt, wobei die Effekte eventueller Bewertungsänderungen prospektiv abgerechnet werden.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Immobilien und Ausrüstung

Bewertete Nutzungsdauer ist nachfolgend dargestellt:

	2020	2019
Gebäude	20 Jahre	20 Jahre
Mobiliar, Werkzeuge und Ausrüstung	2 Jahre	2 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre	4 Jahre
Sonstiges	10 Jahre	10 Jahre

Bei Grundstücken erfolgt keine Absetzung für Abnutzung. Die AfA auf Vermögenswerte, die auf der Grundlage finanzieller Leasingverhältnisse im Besitz gehalten wird, erfolgt über die erwartete Nutzungsdauer auf derselben Basis wie die im Eigentum befindlichen Vermögenswerte oder über die Laufzeit des gegenständlichen Leasingverhältnisses, wenn diese kürzer ist. Der Gewinn und Verlust aus Veräußerung und Ausscheidung eines Immobilien-, Anlagen- und Ausrüstungspostens wird als Differenz zwischen der durch die Veräußerung realisierten Zuflüsse und dem Buchwert des gegenständlichen Mittels, der in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt wird.

Immaterielle Vermögenswerte

Die gesondert erworbenen immateriellen Vermögensgüter werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung und kumulierter Verluste aus einer Wertminderung ausgewiesen. Die AfA wird über die bewertete Nutzungsdauer nach der linearen Methode abgerechnet. Der bewertete Nutzungsdauer, der Restwert und die AfA-Methode werden am Ende jedes Jahres hinterfragt, wobei die Effekte eventueller Bewertungsänderungen prospektiv abgerechnet werden.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

Die Investitionsimmobilien, d.h. die zwecks Erzielung von Verdiensten aus Leasingzahlungen und/oder Kapitalwertzuwachs im Besitz gehaltenen Immobilien (einschließlich der zu diesem Zweck in Vorbereitung befindlichen Vermögenswerte) werden initial zum Anschaffungswert inklusive Transaktionskosten und danach zum Zeitwert bewertet. Die aus Veränderungen des Zeitwerts von Investitionsimmobilien hervorgegangenen Gewinne und Verluste werden in den Gewinn und Verlust der Periode ihrer Entstehung einbezogen.

Goodwill (Firmenwert)

Der Goodwill stellt den überschüssigen Wert der Erwerbskosten über den Anteil der Gruppe am Zeitwert des bestimmaren Vermögens und der bestimmaren entstandenen und unvorhersehbaren Verbindlichkeiten des abhängigen Unternehmens dar. Der Goodwill wird initial als Mittel zu den Kosten angesetzt und später nach den um die kumulierten Verluste aus seiner Wertminderung berichtigten Kosten bewertet. Zum Zeitpunkt der aufnehmenden Verschmelzung mit der abhängigen Gesellschaft wird der zum Erwerbszeitpunkt festgestellte Wert

des Goodwills im Jahresabschluss der aufnehmenden Gesellschaft erfasst. Zwecks Prüfung auf Verminderung wird der Goodwill auf jede geldschaffende Gruppeneinheit eingeteilt, von der Vorteile aus den Verschmelzungssynergien erwartet werden. Die geldschaffenden Einheiten, auf die der Goodwill eingeteilt ist, werden einmal jährlich oder im Falle, dass Anzeichen für eine mögliche Verminderung der geldschaffenden Einheit bestehen, häufiger auf Verminderung geprüft. Wenn der ersetzbare Betrag der geldschaffenden Einheit niedriger als ihr Buchwert ist, wird der durch die Verminderung entstandene Verlust zunächst derart eingeteilt, dass der Buchwert des auf diese Einheit eingeteilten Goodwills gemindert und danach proportional über die sonstigen Vermögenswerte der geldschaffenden Einheit auf Basis des Buchwerts jedes Mittels in der geldschaffenden Einheit eingeteilt wird. Ein einmal angesetzter Verlust aus der Verminderung des Goodwills wird in den darauffolgenden Perioden nicht mehr aufgelöst.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Verminderung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte ausschließlich Goodwill (Firmenwert)

Zu jedem Bilanzstichtag überprüft die Gruppe die Buchwerte ihrer Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob Anzeichen dafür bestehen, dass es zu Verlusten aus Wertminderungen gekommen ist. Wenn solche Anzeichen bestehen, wird der ersetzbare Betrag des Mittels bewertet, damit eventuelle infolge der Verminderung entstandene Verluste bestimmt werden können. Wenn sich der ersetzbare Betrag eines Mittels nicht bewerten lässt, bewertet die Gruppe den ersetzbaren Betrag der geldschaffenden Einheit, der dieses Mittel gehört.

Wenn sich eine reale und konsequente Einteilungsgrundlage bestimmen lässt, wird das Vermögen der Gesellschaft auch auf die einzelnen geldschaffenden Einheiten aufgeteilt oder, falls dies nicht möglich ist, auf die kleinste aus geldschaffender Einheiten gebildete Gruppe, für die sich eine reale und konsistente Einteilungsbasis bestimmen lässt.

Die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung verfügbar sind, werden einmal pro Jahr und auch jedes Mal, wenn Anzeichen für eine mögliche Verminderung des jeweiligen Vermögenswerts bestehen, auf Verminderung geprüft.

Der ersetzbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem Vergleich zwischen dem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Gebrauchswert des Vermögenswertes. Für den Bedarf der Bemessung zum Gebrauchswert werden die bewerteten zukünftigen Cashflows bis auf den Istwert diskontiert, und zwar unter Anwendung des Diskontsatzes vor Besteuerung, der die marktkonforme Bemessung des Ist-Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken für dieses Mittel, für welches die Bewertungen der zukünftigen Cashflows nicht angepasst waren, widerspiegelt.

Wenn der ersetzbare Betrag eines Mittels (oder einer geldschaffenden Einheit) auf einen unter dem Buchwert liegenden Betrag bewertet worden ist, wird der Buchwert dieses Mittels (oder dieser geldschaffenden Einheit) bis auf den ersetzbaren Betrag gemindert. Verluste aus Wertminderungen werden sofort als Aufwendungen angesetzt, außer bei Mitteln, die im Neubewertungsbetrag ausgewiesen worden sind; in diesem Fall wird der Verlust aus Minderung als eine aus Neubewertung des Mittels hervorgegangene Wertminderung ausgewiesen.

Bei nachträglicher Auflösung eines Verlustes aus Wertminderung wird der Buchwert des Mittels (der

geldschaffenden Einheit) bis zum geprüften bewerteten ersetzbaren Betrag dieses Mittels derart erhöht, dass der erhöhte Buchwert nicht denjenigen Buchwert überschreitet, der dann festgestellt worden wäre, wenn es in den vorangehenden Jahren bei diesem Mittel (oder bei dieser geldschaffenden Einheit) keine angesetzten Verluste aus Verminderung gegeben hätte. Die Auflösung des Verlustes aus Wertminderung wird sofort als Ertrag angesetzt, außer wenn das gegenständliche Mittel im Neubewertungsbetrag ausgewiesen wird; in diesem Fall wird die Auflösung des Verlustes aus Wertminderung als Erhöhung infolge Neubewertung ausgewiesen.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Leasingverhältnisse

Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen sind in der Bilanz zu erfassen, es sei denn:

- es handelt sich um einen geringwertigen Vermögenswert; und
- die Laufzeit des Leasingverhältnisses beträgt 12 Monate oder weniger seit dem Datum der Erstanwendung.

Die Leasingverbindlichkeit bemisst sich als der Barwert der Leasingzahlungen, die während der Laufzeit des Leasingverhältnisses gezahlt werden. Abgezinst werden die Zahlungen mit dem, dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz, falls dieser verlässlich bestimmt werden kann. Sofern der Leasingnehmer diesen nicht ohne weiteres ermitteln kann, verwendet er seinen Grenzfremdkapitalzinssatz (incremental borrowing rate).

Variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen, werden bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit im Zugangszeitpunkt berücksichtigt. Die Zugangsbewertung zu Beginn des Leasingverhältnisses erfolgt dabei unter Verwendung des entsprechenden Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses. Restwertgarantien sind bei der Berechnung der Leasingzahlungen ebenfalls zu berücksichtigen

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung, umfasst der Buchwert der Leasingverpflichtung:

- Beträge, die vom Leasingnehmer voraussichtlich im Rahmen von Restwertgarantien zu zahlen sind;
- die Kosten für die Ausführung der Kaufoption, wenn sicher ist, dass der Leasingnehmer diese Option nutzen wird; und
- Zahlung von Geldbußen für die Beendigung des Mietvertrags, wenn die Mietdauer widerspiegelt, dass der Mieter die Gelegenheit nutzen wird, den Mietvertrag zu kündigen.

Vermögenswerte mit Nutzungsrecht werden zunächst in Höhe der Leasingverbindlichkeit abzüglich etwaiger Leasinganreize bewertet und erhöht um:

- alle Leasingzahlungen, die am oder vor dem Leasingbeginn geleistet wurden;
- alle anfänglichen direkten Kosten; und
- die Höhe der Rückstellung, die für den Fall anerkannt wird, dass das Unternehmen vertraglich die Kosten für den Abbau, die Entfernung oder den Wiederaufbau des Standorts trägt.

Nach der ersten Bewertung erhöht sich die Leasingverbindlichkeit, um die Zinsen für Leasingverpflichtungen widerzuspiegeln, und verringert sich, um die geleisteten Leasingzahlungen widerzuspiegeln. Das Nutzungsrecht verringert sich um die kumulierte Abschreibung, die linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses berechnet wird,

oder um die verbleibende wirtschaftliche Lebensdauer des Vermögenswerts, wenn diese als kürzer als die Laufzeit des Leasingverhältnisses angesehen wird. Die Leasingverbindlichkeit wird anschließend gemessen, wenn sich die zukünftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Änderung des Index oder des Zinssatzes ändern oder wenn sich die Schätzung der Laufzeit eines Leasingverhältnisses ändert.

Gruppe als Leasinggeberin

Die Gruppe tritt als Leasinggeberin für bestimmte Vermögenswerte auf, die „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ klassifiziert sind. Diese Immobilien unterliegen einem Operating-Leasingverhältnis und werden je nach Art der Immobilie in die Bilanz der Gruppe aufgenommen. Zinserträge werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Grundsätze der Bemessung zum Zeitwert

Der Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten ist ihr notierter Verkaufsmarktpreis zum Bilanzstichtag ohne Abzug der Veräußerungskosten. Wenn der Markt für finanzielle Vermögenswerte inaktiv ist (gilt auch bei nicht notierten Wertpapieren) oder wenn sich der Zeitwert aus anderen Gründen nicht verlässlich aufgrund des Marktpreises feststellen lässt, stellt die Gruppe den Zeitwert aufgrund des zu beobachtenden Preises (des Preises ähnlicher oder identischer Positionen) fest; falls auch dies nicht verfügbar ist, wendet sie verschiedene Bewertungstechniken an, bei denen alle relevanten Informationen und Inputs, die bei der Bemessung zum Zeitwert von Hilfe sein können, zu verwenden sind. Dies umfasst die Verwendung der in neulich durchgeführten Transaktionen zwischen informierten und willigen Parteien erzielten Preise, die Berufung auf andere im Wesentlichen ähnliche Instrumente, die Analyse diskontierter Cashflows und Preisoptionsmodelle, und zwar unter möglichst großer Verwendung von Marktdaten und möglichst geringer Anlehnung an die Spezifika des Unternehmens.

Bei der Anwendung der Methode diskontierter Cashflows beruhen die bewerteten zukünftigen Cashflows auf der besten Bewertung der Geschäftsleitung und ist der Diskontsatz der zum Bilanzstichtag für Finanzinstrumente mit ähnlichen Konditionen geltende Marktsatz. Bei der Anwendung des Preismodells werden die zum Bilanzstichtag geltenden marktbezogenen Größen verwendet.

Finanzielle Vermögenswerte

Der Ansatz oder die Ausbuchung von Investitionen erfolgt zum Handelstag, d. h. am Tag, an dem diese Investition auf der Grundlage eines Vertrags, dessen Konditionen die Lieferung der Investition in der am gegenständlichen Markt festgelegten Frist gebieten, erworben oder veräußert werden; die Investitionen werden initial zum Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten bemessen, jedoch mit Ausnahme derjenigen finanziellen Vermögenswerte, die in eine Kategorie eingeordnet wurden, bei der die Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden; diese finanziellen Vermögenswerte werden initial zum Zeitwert bemessen.

Die finanziellen Vermögenswerte sind in folgende Kategorien eingeordnet: „zum Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung gehaltene finanzielle Vermögenswerte“, „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ und „gewährte Darlehen und Forderungen“. Die Klassifizierung hängt von der Art und vom Verwendungszweck des jeweiligen Finanzmittels ab und wird bei seiner ersten Ansetzung bestimmt.

Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode, nach welcher der Restbuchwert des Finanzmittels und die Erträge aus Zinsen über den relevanten Zeitraum eingeteilt werden. Der Effektivzinssatz ist der Satz, zu dem die bewerteten zukünftigen Geldzuflüsse – einschließlich all der einen Bestandteil des Effektivzinssatzes ausmachenden Entgelte aus gezahlten oder vereinnahmten Punkten sowie der Transaktionskosten und der sonstigen Prämien und Diskonti – über die erwartete Laufzeit des Finanzmittels oder, falls anwendbar, über einen kürzeren Zeitraum diskontiert werden.

Die Erträge aus Schuldnerinstrumenten, mit Ausnahme der zur Ausweisung zum Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung bestimmten finanziellen Vermögenswerte, werden auf Effektivzinsbasis angesetzt.

Finanzielle Vermögenswerte (Fortsetzung)

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere werden zum Zeitwert erfasst. Die aus den Zeitwertveränderungen hervorgehenden Gewinne und Verluste werden direkt im sonstigen übergreifenden Gewinn im Rahmen der Neubewertungsrücklage für Investitionen angesetzt, jedoch mit Ausnahme der Verluste aus Wertminderungen, der nach der Effektivzinsmethode berechneten Zinsen und der Kursdifferenzen aus monetären Vermögenswerten, die allesamt direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt werden. Bei der Veräußerung oder festgestellten Wertminderung einer Investition wird der vorher im Rahmen der Neubewertungsrücklage aus Investitionen angesetzte kumulierte Gewinn oder kumulierter Verlust in die Gewinn- und Verlustrechnung für die Periode aufgenommen.

Dividenden auf die ins Portfolio der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte eingeordneten Eigenkapitalinstrumente werden in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt, wenn der Anspruch der Gruppe auf Vereinnahmung der Dividende festgelegt ist.

Der Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren monetären Vermögenswerte, die in fremder Währung ausgewiesen sind, wird in der Währung, in der sie ausgewiesen sind, bestimmt und danach zum Kassakurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Eine Zeitwertveränderung, die mit Kursdifferenzen infolge von Veränderungen des Restbuchwerts des Mittels zusammenhängt, wird in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt, während sonstige Veränderungen im sonstigen übergreifenden Gewinn angesetzt werden.

Gewährte Darlehen und Forderungen

Die auf dem aktiven Markt nicht notierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus gewährten Darlehen und sonstige Forderungen mit festen oder bestimmbareren Zahlungen sind in gewährte Darlehen und Forderungen eingeordnet. Die Darlehen und Forderungen werden zum Restbuchwert unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich eventueller Verluste aus Verminderungen bemessen. Die Erträge aus Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode angesetzt.

Verminderung finanzieller Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte – mit Ausnahme der zum Zeitwert geführten Vermögenswerte, deren Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden – werden zu jedem Bilanzstichtag einer Prüfung auf das Vorliegen von Indikatoren für eine eventuelle Verminderung unterzogen. Die finanziellen Vermögenswerte haben sich vermindert, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse nach dem initialen Ansatz des Finanzmittels ein Beweis dafür besteht, dass es Auswirkungen auf die bewerteten zukünftigen Cashflows aus der Investition gegeben hat.

Bei den Aktien, die in die Kategorie der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte eingeordnet sind, gilt ein

bedeutsamer oder langfristiger Fall des Zeitwerts des Wertpapiers unter den Anschaffungswert als objektiver Beweis für eine Verminderung.

Bei allen sonstigen finanziellen Vermögenswerten, einschließlich der in die Kategorie der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte eingeordneten abkaufbaren Wertpapiere sowie der Forderungen aus finanziellen Leasingverhältnissen, kann der Beweis für eine Verminderung Folgendes umfassen:

- bedeutsame finanzielle Schwierigkeiten beim Emittenten oder einer anderen Vertragspartei oder
- Zahlungsverzug oder Nichtzahlung von Zinsen oder Hauptbeträgen oder
- Aussichten dafür, dass gegen den Schuldner oder vom Schuldner selbst ein Insolvenzverfahren eingeleitet wird oder dass es beim Schuldner zu einer finanziellen Umstrukturierung kommen wird.

Bei gewissen Kategorien finanzieller Vermögenswerte, wie etwa bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, werden die Vermögenswerte, die sich laut Bewertungen nicht einzeln vermindert haben, später einer Prüfung auf Verminderung auf Kollektivbasis unterzogen.

Bei den zum Restbuchwert ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten ergibt sich der Wert der Verminderung als Differenz zwischen dem Buchwert des Mittels und dem Istwert des bewerteten zukünftigen Cashflows nach der Diskontierung unter Anwendung des ursprünglichen Effektivzinssatzes auf das Finanzmittel.

Der Buchwert des Finanzmittels wird direkt um die Verluste aus Verminderung bei allen finanziellen Vermögenswerten gemindert, jedoch mit Ausnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; bei diesen Forderungen wird der Buchwert durch das Wertberichtigungskonto gemindert. Als nicht einziehbar geltende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden vom Wertberichtigungskonto abgeschrieben, während ein späterer Einzug vorher abgeschriebener Beträge auf das Wertberichtigungskonto verbucht wird. Die Veränderungen des Buchwerts auf dem Wertberichtigungskonto werden in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt.

Mit Ausnahme der zum Zeitwert geführten Eigenkapitalinstrumente, deren Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, werden im Falle, dass sich in den darauffolgenden Perioden der Betrag des Verlustes aus Verminderung verringert und sich diese Verringerung objektiv mit einem Ereignis nach der Ansetzung der Verminderung in Zusammenhang bringen lässt, die vorher angesetzten Verluste aus Verminderung durch die Gewinn- und Verlustrechnung bis auf den Buchwert der Investition zum Tag der Verminderungsauflösung aufgelöst, wobei dieser Buchwert nicht höher sein darf als der Restbuchwert, der sich im Falle, dass keine Verminderung angesetzt worden wäre, ergeben hätte.

Bei den zum Zeitwert geführten Eigentümeranteilen (Aktien), deren Zeitwertveränderungen durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, werden die vorher in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzten Verluste wegen Minderung nicht durch die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst. Jede Erhöhung des Zeitwerts nach einem Verlust aus Verminderung wird direkt im sonstigen übergreifenden Gewinn angesetzt.

Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte

Die Gruppe bucht ein Finanzmittel nur dann aus, wenn der Vertragsanspruch auf die Cashflows aus dem Mittel abgelaufen ist, wenn das Finanzmittel übertragen wird und wenn alle mit dem Eigentum an diesem Mittel zusammenhängenden Risiken und Belohnungen auf ein anderes Unternehmen übergehen. Wenn die Gruppe all die mit dem Eigentum zusammenhängenden Risiken und Belohnungen weder behält noch überträgt und auch weiterhin

die Kontrolle über das übertragene Mittel hat, setzt sie ihren behaltene Anteil am Mittel und die zusammenhängende Verbindlichkeit in den Beträgen, die sie eventuell zahlen muss, an. Wenn die Gruppe größtenteils all die mit dem Eigentum am übertragenen Finanzmittel zusammenhängende Risiken und Belohnungen behält, wird dieses Mittel auch weiterhin angesetzt, und zwar zusammen mit der Ansetzung der besicherten Ausleihung, die für die ihrerseits empfangenen Erträge erhalten worden ist.

Nettosaldierung von Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nettosaldiert und im Finanzlagebericht im Nettobetrag ausgewiesen, wenn ein gesetzlicher Anspruch auf die Verrechnung angesetzter Beträge und die Absicht zur Begleichung nach dem Nettogrundsatz besteht oder wenn der Vermögenserwerb und die Verbindlichkeitsbegleichung gleichzeitig erfolgen.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Finanzgarantien

Finanzgarantieverträge sind solche Verträge, die vom Emittenten die Leistung spezifischer Zahlungen verlangen, damit dem Inhaber der Verlust ersetzt wird, der dadurch entsteht, dass der Schuldner die fälligen Zahlungen nicht gemäß Konditionen des Schuldnerinstrumentes leistet.

Die Finanzgarantien werden initial im Jahresabschluss zum Zeitwert zu dem Tag angesetzt, an dem die Garantie gegeben worden ist. Nach dem initialen Ansatz werden die Verbindlichkeiten der Gruppe aus solchen Garantien nach der initialen Bewertung abzüglich der Abschreibung bewertet, die zwecks Ansatz der aus Entgelten erzielten Erträge unter Anwendung – je nach dem, was höher ist – der linearen Methode über die Garantielaufzeit oder der besten Bewertung der Kosten, die zur Begleichung irgendwelcher Finanzverbindlichkeit zum Bilanzstichtag erforderlich sind, abgerechnet wird. Diese Bewertungen werden auf der Grundlage von Erfahrungen mit ähnlichen Transaktionen und historischen Verlusten unter Mitberücksichtigung der Beurteilungen des Vorstands festgestellt.

Rückstellungen für Verbindlichkeiten und Kosten

Eine Rückstellung wird angesetzt, wenn die Gruppe infolge eines früheren Ereignisses eine verlässlich bewertbare gegenwärtige gesetzliche oder abgeleitete Verbindlichkeit hat und zur Begleichung dieser Verbindlichkeit wahrscheinlich der Abfluss von solchen Ressourcen, die wirtschaftlichen Vorteile enthalten, erforderlich sein wird. Die Rückstellungen werden durch Diskontierung des erwarteten zukünftigen Cashflows unter Verwendung des Satzes vor Steuern, der die marktkonforme Bewertung des Ist-Geldzeitwerts und die für diese Verbindlichkeit spezifischen Risiken widerspiegelt.

Dividenden

Die Dividenden auf ordentliche Aktien werden als Verbindlichkeiten in der Periode ihrer Abstimmung angesetzt.

Forderungen aus Prämien und sonstige Forderungen

Forderungen aus Prämien und sonstige Forderungen werden zu den um eventuelle Verluste aus Verminderung berechtigten Kosten ausgewiesen. Das Bewertungsverfahren umfasst die auf den letztverfügbaren verlässlichen Informationen beruhenden Beurteilungen. Wenn die Forderung als überhaupt nicht einziehbar eingeschätzt wird, erfolgt eine definitive Abschreibung. Die Abschreibung von Forderungen erfolgt nur auf der Grundlage eines Vorstandsbeschlusses. Die Wertanpassung mittels Wertberichtigung erfolgt dann, wenn objektive Gründe dafür bestehen, dass die Gruppe nicht imstande sein wird, ihre Forderungen gemäß vereinbarten Konditionen einzuziehen. Der Vorstand fasst einen Beschluss über die Berichtigung dubioser und strittiger Forderungen auf der Grundlage einer Aufstellung der gesamten Forderungsstruktur nach Versichertengruppen anhand einer Untersuchung bedeutsamer Einzelbeträge und einer Einsicht in die Finanzlage der einzelnen Versicherten. Die Beträge der Wertberichtigung von Forderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der sonstigen Kosten ausgewiesen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beziehen sich auf die auf HRK- und Devisenkonten bei Geschäftsbanken und die in der Kasse befindlichen Mittel sowie auf Schecks. Die Devisenbeträge werden am Bilanzstichtag zum Mittelkurs der Kroatischen Nationalbank in HRK umgerechnet.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Personalkosten

Sozialbeiträge für Arbeitnehmer

Die Gruppe ist verpflichtet, Beiträge an die staatlichen Renten- und Krankenversicherungsfond zu leisten. Die Verbindlichkeit der Gruppe endet zum Zeitpunkt der Beitragsbegleichung. Die Beiträge werden als Kosten in der Gewinn- und Verlustrechnung angesetzt.

Kurzfristige Belohnung von Arbeitnehmern

Die Verbindlichkeiten im Rahmen des System kurzfristiger Belohnung von Arbeitnehmern werden auf nicht diskontierter Basis ausgewiesen und als Kosten zum Zeitpunkt der Erbringung der zugehörigen Leistung angesetzt. Die Verbindlichkeit wird in dem Betrag angesetzt, in dem sie erwartungsgemäß im Rahmen des Systems kurzfristiger Auszahlung von Boni oder auf der Grundlage der Gewinnbeteiligung ausgezahlt wird, wenn die Gruppe eine gegenwärtige gesetzliche Pflicht hat, diesen Betrag als Entgelt für eine vom Arbeitnehmer in der Vergangenheit erbrachte Dienstleistung auszus zahlen und wenn sich diese Verbindlichkeit zuverlässig bewerten lässt.

Sonstige Entgelte an Arbeitnehmer

Die Verbindlichkeiten aus langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer, wie etwa Jubiläumsgelder und Abfindungen, werden im Nettobetrag des Istwerts der Verbindlichkeit für definierte Leistungen zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Zur Berechnung des Istwerts der Verbindlichkeit wird die Krediteinheits-Hochrechnungs-Methode angewandt.

Finanzverbindlichkeiten und von der Gruppe emittierte Eigenkapitalinstrumente

Schuldner- und Eigenkapitalinstrumente werden nach dem Wesensinhalt des abgeschlossenen Vertrages entweder in Finanzverbindlichkeiten oder ins Eigenkapital eingeordnet.

Eigenkapitalinstrumente

Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der den Nachweis für den Restanteil am Vermögen des Unternehmens nach dem Abzug all seiner Verbindlichkeiten liefert. Die von der Gruppe emittierten Eigenkapitalinstrumente werden im Betrag der realisierten Erträge abzüglich direkter Emissionskosten erfasst.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden entweder als zum Zeitwert geführte Finanzverbindlichkeiten, deren Zeitwertveränderung in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wird, oder als sonstige Finanzverbindlichkeiten klassifiziert.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN (FORTSETZUNG)

Finanzverbindlichkeiten und von der Gruppe emittierte Eigenkapitalinstrumente (Fortsetzung)

Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten, einschließlich der Verbindlichkeiten aus Darlehen und Krediten, werden initial zum Zeitwert abzüglich Transaktionskosten bemessen. Später werden die sonstigen Finanzverbindlichkeiten zum Restbuchwert unter Anwendung der Effektivzinsmethode bemessen, wobei die Erträge aus Zinsen auf Basis der Effektivrendite angesetzt werden. Die Effektivzinsmethode ist eine Methode, nach welcher der Restbuchwert der Finanzverbindlichkeit berechnet wird und die Erträge aus Zinsen über den relevanten Zeitraum eingeteilt werden. Der Effektivzinssatz ist der Satz, zu dem die bewerteten zukünftigen Geldabflüsse über die erwartete Laufzeit der Finanzverbindlichkeit oder, falls anwendbar, über einen kürzeren Zeitraum diskontiert werden.

Ausbuchung von Finanzverbindlichkeiten

Die Gruppe bucht die Finanzverbindlichkeiten dann und nur dann aus, wenn die Verbindlichkeiten der Gruppe beglichen, aufgelöst oder abgelaufen sind oder sich wesentlich verändert haben.

Verbindlichkeiten und zusammenhängende Vermögenswerte auf der Grundlage der Verbindlichkeitsadäquanzprüfung

Die Versicherungsverträge werden zwecks Feststellung der Adäquanz der Bewertung von Verbindlichkeiten geprüft, indem die laufenden Bewertungen aller zukünftigen vereinbarten Geldflüsse diskontiert werden und dieser Betrag mit dem Nettobuchwert der Verbindlichkeiten und sonstigen zusammenhängenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verglichen werden. Wo ein Fehlbetrag festgestellt wird, wird eine zusätzliche Rücklage gebildet und die Gruppe setzt ein Defizit in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahresperiode an.

IFRS 4 verlangt eine Adäquanzprüfung von aus Versicherungsverträgen entstandenen Verbindlichkeiten. Die Gruppe bewertet einmal pro Jahr, ob ihre ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Versicherungen adäquat sind, indem sie die Ist-Bewertungen zukünftiger Cashflows aus all ihren Versicherungsverträgen verwendet. Wenn die genannte Bewertung zeigt, dass der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Versicherungen im Verhältnis zu den bewerteten zukünftigen Cashflows nicht ausreichend ist, wird der gesamte Fehlbetrag zulasten des Gewinnes oder Verlustes angesetzt. Die Bewertungen der zukünftigen Cashflows gründen auf realen versicherungsmathematischen Annahmen unter Berücksichtigung der Erfahrungen betreffend Schadenseintritte, Kosten und Inflation.

4. KRITISCHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSBEURTEILUNGEN UND WICHTIGE UNGEWISSEITS- UND BEWERTUNGSQUELLEN

Kritische Beurteilungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gruppe macht Einschätzungen und Annahmen, die den Wert des Vermögens und der Verbindlichkeiten für das darauffolgende Finanzjahr beeinflussen. Die Einschätzungen und Annahmen werden kontinuierlich wieder beurteilt und basieren auf Erfahrungen und sonstigen Faktoren, einschließlich realer Erwartungen zukünftiger Ereignisse.

Rücklagen

Die Gruppe verfolgt einen vernünftig vorsichtigen Zugang zur Bildung von Rücklagen gemäß Regelungen der HANFA. Die Gruppe beschäftigt befugte Versicherungsmathematiker. Die Gruppe verfolgt das Konzept der Bildung von Rücklagen für noch nicht abgelaufene auf Nichtlebensversicherungsgeschäfte bezogene Risiken, wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass der Betrag der Schäden und Verwaltungskosten, die nach dem Ende des Finanzjahres entstehen und sich auf vor dem Ende des Jahres abgeschlossene Verträge beziehen, höher als der Betrag der unverdienten Prämien und der Prämien aus diesen Verträgen ist. Die Rücklagen für noch nicht abgelaufene Risiken werden durch die Durchführung einer Adäquanzprüfung der Verbindlichkeiten gesondert nach Versicherungsgruppen berechnet. Die Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten hat gezeigt, dass die unverdienten Prämien zum 31. Dezember 2017 ausreichend sind. Daher ist zum Bilanzstichtag keine Ansetzung solcher Rücklagen erforderlich.

Berechnung unverdienter Prämien

Die Berechnung unverdienter Prämien und sonstiger technischer Rücklagen basiert auf statistischen Methoden unter Berücksichtigung relativer Annahmen. Die bei der Berechnung unverdienter Prämien verwendeten Parameter sind exakt (Policenbeginn und -ende, Risikoart, Betrag der in Rechnung gestellten Prämie). Die Gruppe hat ihre Annahmen bei der Berechnung der unverdienten Prämie nicht geändert. Wir erachten, dass in diesem Bereich keine Empfindlichkeitsanalyse erforderlich ist, da die Berechnung automatisiert und exakt ist.

Zeitwert von Finanzinstrumenten

Die Gruppe wählt die angemessene Methode zur Bewertung von auf dem aktiven Markt nicht notierten Finanzinstrumenten auf der Grundlage ihrer eigenen Beurteilung, wobei übliche Bewertungsmethoden verwendet werden. Die Bewertung sonstiger Finanzinstrumente erfolgt auf der Grundlage einer Analyse diskontierter Cashflows oder durch einen vergleichenden Zugang auf der Grundlage von Annahmen über Marktpreise oder -sätze, falls diese vorliegen. Bei der Bemessung des Zeitwerts von nicht börsennotierten Aktien werden gewisse Annahmen verwendet, die nicht durch Ist-Preise oder -sätze auf dem Markt untermauert sind. Die Verwendung von Annahmen und die Ergebnisse der Analysen der Empfindlichkeit auf Annahmen sind in den Anhängen 18 und 34 angeführt.

Zeitwert von Immobilien

Die Gruppe hat ihre Grundstücke und Bauobjekte, die als „Immobilien und Ausrüstung“ und als „Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“ klassifiziert sind, auf der Grundlage einer unabhängigen Bewertung Neubewertet. Die Bewertungen wurden anhand von Vor-Ort-Inaugenscheinnahmen des Istzustands der Immobilien,

von Kontrollen und von Besichtigungen/Vermessungen des Standorts und der Dimensionen der Immobilien sowie anhand der Einsichtnahme in die zugestellte und verfügbare Dokumentation durchgeführt.

Verminderung des Goodwills (des Firmenwertes)

Die nachträgliche Feststellung, ob es zu einer Verminderung des Goodwill-Wertes gekommen ist, erfordert die Bemessung des Gebrauchswertes der geldschaffenden Einheiten, auf die der Goodwill eingeteilt ist. Bei der Berechnung des Gebrauchswerts hat der Vorstand die aus der geldschaffenden Einheit erwarteten zukünftigen Cashflows und den entsprechenden Diskontsatz zur Berechnung des Istwerts zu bewerten.

Bewertungen von Immobilien

Die Bewertungen von Immobilien wurden nach einer oder mehreren anerkannten Methoden vorgenommen, wobei jede einzelne Immobilie gesondert analysiert wurde und die Bewertungsmethode(n) gemäß verfügbaren Daten und dem realen Zustand gewählt wurden. Die verwendeten Annahmen zur Zeitwertbemessung sind in den Anhängen 16 und 17 angeführt.

Nutzungsdauer von Immobilien und Ausrüstungen

Die Gruppe überprüft die bewertete Nutzungsdauer von Immobilien und Ausrüstungen am Ende jeder jährlichen Berichtsperiode. Im Laufe des Jahres ist die Nutzungsdauer von Immobilien und Ausrüstungen unverändert geblieben.

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

5. VERDIENTE NETTOPRÄMIEN

Die Analyse der Prämien nach Geschäftsstruktur ist im Nachfolgenden angelegt. Alle Verträge sind in der Republik Kroatien abgeschlossen.

Für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Verdiente Bruttoprä- mie	Zur Rückversich- erung übergebene Bruttoprämi- en	Veränderun- g der Bruttorückl- agen für unverdiente Prämien	Veränderung der Bruttorücklag- en für unverdiente Prämien, Rückversiche- rungsanteil	Wertbericht- igung und eingezogene Prämienberic- htigung	Verdiente Nettoprämien
Kfz- Haftpflichtversic- herung	715.781	(4.274)	(27.195)	8	(940)	683.380
Straßenfahrzeug- versicherung – Kasko	288.690	(45)	(5.636)	5	(5.325)	277.689
Vermögen	119.413	(14.033)	1.978	(175)	(1.498)	105.685
Unfallversiche- rung und Krankenversiche- rung	112.842	(7.332)	261	98	(145)	105.724
Sonstiges	104.865	(8.836)	(823)	268	(1.075)	94.399
	1.341.591	(34.520)	(31.415)	204	(8.983)	1.266.877

Für das am 31. Dezember 2019 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Verdiente Bruttoprä- mie	Zur Rückversich- erung übergebene Bruttoprämi- en	Veränderun- g der Bruttorückl- agen für unverdiente Prämien	Veränderung der Bruttorücklag- en für unverdiente Prämien, Rückversiche- rungsanteil	Wertberic- tigung und eingezogen- e Prämienberic- htigung	Verdiente Nettoprämien
Kfz- Haftpflichtversic- herung	666.390	(4.325)	(27.815)	1	(2.851)	631.400
Straßenfahrzeug- versicherung – Kasko	278.917	-	(20.704)	(2)	(1.713)	256.498
Vermögen	118.020	(12.640)	(15.687)	(131)	(5)	89.557
Unfallversiche- rung und Krankenversiche- rung	113.551	(7.012)	(3.497)	1.420	160	104.622
Sonstiges	102.111	(5.331)	(4.170)	(805)	821	92.626
	1.278.989	(29.308)	(71.873)	483	(3.588)	1.174.703

6. ERTRÄGE AUS PROVISIONEN UND GEBÜHREN GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	2020	2019
Erträge aus Rückversicherungsprovisionen	3.218	2.348
	3.218	2.348

7. ERTRÄGE AUS INVESTITIONEN UND INVESTITIONSKOSTEN

Erträge aus Investitionen	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2019
Erträge aus Leasingverhältnissen	29.331	29.331	29.132	29.132
Erträge aus Zinsen	45.196	45.196	44.830	44.830
Gewinn aus Veräußerung von Finanzinvestitionen	964	964	8.438	8.438
Erträge aus Dividenden	6.753	7.765	10.397	11.377
Positive Kursdifferenzen	2.051	2.051	1.473	1.473
Sonstige Erträge (Auflösung der Rückstellung)	3.197	3.197	-	-
	87.492	88.504	94.270	95.250

Erträge aus Zinsen	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2019
Erträge aus Zinsen – zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	9.273	9.273	9.884	9.884
Erträge aus Zinsen auf Bankguthaben	1.502	1.502	344	344
Erträge aus Zinsen auf Darlehen	34.402	34.402	34.598	34.598
Sonstiges (Bankguthaben, Verzugszinsen, Fahrzeuge)	19	19	4	4
	45.196	45.196	44.830	44.830

Die Erträge aus Zinsen auf wertgeminderte Darlehen beliefen sich 2020 auf 3.580 Tsd. HRK, und 2019 auf 4.184 Tsd. HRK.

Gewinne aus Veräußerung von Finanzinvestitionen:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2020	Anschaffungskosten	Veräußerungswert	Realisierter Gewinn
Anleihen	19.026	19.924	898
Geldmarktpapiere	-	-	-
Aktien	505	571	66
			964
2019	Anschaffungskosten	Veräußerungswert	Realisierter Gewinn
Anleihen	90.879	96.941	6.062
Geldmarktpapiere	18.927	21.278	2.351
Aktien	9.553	9.578	25
			8.438

7. ERTRÄGE AUS INVESTITIONEN UND INVESTITIONSKOSTEN (FORTSETZUNG)

<i>Erträge aus Dividenden</i>	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2019
Erträge aus Dividenden	<u>6.753</u>	<u>7.765</u>	<u>10.397</u>	<u>11.377</u>
	6.753	7.765	10.397	11.377

	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2019
Investitionskosten				
Zinskosten (i)	5.293	5.293	8.500	8.468
Verlust aus Veräußerung finanzieller Vermögenswerte	210	210	222	222
Verlust aus Veräußerung von Investitionsimmobilien	2.882	2.882	934	934
Verlust/(Gewinn) aus Zeitwertbemessung von Investitionsimmobilien	(11.562)	(12.138)	(31.590)	(32.165)
Sonstige Investitionskosten (iii)	46.224	46.224	50.580	50.580
Negative Kursdifferenzen	<u>3.544</u>	<u>3.544</u>	<u>1.110</u>	<u>1.110</u>
	46.591	46.015	29.756	29.149

<i>(i) Zinskosten</i>	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2019
Zinskosten aus Bankkrediten	1.525	1.525	4.136	4.104
Zinskosten aus Krediten sonstiger Unternehmen	1.496	1.496	2.548	2.548
Zinskosten aus IFRS 16-Leasingverhältnissen	2.262	2.262	1.748	1.748
Verzugszinsen	<u>10</u>	<u>10</u>	<u>68</u>	<u>68</u>
	5.293	5.293	8.500	8.468

(ii) Die sonstigen Investitionskosten beziehen sich auf die Betriebskosten von Investitionsimmobilien und die Gehälter der an Investitionen eingesetzten Mitarbeiter der Sparte Finanzen.

Sonstige Investitionskosten	Gruppe 2020	Gesellschaft 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2019
Darlehensrückstellungen 1,25%	-	-	-	-
Personalkosten - Finanzinvestitionen	3.873	3.873	4.190	4.190
Kosten der als Finanzinv. gehalt. Immobilien	14.637	14.637	14.176	14.176
Versicherung von Immobilien die als Investition gehalten sind	<u>27.714</u>	<u>27.714</u>	<u>32.214</u>	<u>32.214</u>
	46.224	46.224	50.580	50.580

8. SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	2020	2020	2019	2019
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	-	-	495	495
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	648	648	2.562	2.562
Sonstige Erträge – Grenzversicherung und Bearbeitungsgebühr	1.582	1.582	1.102	1.102
Abkaufwert der Lebensversicherungspolice	21.536	21.536	17.071	17.071
Erträge - <i>Zulassungstelle</i>	17.654	17.654	19.651	19.651
Sonstige Erträge	10.280	5.886	11.021	6.568
	51.700	47.306	51.902	47.449

9. AUSGABEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag regulierter Bruttoschäden	Rückversichereranteil an regulierten Bruttoschäden	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden	Veränderung sonstiger technischer Rücklagen, netto aus Rückversicherung	Ausgaben für Prämienrückstellungen (Boni und Nachlässe), netto aus Rückversicherung	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden, Rückversichereranteil	Ausgaben für versicherte Fälle, netto vom Rückversicherer
Kfz-Haftpflichtversicherung	(343.681)	-	7.582	-	-	2.423	(333.676)
Straßenfahrzeugversicherung - Kasko	(159.677)	12	3.489	-	(9)	(8)	(156.193)
Vermögen	(47.101)	1.641	(20.531)	-	1.725	1.401	(62.865)
Unfallversicherung und Krankenversicherung	(9.920)	-	(2.181)	-	-	-	(12.101)
Sonstiges	(19.819)	203	(4.189)	-	780	2.114	(20.911)
	(580.198)	1.856	(15.830)	-	2.496	5.930	(585.746)

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

9. AUSGABEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN (FORTSETZUNG)

für das am 31. Dezember 201 abgelaufene Jahr

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag regulierter Bruttoschäden	Rückversichereranteil an regulierten Bruttoschäden	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden	Veränderung sonstiger technischer Rücklagen, netto aus Rückversicherung	Ausgaben für Prämienrückstellungen (Boni und Nachlässe), netto aus Rückversicherung	Veränderung der Bruttorücklagen für Schäden, Rückversichereranteil	Ausgaben für versicherte Fälle, netto vom Rückversicherer
Kfz-Haftpflichtversicherung	(357.469)	-	76.085	-	-	(426)	(281.810)
Straßenfahrzeugversicherung – Kasko	(170.348)	102	(15.702)	-	(3)	-	(185.951)
Vermögen	(27.588)	981	(2.777)	241	3.317	1.257	(24.569)
Unfallversicherung und Krankenversicherung	(9.297)	-	793	-	-	-	(8.504)
Sonstiges	(22.336)	852	(4.449)	2.012	260	81	(23.580)
	(587.038)	1.935	53.950	2.253	3.574	912	(524.414)

Die Gruppe und die Gesellschaft haben 2020 insgesamt 217.968 Schadenersatzansprüche reguliert (2019: 220.317), während sich zum 31. Dezember 2020 in der Rücklage 19.093 Schadenersatzansprüche befinden (2019: 22.698).

9. AUSGABEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN (FORTSETZUNG)**Analyse der Schadensquote, der Kostenquote und der kombinierten Schadensquote**

Im Nachfolgenden sind die Schadensquoten, die Kostenquoten und die kombinierten quoten pro Versicherungssparte dargestellt, die gemäß „Anweisung zur Ausfüllung des Jahresabschlusses von Versicherungs- bzw. Rückversicherungsgesellschaften“ berechnet worden sind.

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2020	Schadens- quote	Kosten- quote	Kombinierte Quote
Unfallversicherung	8,30%	73,70%	82,00%
Krankenversicherung	77,62%	-0,06%	77,56%
Straßenfahrzeugversicherung	56,24%	24,80%	81,04%
Luftfahrzeugversicherung	110,66%	10,66%	121,32%
Wasserfahrzeugversicherung	60,53%	3,35%	63,87%
Transportgüterversicherung	-4,00%	2,28%	-1,73%
Feuer- und Elementarschadenversicherung	66,13%	58,64%	124,77%
Sonstige Vermögensversicherungen	44,75%	47,67%	92,42%
Kfz-Haftpflichtversicherung	48,88%	50,33%	99,21%
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	5,83%	10,03%	15,86%
Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung	-0,86%	2,57%	1,71%
Sonstige Haftpflichtversicherungen	13,33%	24,23%	37,56%
Kreditversicherung	-163,87%	0,00%	-163,87%
Garantieversicherung	48,04%	1,43%	49,46%
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	5,27%	20,79%	26,06%
Rechtsschutzkostenversicherung	43,59%	10,00%	53,59%
Reiseversicherung	58,27%	17,13%	75,40%

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2019	Schadens- quote	Kosten- quote	Kombinierte Quote
Unfallversicherung	6,89%	74,66%	81,56%
Krankenversicherung	39,84%	0,00%	39,84%
Straßenfahrzeugversicherung	72,53%	27,21%	99,74%
Luftfahrzeugversicherung	671,73%	0,00%	671,73%
Wasserfahrzeugversicherung	71,39%	1,13%	72,52%
Transportgüterversicherung	3,06%	2,40%	5,45%
Feuer- und Elementarschadenversicherung	24,03%	66,32%	90,35%
Sonstige Vermögensversicherungen	37,79%	54,55%	92,34%
Kfz-Haftpflichtversicherung	44,26%	52,53%	96,79%
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	419,17%	0,99%	420,16%
Wasserfahrzeug-Haftpflichtversicherung	5,95%	1,55%	7,51%
Sonstige Haftpflichtversicherungen	19,45%	21,66%	41,11%
Kreditversicherung	-280,30%	0,00%	-280,30%
Garantieversicherung	30,98%	0,94%	31,92%

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

Verschiedene Finanzverlustversicherungen	7,71%	19,03%	26,73%
Rechtsschutzkostenversicherung	44,13%	4,71%	48,84%
Reiseversicherung	55,59%	27,27%	82,86%

10. AKQUISITIONSKOSTEN

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	2020	2020	2019	2019
Gehälter, Steuern und Beiträge aus dem und auf das Gehalt	140.818	140.818	133.095	133.095
Promotionen	40.399	40.399	39.216	39.216
Provisionen	45.827	45.827	37.243	37.243
Medien	6.621	6.621	3.711	3.711
Polizzenausstellungskosten	1.941	1.941	2.278	2.278
Donationen	2.281	2.281	1.939	1.939
Sponsorings	729	729	920	920
Sonstige Akquisitionskosten	2.911	2.911	412	412
Sonstige Verwaltungskosten	<u>102.520</u>	<u>102.107</u>	<u>115.235</u>	<u>114.579</u>
	<u>344.047</u>	<u>343.634</u>	<u>334.049</u>	<u>333.393</u>

Der größte Teil der Akquisitionskosten bezieht sich auf die Kfz-Haftpflichtversicherung und die Straßenfahrzeugversicherung, während die übrigen Versicherungen von keiner wesentlichen Bedeutung sind.

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	2020	2020	2019	2019
Sonstige Verwaltungskosten				
Material	8.793	8.793	15.973	15.973
Energiekosten	7.146	7.146	7.886	7.886
Dienstleistungen	29.279	29.279	29.568	29.568
Andere Verwaltungskosten	57.218	56.805	61.546	60.890
Sonstiges	<u>84</u>	<u>84</u>	<u>262</u>	<u>262</u>
INSGESAMT	<u>102.520</u>	<u>102.107</u>	<u>115.235</u>	<u>114.579</u>

10. AKQUISITIONSKOSTEN (FORTSETZUNG)

Die Akquisitionskosten pro Versicherungssparte für das Jahr 2020 sind im Nachfolgenden dargestellt:

GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	Provision	Sonstige Akquisitionskosten	Gesamtakquisitionskosten
Unfallversicherung	3.225	25.351	28.576
Straßenfahrzeugversicherung	10.901	30.108	41.009
Luftfahrzeugversicherung	187	-	187
Wasserfahrzeugversicherung	150	-	150
Transportgüterversicherung	31	-	31
Feuer- und Elementarschadenversicherung	3.392	13.757	17.149
Andere Vermögensversicherungen	2.750	13.563	16.313
Kfz-Haftpflichtversicherung	22.408	207.158	229.566
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	22	-	22
Wasserfahrzeug- Haftpflichtversicherung	54	-	54
Sonstige Haftpflichtversicherungen	1.979	4.526	6.505
Garantieversicherung	21	-	21
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	62	1.499	1.561
Beistandsleistungen	645	1.845	2.490
	45.827	297.807	343.634

Die Akquisitionskosten pro Versicherungssparte für das Jahr 2019 sind im Nachfolgenden dargestellt:

GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	Provision	Sonstige Akquisitionskosten	Gesamtakquisitionskosten
Unfallversicherung	3.631	27.088	30.719
Straßenfahrzeugversicherung	8.196	29.933	38.129
Luftfahrzeugversicherung	0	0	0
Wasserfahrzeugversicherung	38	0	38
Transportgüterversicherung	27	0	27
Feuer- und Elementarschadenversicherung	2.948	13.186	16.134
Andere Vermögensversicherungen	1.437	13.803	15.240
Kfz-Haftpflichtversicherung	18.908	202.003	220.911
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1	0	1
Wasserfahrzeug- Haftpflichtversicherung	31	0	31
Sonstige Haftpflichtversicherungen	1.355	4.593	5.948
Garantieversicherung	6	0	6
Verschiedene Finanzverlustversicherungen	110	1.933	2.043
Beistandsleistungen	551	3.615	4.166
	37.239	296.154	333.393

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

11. VERWALTUNGSKOSTEN

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	2020	2019
Gehälter, Steuern und Beiträge aus dem und auf das Gehalt	73.640	73.321
AfA für Sachanlagen	48.216	46.872
Sonstige Managementkosten	73.879	76.211
	195.735	196.404

<i>Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil der Sozialbeiträge und Lohnsteuer:</i>	2020	2019
Löhne und Gehälter	129.540	124.309
Arbeitnehmerssozialversicherungsbeiträge	27.688	25.540
Steuern	20.343	21.098
Arbeitgeberssozialversicherungsbeiträge (Kranken-, Arbeitslosen-, Arbeitsunfallversicherung)	40.760	39.656
	218.331	210.606

<i>Löhne und Gehälter, Steuern und Sozialbeiträge – als Bestandteil folgenden Kostengruppen:</i>	2020	2019
Verwaltungskosten	73.640	73.321
Akquisitionskosten	140.818	133.095
Investitionskosten	3.873	4.190
	218.331	210.606

Sonstige Verwaltungskosten:

	2020	2019
Dienstleistungskosten	37.146	35.908
Versicherungsprämien	3.902	6.433
Materialkosten	6.367	10.649
Gebühren aus Vertragsgeschäften	4.933	5.034
Bank- und Zahlungsverkehrsgebühren	5.891	5.381
Repräsentation	2.580	2.637
Energiekosten	3.597	3.842
Dienstreisekosten und Vergütungen für Arbeitnehmer	8.433	5.078
Sonstige Kosten	1.030	1.249
	73.879	76.211

Die sonstigen Verwaltungskosten werden nach dem Gehaltsschlüssel in Verwaltungskosten und Akquisitionskosten aufgeteilt.

11. VERWALTUNGSKOSTEN (FORTSETZUNG)

Die Managementkosten für das Jahr 2020 ergeben sich wie folgt:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	AfA (ohne Bauobjekte)	Gehälter, Steuern und Sozialbeiträge (aus dem und auf das Gehalt)	Sonstige Managementkosten	Managementkosten insgesamt
Unfallversicherung	4.147	6.197	41.954	52.298
Straßenfahrzeugversicherung	3.122	10.429	4.270	17.821
Feuer- und Elementarschadenversicherung	2.169	3.500	1.998	7.667
Sonstige Vermögensversicherungen	2.275	3.219	1.642	7.136
Kfz-Haftpflichtversicherung	35.837	47.314	23.518	106.669
Sonstige Haftpflichtversicherungen	426	1.642	269	2.337
Verschiedene				
Finanzverlustversicherungen	83	643	52	778
Reiseversicherung	158	695	176	1.029
	48.217	73.639	73.879	195.735

Die Managementkosten für das Jahr 2019 ergeben sich wie folgt:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Versicherungssparte	AfA (ohne Bauobjekte)	Gehälter, Steuern und Sozialbeiträge (aus dem und auf das Gehalt)	Sonstige Managementkosten	Managementkosten insgesamt
Unfallversicherung	4.353	6.581	40.703	51.637
Straßenfahrzeugversicherung	3.106	10.537	3.896	17.539
Feuer- und Elementarschadenversicherung	1.993	3.445	2.558	7.996
Sonstige Vermögensversicherungen	2.246	3.300	2.011	7.557
Kfz-Haftpflichtversicherung	34.059	46.010	26.153	106.222
Sonstige Haftpflichtversicherungen	458	1.653	335	2.446
Verschiedene				
Finanzverlustversicherungen	163	752	118	1.033
Reiseversicherung	495	1.043	436	1.974
	46.873	73.321	76.210	196.404

12. SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	2020	2019
Prämienerrstattungen	14.342	13.445
Wertberichtigung sonstiger Forderungen	99	107
Kosten für die Präventionstätigkeit (Feuerwehrbeitrag)	570	263
Garantiefonds des Kroatischen Versicherungsamtes	8.095	4.233
Rückstellungen (Anhang 30)	(1.684)	700
Gebühren für regulatorische Behörden	2.032	1.924
Gebühren für die Kroatische Krankenversicherungsanstalt	9.560	9.831
Sonstige versicherungstechnische Ausgaben	50.926	44.797
	83.940	75.300

Die Versicherungsgesellschaften in der Republik Kroatien zahlen in den Garantiefonds des Kroatischen Versicherungsamtes eine monatliche Gebühr für den Ersatz der durch unversicherte und unbekannte Fahrzeuge verursachten Schäden. Die monatliche Gebühr wird nach dem prozentuell ausgewiesenen prämienmäßigen Marktanteil der jeweiligen Versicherungsgesellschaft festgesetzt. Die Mittel des Garantiefonds des Kroatischen Versicherungsamtes werden zur Auszahlung der durch unversicherte und unbekannte Fahrzeuge verursachten Schäden verwendet.

13. ERTRAGSTEUER

Die Ertragsteuer (Gewinnsteuer) wird gemäß kroatischen Vorschriften abgerechnet. Der Steuersatz auf den steuerpflichtigen Gewinn beträgt 18 %. Die Gesamtkosten der Ertragsteuer (Gewinnsteuer) wurden an den bilanzmäßigen Gewinn wie folgt angepasst:

	Gruppe 2020	Gruppe 2019	Gesellschaft 2020	Gesellschaft 2019
	HRK'000	HRK'000	HRK'000	HRK'000
Gesamtsteuerkosten				
Laufende Ertragsteuer	(28.913)	(31.734)	(28.503)	(31.146)
Latente Steuerkosten	1.610	2.000	1.610	2.000
In der GuV angesetzte Steuerkosten	(27.303)	(29.734)	(26.893)	(29.146)
Gewinn vor Steuern	153.228	163.300	150.835	161.090
Ertragsteuer zum Satz von 18 % (2019.: 18%)	(27.581)	(29.394)	(27.150)	(28.996)
Steuerlich nicht anerkannte Kosten zum Satz von 18 % (2019.:18%)				
<i>70 % der Repräsentationskosten</i>	<i>(672)</i>	<i>(1.793)</i>	<i>(672)</i>	<i>(1.793)</i>
<i>AfA über die vorgeschriebenen Sätze hinaus</i>	<i>(2.186)</i>	<i>(2.000)</i>	<i>(2.186)</i>	<i>(2.000)</i>
<i>Abschreibung von Forderungen</i>	<i>(239)</i>	<i>(264)</i>	<i>(239)</i>	<i>(247)</i>
<i>Sonstige Erhöhungen des zu versteuernden Gewinns</i>	<i>(258)</i>	<i>(226)</i>	<i>(258)</i>	<i>(226)</i>
Gewinnminderungen zum Satz von 18 % (2019: 18 %)				
<i>Erträge aus Dividenden</i>	<i>1.398</i>	<i>1.863</i>	<i>1.398</i>	<i>2.047</i>
<i>Sonstiges</i>	<i>625</i>	<i>80</i>	<i>604</i>	<i>69</i>
Laufende Ertragsteuer	(28.913)	(31.734)	(28.503)	(31.146)

Die Steuerkosten der abhängigen Gesellschaft betragen 410Tsd. HRK, was für die Gruppe keinen Betrag von wesentlicher Bedeutung darstellt.

13. ERTRAGSTEUER (FORTSETZUNG)**GRUPPE**

2020	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstigen Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(9.594)	(4.318)	-	(13.912)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(77.310)	(4.666)	2.072	(79.904)
	(86.904)	(8.984)	2.072	(93.816)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.803	-	(576)	5.227
Leasingsverhältnisse (IFRS 16)	125	-	114	239
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	3.099	(142)	-	2.957
Nettobetrag der latenten Scheuerschulden	(77.877)	(9.126)	1.610	(85.393)

GESELLSCHAFT

2020	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstigen Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(9.481)	(4.318)	-	(13.799)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(72.376)	(4.666)	2.072	(74.970)
	(81.857)	(8.984)	2.072	(88.769)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.803	-	(576)	5.227
Leasingsverhältnisse (IFRS 16)	125	-	114	239
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	3.099	(142)	-	2.957
Nettobetrag der latenten Scheuerschulden	(72.830)	(9.126)	1.610	(80.346)

13. ERTRAGSTEUER (FORTSETZUNG)**GRUPPE**

2020	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstigen Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(8.355)	(1.239)	-	(9.594)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(69.619)	(9.566)	.1.875	(77.310)
	(77.974)	(10.805)	1.875	(86.904)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.803	-	-	5.803
Leasingsverhältnisse (IFRS 16)	-	-	125	125
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	4.374	(1.275)	-	3.099
Nettobetrag der latenten Scheuerschulden	(67.797)	(10.205)	2.000	(77.877)

GESELLSCHAFT

2020	Eröffnungsstand	Realisiert durch das sonstigen Ergebnis der Periode	Realisiert durch die Gewinn- und Verlustrechnung	Schlussstand
Latente Steuerschulden				
Neubewertungsrücklagen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	(8.355)	(1.126)	-	(9.481)
Neubewertungsrücklagen aus Immobilien	(69.619)	(4.632)	1.875	(72.376)
	(77.974)	(5.758)	1.874	(81.857)
Latente Steueransprüche				
Wertberichtigungen aus Darlehen und Forderungen	5.803	-	-	5.803
Leasingsverhältnisse (IFRS 16)	-	-	125	125
Wertberichtigungen aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	4.374	(1.275)	-	3.099
Nettobetrag der latenten Scheuerschulden	(67.797)	(7.033)	2.000	(72.830)

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

Das Finanzamt kann jederzeit innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Jahres, in dem die Steuerschuld für das Berichtsjahr festgesetzt worden ist, eine Prüfung der Geschäftsbücher und -aufzeichnungen durchführen und zusätzliche Steuerschulden und Strafen abrechnen. Der Vorstand der Gruppe hat keine Erkenntnisse über irgendwelche Umstände, aus denen eine diesbezügliche wesentliche potentielle materielle Pflicht hervorgehen könnte.

14. GOODWILL (FIRMENWERT)

	Gruppe 31.12.2020	Gruppe 31.12.2019	Gesellschaft 31.12.2020	Gesellschaft 31.12.2019
	HRK'000	HRK'000	HRK'000	HRK'000
<i>Kosten</i>				
Stand am Jahresanfang	4.307	4.307	-	-
Erhöhung	-	-	-	-
Stand am Jahresende	4.307	4.307	-	-
<i>Kumulierte Wertminderung</i>				
Stand am Jahresanfang	-	-	-	-
Wertminderung	-	-	-	-
Stand am Jahresende	-	-	-	-
<i>Buchwert</i>				
Stand am Jahresanfang	4.307	4.307	-	-
Stand am Jahresende	4.307	4.307	-	-

Die Gruppe hat im Jahr 2017 ein Goodwill aus dem Kauf der MTT GmbH., Rijeka, i. H. v. 4.307 Tsd. HRK angesetzt. Die Gesellschaft hat am 29. Mai 2017 einen Anteil von 68,12 % an der MTT GmbH gegen ein Entgelt i. H. v. 25.935 Tsd. HRK erworben. Die Differenz zwischen dem Nettovermögen des erworbenen Unternehmens und dem Erwerbentgelt ist als Goodwill (Firmenwert) dargestellt.

15. IMMATEERIELLE VERMÖGENSWERTE

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Investitionen an fremden Vermögenswerten	Software	Insgesamt
<i>Anschaffungswert</i>			
Stand zum 1. Januar 2019	18.985	5.135	24.120
Erhöhungen	514	62	576
Stand zum 1. Januar 2020	19.499	5.197	24.696
Erhöhungen	-	239	239
Überlassung an der Nutzung	713	-	713
Verkauf und Aufwendung	(356)	-	(356)
Stand zum 31. Dezember 2020	19.856	5.436	25.292
<i>Kumulierte AfA</i>			
Stand zum 1. Januar 2019	6.200	4.332	10.532
Kosten für die Jahresperiode	4.447	783	5.230
Stand zum 31. Dezember 2019	10.647	5.114	15.761

Anhang zum Jahresabschluss
 (alle Beträge in Tsd. HRK)

Kosten für die Jahresperiode	2.893	78	2.971
Verkauf und Aufwendung	<u>(355)</u>	<u>-</u>	<u>(355)</u>
Stand zum 31. Dezember 2020	<u>13.185</u>	<u>5.192</u>	<u>18.377</u>
<i>Buchwert</i>	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Stand zum 31. Dezember 2019	<u>8.852</u>	<u>82</u>	<u>8.934</u>
Stand zum 31. Dezember 2020	<u>6.671</u>	<u>244</u>	<u>6.915</u>

Anhang zum Jahresabschluss
(alle Beträge in Tsd. HRK)

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG

GRUPPE

	Grundstück	Gebäude	Ausrüstung	Sonstige Sachanlagen	Investitionen im Bau	Insgesamt
Anschaffungswert oder Neubewertung						
Stand zum 1. Januar 2020	53.312	524.676	164.100	17.979	99.553	856.920
Erhöhung	-	19.505	17.284	-	9.657	46.446
Neubewertung	6.358	19.568	-	-	-	25.926
Überlassung an der Nutzung	-	3.311	-	-	(4.024)	(713)
Überlassung an Investitionsimmobilien	(767)	(8.521)	-	-	(5.126)	(14.414)
Verkauf und Aufwendung	-	(100)	(952)	-	-	(1.052)
Stand zum 31. Dezember 2020	58.903	558.439	180.432	17.979	100.060	915.813
Kumulierte AfA						
Stand zum 1. Januar 2020	-	223.199	129.474	17.979	-	370.653
Kosten für die Jahresperiode	-	29.156	16.186	-	-	45.342
Überlassung an Investitionsimmobilien	-	(5.356)	-	-	-	(5.356)
Verkauf und Aufwendung	-	(60)	(936)	-	-	(996)
Stand zum 31. Dezember 2020	-	246.939	144.724	17.979	-	409.642
Nettobuchwert						
Stand zum 31. Dezember 2019	53.312	301.476	34.626	-	99.553	488.967
Stand zum 31. Dezember 2020	58.903	311.500	35.708	-	100.060	506.171

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)

GESELLSCHAFT

	<u>Grundstück</u>	<u>Gebäude</u>	<u>Ausrüstung</u>	<u>Sonstige Sachanlagen</u>	<u>Investitionen im Bau</u>	<u>Insgesamt</u>
Anschaffungswert oder Neubewertung	53.312	524.676	161.400	17.979	99.553	856.919
Stand zum 1. Januar 2020	-	19.505	16.955	-	9.657	46.117
Erhöhung	6.358	19.568	-	-	-	25.926
Neubewertung	-	3.311	-	-	(4.024)	(713)
Überlassung an der Nutzung	(767)	(8.521)	-	-	(5.126)	(14.414)
Überlassung an Investitionsimmobilien	-	(100)	(952)	-	-	(1.052)
Verkauf und Aufwendung	58.903	558.439	177.403	17.979	100.060	912.784
Stand zum 31. Dezember 2020						
Kumulierte AfA	-	223.199	127.033	17.979	-	368.211
Stand zum 1. Januar 2020	-	29.156	16.089	-	-	45.245
Kosten für die Jahresperiode	-	(5.356)	-	-	-	(5.356)
Überlassung an Investitionsimmobilien	-	(60)	(936)	-	-	(996)
Verkauf und Aufwendung	-	246.938	142.186	17.979	-	407.104
Stand zum 31. Dezember 2020						
Nettobuchwert	53.312	301.476	34.367	-	99.553	488.708
Stand zum 31. Dezember 2019	58.903	311.500	35.217	-	100.060	505.680

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)

GRUPPE

	Grundstück	Gebäude	Ausrüstung	Sonstige Sachanlagen	Investitionen im Bau	Insgesamt
Anschaffungswert oder Neubewertung						
Stand zum 1. Januar 2020	45.833	460.194	133.084	17.979	121.055	778.146
Bilanzierung von Vermögenswerte aus Nutzungsrecht (IFRS 16)		8.264	16.113	-	-	24.377
Stand zum 1. Januar 2020	45.833	468.458	149.197	17.979	121.055	802.522
Erhöhungen	6.669	31.292	19.187	-	12.451	69.599
Neubewertung	815	24.921	-	-	-	25.736
Verminderungen	-	-	(4.284)	-	(33.953)	(38.237)
Stand zum 31. Dezember 2020	53.317	524.671	164.100	17.979	99.553	859.619
Kumulierte AfA						
Stand zum 1. Januar 2020	-	197.128	117.904	17.979	-	333.011
Kosten für die Jahresperiode	-	26.071	15.708	-	-	41.779
Verminderungen	-	-	(4.138)	-	-	(4.138)
Stand zum 31. Dezember 2020	-	223.199	129.474	17.979	-	370.652
Nettobuchwert						
Stand zum 31. Dezember 2019	45.833	263.066	15.180	-	121.055	445.135
Stand zum 31. Dezember 2020	53.317	301.472	34.626	-	99.553	488.967

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)**GESELLSCHAFT**

	Grundstück	Gebäude	Ausrüstung	Sonstige Sachanlagen	Investitionen im Bau	Insgesamt
Anschaffungswert oder Neubewertung						
Stand zum 1. Januar 2019	45.833	460.194	130.445	17.979	121.055	775.506
Bilanzierung von Vermögenswerte aus Nutzungsrecht (IFRS 16)	-	8.264	16.113	-	-	24.377
Stand zum 1. Januar 2019	45.833	468.458	146.558	17.979	121.055	799.883
Erhöhungen	6.669	31.292	19.126	-	12.451	69.538
Neubewertung	815	24.921	-	-	-	25.736
Verminderungen	-	-	(4.284)	-	(33.953)	(38.237)
Stand zum 31. Dezember 2019	53.317	524.671	161.400	17.979	99.553	856.919
Kumulierte AfA						
Stand zum 1. Januar 2019	-	197.128	115.595	17.979	-	330.702
Kosten für die Jahresperiode	-	26.071	15.575	-	-	41.646
Verminderungen	-	-	(4.137)	-	-	(4.137)
Stand zum 31. Dezember 2019	-	223.199	127.033	17.979	-	368.211
Nettobuchwert						
Stand zum 31. Dezember 2018	45.833	263.066	14.850	-	121.055	444.805
Stand zum 31. Dezember 2019	53.317	301.472	34.367	-	99.553	488.708

16. IMMOBILIEN UND AUSTRÜSTUNG (FORTSETZUNG)

Zum 31. Dezember 2020 umfassen die Immobilien und Ausrüstung auch Vermögenswerte mit Nutzungsrecht auf der Grundlage abgeschlossener Leasingverträge in Höhe von insgesamt 22.997 Tsd. HRK. Vermögenswerte mit Nutzungsrecht werden wie folgt dargestellt:

	Immobilien	Ausrüstung	Insgesamt
Stand zum 1. Januar 2020	7.535	21.751	29.286
Erhöhung	19.372	6.054	25.412
AfA	(3.909)	(8.092)	(11.987)
Stand zum 31. Dezember 2020	22.998	19.713	42.711

Wenn Grundstücke und Immobilien nach der Kostenmethode abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet würden, wären die Werte wie folgt:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	31.12.2020	31.12.2019
Anschaffungswert	348.332	331.522
Kumulierte AfA	(131.010)	(117.192)
Netto Buchwert	217.322	214.330

Zum 31. Dezember 2020 belaufen sich die Neubewertungsrücklagen aus Immobilien und Ausrüstung auf 341.335 Tsd. HRK. Der Betrag von 215.808 Tsd. HRK bezieht sich auf die Neubewertungsrücklagen aus den Investitionsimmobilien, die in den vorangehenden Jahren aus „Immobilien und Ausrüstung“ reklassifiziert worden sind.

Zur Berechnung der Marktwerte der Immobilien hat der Bewerter die Ertrags-, die Kosten- und die Vergleichsmethode verwendet. Bei der Berechnung werden die von maßgeblichen Institutionen veröffentlichten Daten, die Daten über die derzeitige Entwicklung der Immobilienwerte für den gegenständlichen Standort und äquivalente Objekte sowie eigene Erfahrungen verwendet. Die Bewertungsmethode wurde im Laufe des Jahres nicht geändert. Die bemessenen Zeitwerte müssen jedoch nicht unbedingt diejenigen Beträge aufweisen, die von der Gruppe in einer tatsächlichen Transaktion realisiert werden könnten.

Es folgen Informationen über die Hierarchie der beizulegenden Werte zum 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019:

	<u>1. Ebene</u>	<u>2. Ebene</u>	<u>3. Ebene</u>	beizulegender Wert 2020
Geschäftsobjekte			347.406	347.406
	<u>1. Ebene</u>	<u>2. Ebene</u>	<u>3. Ebene</u>	beizulegender Wert 2019
Geschäftsobjekte	-	-	347.253	347.253

Im Laufe des Jahres gab es keine Posten, die nach der Hierarchie der beizulegenden Werte zu reklassifizieren waren.

16. IMMOBILIEN UND AUSRÜSTUNG (FORTSETZUNG)

Es folgen Informationen über den beizulegenden Wert, bei denen im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter verwendet wurden:

Beschreibung	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Zusammenhang zwischen dem bedeutsamen Parameter und dem beizulegenden Wert
Geschäftsobjekte	Ertragsmethode	Risiko des Verlustes der Leasingzahlung	0%-9%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert.
		Instandhaltungskosten	1-2,25 EUR/m2	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert.
		Angenommene Mieteinnahmen	7-19,21 EUR/m2	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert.
		Angenommene Rendite	5,5%-7%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
Geschäftsobjekte	Vergleichsmethode	Angenommener Preis	823 – 3.511 EUR/m2	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert

17. ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
beizulegender Wert von Investitionsimmobilien – Grundstücke	122.940	108.575	116.137	101.772
beizulegender Wert von Investitionsimmobilien – Gebäude	809.136	790.202	786.676	767.166
	932.076	898.777	902.813	868.938

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
Stand am Jahresanfang	902.813	868.938	887.220	852.770
Erwerb	21.700	21.700	4.397	4.397
Überlassung	9.059	9.059	-	-
Veräußerung	(13.058)	(13.058)	(20.394)	(20.394)
Veränderung des beizulegenden Wertes	11.562	12.138	31.590	32.165
Stand am Jahresende	932.076	898.777	902.813	868.938

Der beizulegende Wert von Grundstücken und Gebäuden zum 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 wurde nach der von der Proventus Nekretnine und Borić vještačenja als unabhängigen Bewertern durchgeführten Bewertung festgestellt. Der beizulegende Wert (fair value) wurde nach der Ertragsmethode festgestellt, die den Marktwert von Immobilien auf der Grundlage des Zeitwertes der Cashflows indiziert, deren Erzielung zukünftig aus den Immobilien durch deren Vermietung zu erwarten ist. Ein Teil der Immobilien wurde nach der Vergleichsmethode bewertet, bei der die erzielten Preise für vergleichbare Immobilien verwendet werden. Es folgen Informationen über die Investitionen der Gruppe in Immobilien und über die Hierarchie der beizulegenden Werten zum 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019:

GESELLSCHAFT

	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	beizulegender Wert 2020
Geschäftsobjekte			898.777	898.777

	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	beizulegender Wert 2019
Geschäftsobjekte	-	-	868.938	868.938

Im Laufe des Jahres gab es keine Posten, die nach der Hierarchie der beizulegenden Werten zu reklassifizieren waren.

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

GRUPPE

	<u>1. Ebene</u>	<u>2. Ebene</u>	<u>3. Ebene</u>	beizulegender Wert 2020
Geschäftsobjekte			932.076	932.076
	<u>1. Ebene</u>	<u>2. Ebene</u>	<u>3. Ebene</u>	beizulegender Wert 2019
Geschäftsobjekte	-	-	904.461	904.461

17. ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN (FORTSETZUNG)

Es folgen Informationen über den beizulegenden Wert, bei denen im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter verwendet wurden:

Beschreibung	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Zusammenhang zwischen dem bedeutsamen Parameter und dem beizulegenden Wert
Geschäftsobjekte	Ertragsmethode	Risiko des Mietentgangs	5%-9%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Instandhaltungskosten	0%-33%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Angenommene Mieteinnahmen	12-21 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
		Angenommene Rendite	6,5%-7%	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
Geschäftsobjekte	Vergleichsmethode	Angenommener Preis	2.061-2.467 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
Technische Überprüfungsstellen	Ertragsmethode	Risiko des Mietentgangs	0%-5%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Instandhaltungskosten	5%-37%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert
		Nach der Anzahl der Überprüfungen	7-15 EUR/m ²	Je höher dieses ist, desto höher ist der beizulegende Wert
		Angenommene Rendite	4,5%-9,1%	Je höher dieses ist, desto niedriger ist der beizulegende Wert

Mieteinnahmen der Gruppe für das Jahr 2020 beliefen sich auf 29.331 Tsd. HRK (2019: 29.132 Tsd. HRK) und sind in den Erträgen aus Investitionen (Vermerk 7) erkannt. Die Betriebskosten (einschließlich Reparaturen und Instandhaltung), die aus den „Als Kapitalinvestitionen gehaltenen Immobilien“ hervorgegangen sind, beliefen sich 2020 auf 14.637 Tsd. HRK und 2019 auf 14.176 Tsd. HRK.

Zum 31. Dezember 2020 hat die Gesellschaft aus der Bewertung von Investitionsimmobilien zum beizulegenden Wert einen Gewinn i. H. v. 12.138 Tsd. HRK gebucht (2019: Gewinn i. H. v. 32.165 Tsd. HRK). Die Gruppe hat aus der Bewertung von Investitionsimmobilien zum beizulegenden Wert einen Gewinn i.H.v. 11.562 Ths. HRK (2019: 31.590 Ths. HRK), der im Gewinn oder Verlust im Rahmen der Investitionskosten erkannt ist (Vermerk 7).

18. ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
Eigenkapitalinstrumente	538.996	563.291	488.845	513.140
Anleihen	265.400	265.400	325.241	325.241
Investitionsfonds	7.966	7.966	7.837	7.837
	812.362	836.657	821.923	846.218

Eigenkapitalinstrumente

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
Anschaffungswert	186.041	211.976	184.897	210.832
Beizulegender Wert	352.955	351.315	303.948	302.308
	538.996	563.291	488.845	513.140

	Gruppe	Gesellschaft	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
an der Börse zugelassen	315.042	313.402	279.279	277.639
nicht an der Börse zugelassen	223.954	249.889	209.566	235.501
	538.996	563.291	488.845	513.140

Das gesamte von der Gesellschaft zu Anschaffungskosten gehaltene Portfolio besteht aus Eigenkapitalinstrumenten, die nicht auf der Börse zugelassen sind. Die genannten Eigenkapitalinstrumente bilden zwei Instrumentengruppen. Die erste Eigenkapitalinstrumentengruppe sind Eigentümerinstrumente von den Unternehmen aus Bosnien und Herzegowina. Die Gruppe erachtet, dass es wegen der Spezifika des bosnisch-herzegowinischen Marktes am geeignetsten ist, die Investitionen in diese Eigenkapitalinstrumente zu Anschaffungskosten zu halten und die Indikatoren für eine eventuelle Wertminderung zu verfolgen. Die zweite Gruppe sind die Eigenkapitalinstrumente, die im Wesentlichen Holdinggesellschaften sind, die keine überwiegende Geschäftstätigkeit, sondern eine hohen Anteil von Immobilien und finanziellen Vermögenswerten haben. Aus diesem Grund erachtet die Gruppe, dass es am geeignetsten ist, diese Eigenkapitalinstrumente zu Anschaffungskosten zu halten und die Indikatoren für eine eventuelle Wertminderung zu verfolgen. Die Gruppe verfolgt die Markttrends und den Geschäftsgang der gegenständlichen Gesellschaften und wird ihre Beschlüsse über die Auflösung der gegenständlichen Vermögenswerte zum Ziel einer Maximierung der positiven Effekte auf den Geschäftsgang der Gruppe fassen.

18. ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE (FORTSETZUNG)
GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	31.12.2020	31.12.2019
Staatsanleihen	221.986	256.244
Unternehmensanleihen	43.414	68.997
Geldmarktpapiere	-	-
	<u>265.400</u>	<u>325.241</u>

Zum 31. Dezember 2020 verfügt die Gruppe über Investitionen in Anleihen i. H. v. 79.392 Tsd. HRK, die als Pfand für ein aufgenommenes Repo-Darlehen gegeben wurden (Vermerk 29).

	Nummer der Anteile zum 31.12.2020	Nummer der Anteile zum 31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Investitionsfonds	von 5,02% bis 8,48%	von 4,1% bis 8,51%	7.966	7.837
			<u>7.966</u>	<u>7.837</u>

19. DARLEHEN UND FORDERUNGEN
GRUPPE UND GESELLSCHAFT

<i>Kredite und Forderungen</i>	31.12.2020	31.12.2019
Gewährte langfristige Kredite	752.573	891.661
Forderungen aus Zinsen	3.352	6.596
	755.925	898.257
Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen	(35.217)	(40.114)
	720.708	858.143

Langfristiger Teil langfristiger Kredite

Dugoročni dio dugoročnih kredita

Kurzfristiger fälliger Anteil langfristiger Kredite

Kratkoročni dio dugoročnih kredita

Gewährte langfristige Kredite

Dani dugoročni krediti

Die Kredite sind hauptsächlich durch Pfandrechte an Geschäftsräumen besichert. Der nicht besicherte Teil des gesamten Darlehensportfolios beträgt 25%. Aufstellung der Kredite und Forderungen zum 31. Dezember 2020:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

<i>Langfristige Darlehen</i>	Währung	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeit	2020
Gesamtbetrag der durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 25.09.2006 bis 25.09.2020	4,05% bis 4,75%	vom 15.03.2023 bis 01.07.2037	529.708
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 05.01.2017 bis 28.04.2020	1,5% bis 5,58%	vom 04.01.2021 bis 01.07.2037	155.823
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	€	vom 14.07.2017 bis 20.11.2017	4,00%	vom 30.06.2023 bis 30.11.2023	35.177

19. DARLEHEN UND FORDERUNGEN (FORTSETZUNG)

Aufstellung der Kredite und Forderungen zum 31. Dezember 2019:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

<i>Langfristige Darlehen</i>	Währung	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeit	2019
Gesamtbetrag der durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 25.09.2006. bis 25.01.2018.	4,05% bis 4,75%	vom 15.03.2023. bis 30.06.2037.	562.287
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	HRK	vom 15.11.2010. bis 20.11.2019.	1,00% bis 7,00%	vom 29.02.2020. bis 01.07.2037.	256.217
Gesamtbetrag der nicht durch Pfandrechte besicherten langfristigen Darlehen	€	vom 14.07.2017. bis 20.11.2019.	4,00%	vom 30.06.2023. bis 28.02.2025.	39.640

Die Veränderungen an Wertminderungen stellen sich wie folgt dar:

	2020	2019
Eröffnungsstand	40.114	40.609
Auflösung von Rückstellungen	(3.198)	-
Sammelrückstellungen	(1.699)	(495)
Schlussstand	35.217	40.114

20. BANKGUTHABEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2020	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2019
Bankguthaben in HRK	115.278	18.699
Bankguthaben in EUR	31.996	12.989
	147.274	31.688

Aufstellung der Guthaben zum 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019:

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2019	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 31.12.2018
Langfristige Bankguthaben	35.972	19.298
Kurzfristige Bankguthaben	111.302	12.390
	147.274	31.688

Anhang zum Jahresabschluss
(alle Beträge in Tsd. HRK)

21. FORDERUNGEN AUS PRÄMIEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	31.12.2020	31.12.2019
<i>Bruttobetrag</i>		
Forderungen aus Prämien	428.097	399.956
Eingeklagte Forderungen nach Prämien	31.027	30.580
	459.124	430.536
<i>Wertanpassung</i>		
Wertanpassungen aus ausstehenden Prämien mit Überfälligkeit von über einem Jahr	(23.029)	(17.606)
Wertanpassungen aus eingeklagten Prämien	(31.027)	(30.580)
	(54.057)	(48.186)
	405.067	382.350

Aufstellung nicht eingeklagter Forderungen aus Prämien nach Fälligkeitskategorien zum 31. Dezember:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Nicht fällig	Bis 30 Tage	30-60 Tage	60-90 Tage	90-180 Tage	180- 365 Tage	Über 365 Tage	Insgesamt
2020								
Forderungen aus Prämien	327.896	53.683	7.119	4.728	11.640	11.888	11.141	428.097
	Nicht fällig	Bis 30 Tage	30-60 Tage	60-90 Tage	90-180 Tage	180- 365 Tage	Über 365 Tage	Insgesamt
2019								
Forderungen aus Prämien	330.611	25.420	10.229	7.041	9.049	11.259	6.347	399.956

Gemäß Bilanzierungspolitik erfolgen Wertanpassungen bei allen Forderungen mit Überfälligkeit von mehr als 180 Tagen. Die Entwicklung der Wertberichtigungen im Laufe des Jahres stellt sich wie folgt dar:

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	2020	2019
Eröffnungsstand	48.186	47.550
Ausbuchung	(2.014)	(1.435)
Wertberichtigung im Laufe des Jahres	7.135	2.067
Abschreibungen	2.115	1.201
Eingezogene Beträge	(1.365)	(1.197)
Schlussstand	54.057	48.186

22. SONSTIGE FORDERUNGEN

	Gruppe 31.12.2020	Gesellschaft 31.12.2020	Gruppe 31.12.2019	Gesellschaft 31.12.2019
Gekaufte Forderungen aus Leasingverhältnissen	86.829	86.829	-	-
Sonstige Forderungen	<u>16.250</u>	<u>16.250</u>	<u>16.250</u>	<u>16.250</u>
Langfristige Forderungen	<u>103.079</u>	<u>103.079</u>	<u>16.250</u>	<u>16.250</u>
Forderungen aus Leasingverhältnissen	5.533	5.533	11.416	11.416
Forderungen aus freiwilligen Gehaltspfändungen	6.588	6.588	7.109	7.109
Anzahlungen für Lieferungen und Leistungen	6.757	6.757	5.679	5.679
Forderungen aus Regressen	4.306	4.306	7.716	7.716
Forderungen gegenüber dem Staat und sonstigen Körperschaften	4.161	4.161	2.284	2.284
Gekaufte Forderungen aus Leasingverhältnissen (kurzfristig fälliger Anteil)	45.854	45.854	-	-
Sonstige Forderungen	<u>29.544</u>	<u>28.854</u>	<u>27.520</u>	<u>27.849</u>
Kurzfristige Forderungen	<u>102.743</u>	<u>102.053</u>	<u>61.724</u>	<u>62.053</u>

Ende 2020 kaufte die Gesellschaft mit einem Diskont zukünftige Cashflows aus 1791 Leasingverträgen mit einer Laufzeit von dem Jahr 2021 bis 2027. Forderungen in der Gesellschaft- und Gruppejahresabschluss zum 31. Dezember 2020 sind zu Anschaffungskosten in Höhe von 132.683 HRK angesetzt, davon entfallen 45.854 HRK auf kurzfristige Forderungen mit Fälligkeit im Laufe des Jahres 2021, und der Betrag in Höhe von 86.829 HRK bezieht sich auf langfristige Forderungen mit einer Laufzeit von dem Jahr 2022 bis 2027.

23. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

	Gruppe 31.12.2020	Gesellschaft 31.12.2020	Gruppe 31.12.2019	Gesellschaft 31.12.2019
Bankkonten	59.422	58.789	45.433	45.357
Kasse	<u>367</u>	<u>367</u>	<u>103</u>	<u>103</u>
	<u>59.789</u>	<u>59.156</u>	<u>45.536</u>	<u>45.460</u>

24. GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft im Jahr 2019 und 2020 beträgt 61.002.000 HRK und ist in 305.010 Nennwertaktien zu je 200 HRK gegliedert. Bei sämtlichen Aktien handelt es sich um ordentliche Namensaktien, die jeweils 1 Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft verleihen. Sie sind in nicht materialisierter Form ausgestellt und voll eingezahlt.

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember nach Aktienanzahl und Grundkapitalbeteiligung:

	2019		2018	
	Aktienanzahl	Anteil am Kapital %	Aktienanzahl	Anteil am Kapital %
Grgić Dubravko	45.750	15,00	45.750	15,00
Adriatic osiguranje d.d.	30.192	9,90	30.192	9,90
Kordić Ante	18.300	6,00	18.300	6,00
Agram life osiguranje d.d.	17.238	5,65	14.819	4,86
Grgić Mladenka	13.070	4,29	13.070	4,29
Rubić Josip	10.130	3,32	10.130	3,32
Erkapić Mate	10.130	3,32	10.130	3,32
Kordić Zlatko	10.130	3,32	10.130	3,32
Galić Drago	7.576	2,48	7.576	2,48
Kurtović Husnija	7.576	2,48	7.576	2,48
Zlatko Lerota	7.576	2,48	7.576	2,48
	177.668	58,24	175.249	57,45
Sonstige	127.342	41,76	129.761	42,55
Insgesamt	305.010	100	305.010	100

	Gruppe	Gruppe	Gruppe	Gesellschaft
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
Gewinn nach Steuern (in Tsd. HRK)	125.925	123.942	133.566	131.944
Ausgeschütteter Gewinn (in Tsd. HRK)	125.925	123.942	133.566	131.944
Anzahl der ordentlichen Aktien	305.010	305.010	305.010	305.010
Verdienst pro Aktie (in HRK und lipa)	412,86	406,35	437,91	432,59

25. NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGEN AUS ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN WERTPAPIEREN

GRUPPE

	2020	2019
Eröffnungsstand	36.645	25.397
<i>Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, netto</i>	20.861	18.150
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	25.440	22.134
Angesetzte latente Steuern im übergreifenden Gewinn	(4.579)	(3.984)
Sonstiges Gesamtergebnis zugerechnet dem Minderheitsanteil	-	(165)
Netto Betrag übetragen zur GuVR	(543)	(6.737)
<i>Betrag übetragen zur GuVR</i>	(662)	(8.216)
Auflösung der latenten Steuerschuld	119	1.479
Schlussstand	56.963	36.645

GESELLSCHAFT

	2020	2019
Eröffnungsstand	36.293	25.397
<i>Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren, netto</i>	20.861	17.633
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	25.440	21.504
Angesetzte latente Steuern im übergreifenden Gewinn	(4.579)	(3.871)
Sonstiges Gesamtergebnis zugerechnet dem Minderheitsanteil	(543)	(6.737)
Netto Betrag übetragen zur GuVR	(662)	(8.216)
<i>Betrag übetragen zur GuVR</i>	119	1.479
Auflösung der latenten Steuerschuld	56.611	36.293

26. NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGEN AUS IMMOBILIEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 2020	GRUPPE UND GESELLSCHAFT 2019
Eröffnungsstand	329.516	316.956
<i>Neubewertung von Immobilien, netto</i>	21.260	21.104
Neubewertung von Immobilien	25.927	25.736
Angesetzte latente Steuern im übergreifenden Gewinn	(4.667)	(4.632)
Auflösung der Neubewertungsrücklage	(9.441)	(8.544)
Schlussstand	341.335	329.516

27. GESETZLICHE RÜCKLAGEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	31.12.2020	31.12.2019
Gesetzliche Rücklagen	172.585	172.585
	172.585	172.585

Die gesetzlichen Rücklagen beziehen sich auf die im Versicherungsgesetz festgelegten Rücklagen, die vor dem 1. Januar 2006 gebildet worden sind und Einstellungen von 1/3 des Nettogewinnes jedes Geschäftsjahres bis zum einschließlich 31. Dezember 2005 darstellen. Die Gesellschaft hat die gesetzlichen Rücklagen gemäß Handelsgesellschaftsgesetz festgelegt und kann diese zur Dividendenausschüttung oder Verlustdeckung gemäß Unternehmensgesetzbuch verwenden.

28. TECHNISCHE RÜCKLAGEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	31.12.2020	31.12.2019
<i>Rücklagen für unverdiente Prämien</i>		
Bruttobetrag	720.058	688.643
Rückversicherung/Mitversicherung	(13.252)	(13.050)
<i>Rücklagen für unverdiente Prämien, abzüglich Rückversicherung</i>	706.806	675.593
<i>Unbeglichene Ausgaben für versicherte Fälle</i>		
Bruttobetrag	906.926	891.096
Rückversicherung	(15.015)	(9.085)
Sonstige technische Rücklagen	-	-
Ausgaben für Prämienerrstattung	2.151	4.647
<i>Unbeglichene Ausgaben für versicherte Fälle, abzüglich Rückversicherung</i>	894.062	886.658
Gesamtbetrag der technischen Rücklagen netto vom Rückversicherer	1.600.868	1.562.251
Gesamtbetrag der technischen Rücklagen brutto	1.629.135	1.584.386
	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	2020	2019
Eröffnungsstand	688.643	616.771
In Rechnung gestellte Prämien im Laufe des Jahres	1.341.591	1.278.988
Verdiente Prämien im Laufe des Jahres	(1.310.176)	(1.207.116)
Schlussstand	720.058	688.643

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

Die Entwicklung des Rückversicherungsvermögens im Laufe des Jahres stellt sich wie folgt dar:

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	2020	2019
Eröffnungsstand	22.134	20.739
Erhöhung	6.133	1.395
Schlussbestand	28.267	22.134

28. TECHNISCHE RÜCKLAGEN (FORTSETZUNG)**GRUPPE UND GESELLSCHAFT**

2020	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12. 2019	Bruttobetrag regulierter Schäden	Rückversicherungsanteil an Schäden	Veränderung der Rücklagen für Schäden, Rückversicherungsanteil	Ausgaben für versicherte Fälle	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12.2020
Unfallversicherung	14.596	(6.646)	-	-	9.048	16.998
Krankenversicherung	947	(3.274)	-	-	3.052	725
Kaskoversicherung	77.672	(162.471)	90	1.708	159.691	76.690
Vermögensversicherung	27.883	(47.101)	1.641	1.401	64.591	48.415
Kfz-Haftpflichtversicherung	743.913	(343.681)	-	2.422	333.677	736.331
Haftpflichtversicherung	18.900	(4.257)	125	364	5.631	20.763
Transport- und Kreditversicherung	6.945	(468)	-	35	269	6.781
Reiseversicherung	240	(12.300)	-	-	12.283	223
	891.096	(580.198)	1.856	5.930	588.242	906.926

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

2019	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12. 2018	Bruttobetrag regulierter Schäden	Rückversicherungsanteil an Schäden	Veränderung der Rücklagen für Schäden, Rückversicherungsanteil	Ausgaben für versicherte Fälle	Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden zum 31.12.2019
Unfallversicherung	15.793	(8.605)	-	-	7.408	14.596
Krankenversicherung	542	(692)	-	-	1.097	947
Kaskoversicherung	61.606	(173.715)	771	11	188.999	77.672
Vermögensversicherung	25.107	(27.588)	981	1.257	28.126	27.883
Kfz-Haftpflichtversicherung	819.998	(357.469)	-	(426)	281.810	743.913
Haftpflichtversicherung	15.540	(5.896)	183	79	8.994	18.900
Transport- und Kreditversicherung	6.263	(802)	-	(10)	1.494	6.945
Reiseversicherung	197	(12.270)	-	-	12.313	240
	945.046	(587.037)	1.935	911	530.241	891.096

28. TECHNISCHE RÜCKLAGEN (FORTSETZUNG)

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zum 31. Dezember 2020	Brutto	Netto aus Rückversicherung
Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	461.473	446.459
Rücklage für eingetretene, aber nicht gemeldete Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	445.453	445.453
	<hr/>	<hr/>

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zum 31. Dezember 2019	Brutto	Netto aus Rückversicherung
Rücklage für gemeldete, aber nicht ausgezahlte Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	466.012	458.928
Rücklage für eingetretene, aber nicht gemeldete Schäden zuzüglich Schadenbearbeitungskosten	425.084	425.084
	<hr/>	<hr/>

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

29. LANG- UND KURZFRISTIGE KREDITE

	GRUPPE	GESELLSCHAFT	GRUPPE	GESELLSCHAFT
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2019
Langfristige Darlehen	<u>113.638</u>	<u>113.638</u>	<u>194.963</u>	<u>194.963</u>
	<u>113.638</u>	<u>113.638</u>	<u>194.963</u>	<u>194.963</u>

Am 13. Dezember 2018 hat die Gesellschaft mit der AGRAM banka Zagreb d.d. einen Darlehensvertrag abgeschlossen. Der vereinbarte Zinssatz beträgt 1,6 %. Verwendungszweck des Darlehens: Möglichkeit einer günstigen Verschuldung zwecks Realisierung von Investitionen mit höherer Rendite. Der Darlehensvertrag ist in HRK ausgewiesen und wird am 13.12.2023 fällig; die Sicherheiten sind Staatsanleihen der Republik Kroatien mit folgenden ISIN-Kennzeichnungen: HRRHMFO26CA5 9.500.000 St., HRRHMFO257A4 7.200.000 St. und HRRHMFO227E9 3.000.000 St.

Die österreichische Anadi Bank AG, FN 245157 a, Domgasse 5, A - 9020 Klagenfurt am Wörthersee hat am 19. Juni 2018 ein Darlehen i.H.v. 11.334.000€ mit dem Zinssatz von 2% gewährt zum Erwerben eines Geschäftsgebäudes in Klagenfurt, Österreich. Tilgung – vierteljährlich, vereinbarte Fälligkeit – 1. April 2021, Beginn der Kreditlaufzeit – 01. Januar 2019. Dauer des Kreditvertrages bis 30.09.2026

Vorarlberger Landes und Hypothekenbank AG Austria hat zweckgebundene Kredite zum Erwerb von Immobilien in der Republik Österreich im Mai 2017 (Fälligkeit – Mai 2032, Zinssatz – 2,125%) und im Januar 2017 (Fälligkeit – Mai 2024, Zinssatz – 1,25%) gewährt.

Die Gesellschaft hat mit der Agram life osiguranje d.d. einen Darlehensvertrag mit Erklärung über Besicherung der Geldforderung aus dem Abkaufwert von Lebensversicherungspolice auf den Betrag von 3.204 Tsd. EUR unter Anwendung des Mittelkurses der Kroatischen Nationalbank am Tag der Kreditinanspruchnahme abgeschlossen. Der Vertrag folgt natürlicherweise aus dem Abkaufwert von Lebensversicherungspolice samt all den aus diesen Policen gebührenden Rechten. Die zum Satz von 5,90 % vereinbarten Zinsen werden monatlich abgerechnet und dem Hauptbetrag des Darlehens zugeschrieben. Im Annex zum Vertrag wurde die Prolongierung der Frist für die Darlehensinanspruchnahme bis zum 31. Dezember 2022 gewährt.

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristige Darlehen (kurzfristig fälliger Teil an langfristigen Darlehen im Jahr 2021)	97.388	23.170
Kurzfristige Darlehen	<u>25.000</u>	<u>-</u>
	<u>122.388</u>	<u>23.170</u>

29. LANG- UND KURZFRISTIGE KREDITE (FORTSETZUNG)

	Währung	Fälligkeit	Zinssatz %	GRUPPE 31.12. 2020	GESELLSCHAFT 31.12.2020
Langfristige Darlehen	€	2026.	2	55.866	55.866
Langfristige Darlehen	HRK	2023.	1,6	40.000	40.000
Langfristige Darlehen	€	2021.	5,9	24.148	24.148
Finanz-Leasingvertrag	€	2022.	6,99	179	179
Finanz-Leasingvertrag	HRK	2022.	6,69 - 6,99	651	651
Langfristige Darlehen	€	2024.	1,25	14.053	14.053
Langfristige Darlehen	€	2032.	2,125	32.136	32.136
Kurzfristige Darlehen	HRK	2021.	0,25	25.000	25.000
				192.032	192.032
Leasingverhältniss gemäß IFRS 16	€ / HRK	2020. 2025.	2,64	43.994	43.994
				236.026	236.026

Anhang zum Jahresabschluss
(alle Beträge in Tsd. HRK)

29. KREDITE (FORTSETZUNG)

				GRUPPE	GESELLSCHAFT
	Währung	Fälligkeit	Zinssatz %	31.12. 2019	31.12.2019
Langfristige Darlehen	EUR	2021.	2	72.194	72.194
Langfristige Darlehen	HRK	2023.	1,6	40.000	40.000
Langfristige Darlehen	€	2022.	5,9	23.848	23.848
Finanz-Leasingvertrag	€	2022.	6,99	317	317
Finanz-Leasingvertrag	HRK	2022.	6,69 - 6,99	1.036	1.036
Langfristige Darlehen	EUR	2032.	2,125	33.366	33.366
Langfristige Darlehen	EUR	2024.	1,25	17.380	17.380
				188.141	188.141
Leasingverhältniss gemäß IFRS 16	EUR/ HRK	2020. 2025.	2,64	29.992	29.992
				218.133	218.133

30. VERBINDLICHKEITEN AUS UNMITTELBAREN VERSICHERUNGSGESCHÄFTEN

	GRUPPE UND GESELLSCHAFT	GRUPPE UND GESELLSCHAFT
	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber dem Kroatischen Versicherungsamt	35.705	31.226
Verbindlichkeiten aus empfangenen Anzahlungen	1.403	1.118
Verbindlichkeiten aus Schadensauszahlungen	801	1.290
	<u>37.909</u>	<u>33.634</u>

31. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

	GRUPPE 31.12.2020	GESELLSCHAFT 31.12.2020	GRUPPE 31.12.2019	GESELLSCHAFT 31.12.2018
Laufende Steuerschulden	2.583	2.575	12.303	12.197
Sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Ergebnisbeteiligungen	1.940	1.940	2.790	2.551
Prämiensteuer	158.269	158.269	142.882	142.882
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.992	18.968	25.705	25.663
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	16.339	16.339	14.387	14.387
Rechnungsabgrenzungsposten	1.300	1.300	8.279	8.279
Verbindlichkeiten aus Provisionen	4.059	4.059	3.368	3.368
Sonstige Verbindlichkeiten	3.127	3.036	7	-
Rückstellungen für Verbindlichkeiten	9.128	9.128	9.113	9.113
	<u>213.154</u>	<u>213.039</u>	<u>206.531</u>	<u>9.113</u>

Die Entwicklung der Rückstellungen für Kosten stellen sich wie folgt dar:

	GRUPPE 2020	GESELLSCHAFT 2020	GRUPPE 2019	GESELLSCHAFT 2019
Eröffnungsstand	9.114	9.114	8.414	8.414
Als Ertrag erfasst	-	-	-	-
Neue Rückstellungen	14	14	700	700
Schlussbestand	<u>9.128</u>	<u>9.128</u>	<u>9.114</u>	<u>9.114</u>

32. ANGEMESSENE EIGENKAPITALAUSSTATTUNG

Am 1. Januar 2017 ist Solvabilität II, der gesetzgeberische und regulatorische Rahmen der gesamten Geschäftstätigkeit von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften in der EU, in Kraft getreten. Das neue Regime Solvabilität II hat die Berechnung des Solvenzkapitals und die Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten grundlegend geändert und eine neue Reihe neuer Anforderungen an das Risikomanagement eingeführt. Zwecks systematischen Risikomanagements hat die Gesellschaft Konzepte für das Risikomanagement, die Selbstbeurteilung der Risikosituation und der Eigenkapitalausstattung (*Own Risk Self-Assessment*, ORSA) der Gesellschaft und das Risikomanagement pro Risikokategorie erarbeitet und beschlossen.

Ziele, Konzepte und Zugang betreffend Kapitalmanagement

Die Hauptziele von Solvabilität II sind der Schutz von Versicherten, die Setzung einer die Gesamtausgesetztheit gegenüber sämtlichen Risiken darstellenden Solvabilitätsgrenze, die Vorwegnahme von Marktveränderungen, das Beruhen auf Grundsätzen anstatt auf strengen Regeln und die Erhaltung der Finanzstabilität. Die Ziele von Solvabilität II sind hauptsächlich durch den Risikomanagementprozess umsetzbar. Zu verstehen ist unter dem Risikomanagementprozess eine präzise Identifizierung, Bewertung, Messung und Kontrolle der Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist oder in Zukunft ausgesetzt sein könnte, zwecks Schutz von Versicherten, Realisierung geplanter Finanzergebnissen und Erhöhung des Wirtschafts- und Marktwerts des Kapitals der Gruppe.

Die Hauptcharakteristiken der Risikosystemmanagements in einer Organisation stellen zugleich auch dessen Vorteile dar:

- besseres Verständnis wichtiger Risiken und ihrer Implikationen,
- besseres Ressourcenmanagement,
- höhere Wahrscheinlichkeit der Zielumsetzung,
- schnellere Reaktion auf interne und externe Veränderungen,
- Erhöhung der Profitabilität der Gesellschaft,
- umfassendere und konzisere Berichterstattung über das Risikomanagement.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft unterliegt regulatorischen Anforderungen, die von der Kroatischen Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) vorgeschrieben und in Bezug auf Erfüllung beaufsichtigt werden. Durch solche Vorschriften werden nicht nur die Genehmigung und Überwachung von Tätigkeiten festgelegt, sondern auch restriktive Bestimmungen zwecks Minimierung des Risikos einer Insolvenz von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften bei der Begleichung unvorhergesehener Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt ihrer Entstehung auferlegt. Auf der Basis von vorläufigen Berechnungen hat die Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 die Anforderungen an die Kapitaladäquanzberechnung gemäß Solvabilität-II-Regeln erfüllt.

Die Berechnung der Solvabilität erfolgt nach Maßgabe der von der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) vorgeschriebenen Regeln. Solvabilität II führt eine wirtschafts-/marktgerechte Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten auf der Grundlage eines ganzheitlichen Zugangs zu sämtlichen Bilanzpositionen ein, d. h. sämtliche Risiken, denen die Bilanzpositionen ausgesetzt sind, werden marktgerecht bewertet.

32. ANGEMESSENE EIGENKAPITALAUSSTATTUNG (FORTSETZUNG)

Ziele, Konzepte und Zugang betreffend Kapitalmanagement (Fortsetzung)

Eine der Anforderungen der Solvabilität-II-Gesetzgebung ist die Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (*Own Risk and Solvency Assessment* – ORSA). Die ORSA ist als eine Reihe von Prozessen, die ein Werkzeug für Beschlussfassungen und strategische Analysen bilden, definiert. Deren Sinn und Zweck besteht im Identifizieren, Bewerten, Verfolgen, Managen und Berichten über kurz- und langfristige Risiken, denen die Versicherungsgesellschaft ausgesetzt ist oder in der Zukunft ausgesetzt sein könnte, sowie in der Bestimmung der Eigenmittel (engl. „own funds“), die erforderlich sind, damit die Gesellschaft jederzeit solvent ist, d. h. alle Bedürfnisse und Verbindlichkeiten decken kann.

Gemäß Gesetzesvorschriften umfasst die ORSA die drei folgenden wesentlichen Elemente:

- Eigenbeurteilung des Gesamtkapitalbedarfs;
- kontinuierliche Bewertung der Übereinstimmung mit den Anforderungen an das Kapital und die technischen Rücklagen,
- Bewertung der Bedeutsamkeit der Abweichung der Risikoprofils der Versicherungsgesellschaft von den Annahmen für die Berechnung des erforderlichen Solvabilitätskapitals nach der Standardformel.

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT**Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und weiteren übernommenen Methoden, einschließlich der Ansatzkriterien, der Bewertungsgrundlagen und der Grundlagen zur Ansetzung von Erträgen und Aufwendungen für jede Klasse von finanziellen Vermögenswerten, Finanzverbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumenten, sind in Anhang 3 zum Jahresabschluss detaillierter dargelegt.

Auf Ebene der Gesellschaft wurden die Finanzinstrumente und das Risikomanagement analysiert; diese stellen die Ausgesetzttheit der Gruppe gegenüber Finanzinstrumenten und entsprechenden Risiken dar, da die abhängige Gesellschaft diesen nicht wesentlich ausgesetzt ist.

Kategorien von Finanzinstrumenten

	Gruppe 31.12.2020	Gesellschaft 31.12.2020	Gruppe 31.12.2019	Gesellschaft 31.12.2019
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	812.362	836.657	821.923	846.218
Forderungen aus Darlehen				
Darlehen	720.708	720.708	858.143	858.143
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	10.523	10.523	7.865	7.865
Bankguthaben	147.274	147.274	31.688	31.688
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	28.267	28.267	22.134	22.134
Forderungen aus Prämien und sonstige Forderungen	650.908	650.218	501.268	501.597
Kassenbestand und Bankguthaben	59.156	59.156	45.536	45.460
Finanzverbindlichkeiten				
Kurzfristige Kredite	113.638	113.638	23.170	23.170
Langfristige Kredite	122.388	122.388	194.963	194.963
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	37.909	37.909	33.634	33.634
Sonstige Verbindlichkeiten	222.731	222.608	218.834	218.440

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Marktrisiko**

Die Ausgesetztheit der Gesellschaft gegenüber Marktrisiken, die das Währungsrisiko und das Zinsrisiko umfassen, ist wegen der Struktur der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten begrenzt.

Zwecks aktiven Vermögensmanagements verfolgt die Gesellschaft aktive Vorgehensweisen, die folgende Ziele verfolgen: Qualitätsgleichgewicht, Diversifizierung und Anpassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Liquidität und Renditen. Das Ziel des Investitionsprozesses besteht darin, die Erträge und die nachsteuerliche, risikokorrigierte Gesamtrendite zu optimieren und zugleich ein Vermögens- und Verbindlichkeitsmanagement auf der Grundlage von Cashflows und Laufzeiten sicherzustellen. Die Geschäftsleitung untersucht und genehmigt gezielte Portfolios, bestimmt die Investitionsleitlinien und -limits und überwacht das Vermögensmanagementprozess, jeweils periodisch. Eine gebührende Aufmerksamkeit wird auch der Übereinstimmung mit den im Versicherungsgesetz vorgeschriebenen Regeln geschenkt.

Währungsrisikomanagement

Die Gesellschaft verfügt über keine wesentlichen in fremder Währung ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte der in fremder Währung ausgewiesenen monetären Vermögenswerte und monetären Verbindlichkeiten der Gesellschaft zum Bilanzstichtag dargestellt.

	Vermögen		Verbindlichkeiten	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
EUR	395.859	400.091	385.227	223.311
HRK	3.538.012	3.298.756	3.548.644	3.475.536

Der Wert der in fremder Währung ausgewiesenen Vermögenswerte macht 10,06 % des Gesamtvermögens aus, während die in fremder Währung ausgewiesenen Verbindlichkeiten 9,79 % des Gesamtvermögens ausmachen. Die Gesellschaft erachtet, dass die Wechselkursveränderungen keine bedeutsamen Auswirkungen auf den Geschäftsgang der Gesellschaft haben können. Die Gesellschaft hat für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Jahr negative Kursdifferenzen i. H. v. 1.493 Tsd. HRK angesetzt (2019: 1.110 Tsd. HRK), was 1,2 % des Gesamtnettogewinns für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Jahr ausmacht und zeigt, dass Währungskursveränderungen nur begrenzte Auswirkungen auf den Geschäftsgang der Gesellschaft haben. Laut Einschätzungen des Vorstands würde eine Veränderung um 10 % den Geschäftsgang der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen.

Zinssatzrisikomanagement

Die Gesellschaft hat keine bedeutsame Ausgesetztheit gegenüber dem Zinsrisiko. Es existieren keine Vermögenswerte mit variablen Zinsen. Die Zinssatzveränderungen können den Geschäftsgang der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen, da die Gesamtzinskosten aus Krediten (Vermerk 7) i. H. v. 5.293 Tsd. HRK (2019: 8.468 Tsd. HRK) 4,27 % des Gesamtnettogewinns für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Jahr ausmachen (2018: 6,5 %).

Laut Einschätzungen des Vorstands würde eine Veränderung um 50 Basispunkte den Geschäftsgang der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen.

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)*Sonstige Preisrisiken*

Die Gesellschaft ist gegenüber Risiken aus Preisveränderungen des Eigenkapitals ausgesetzt, da Eigenkapitalinstrumente einen erheblichen Teil des Vermögens der Gesellschaft ausmachen. Eine gewisse Zahl der in die Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ eingeordneten Eigenkapitalinstrumente ist nicht auf dem Markt notiert. Die Gesellschaft hat die Auswirkungen der Preisveränderung auf die an der Börse aktiv gehandelten Wertpapiere bewertet; es handelt sich um keine bedeutsamen Auswirkungen, da der Gesamtanteil solcher Wertpapiere nicht wesentlich ist.

Kreditrisikomanagement

Das Kreditrisiko bezieht sich auf das Risiko aus Nichterfüllung von Verbindlichkeiten der jeweiligen anderen Vertragspartei, wodurch die Gesellschaft Finanzverluste erleiden würde. Die Gesellschaft hat das Konzept beschlossen, Geschäfte nur mit kreditfähigen Personen abzuschließen und zusätzliche Sicherheiten zu beschaffen, um das Risiko aus Nichterfüllung von Verbindlichkeiten abzumildern. Die Ausgesetztheit der Gesellschaft und das Kreditrating der Personen, mit denen sie Geschäfte abschließt, werden kontinuierlich verfolgt und der Gesamtwert der abgeschlossenen Transaktionen wird auf genehmigte Kunden eingeteilt. Es erfolgt eine kontinuierliche Bewertung der Kreditfähigkeit pro Forderungen, und bei Bedarf werden Versicherungsdeckungen für Kreditgarantien beschafft.

Die Gesellschaft bewertet die Kreditfähigkeit des jeweiligen Schuldners anhand seines Kapitals, seiner Vermögenskraft, einschließlich seiner Fähigkeit zur Generierung zukünftiger Geldzuflüsse für die Schuldentilgung, seiner Liquidität und Profitabilität, seiner in der vorangehenden Periode realisierten und in der Zukunft zu erwartenden Cashflows, seiner allgemeinen Geschäftsverhältnisse und Perspektiven sowie anhand der Marktlage der vom Schuldner ausgeübten Geschäftstätigkeit.

Maximaler Kreditrisikoausfall

	31.12.2020	31.12.2019
Anleihen	265.400	325.241
Kredite und Forderungen	720.708	858.143
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	10.523	7.866
Bankguthaben	147.274	31.688
Forderungen aus Prämien	405.067	382.350
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	28.267	22.134
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks	40.019	40.944
Sonstige Forderungen	205.132	86.195
Kassenbestand und Bankguthaben	59.156	45.460
	<u>2.003.597</u>	<u>1.800.021</u>

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Kreditrisikomanagement (Fortsetzung)***Kreditqualität finanzieller Vermögenswerte*

Die Kreditqualität der noch nicht fälligen und nicht wertgeminderten finanziellen Vermögenswerte kann unter Berufung auf ein externes Kreditrating (falls verfügbar) oder auf historische Informationen der jeweiligen anderen Vertragspartei bewertet werden. Die historischen Daten lassen sich folgenderweise in Gruppen gliedern:

Gruppe 1 – neue Partner / verbundene Unternehmen (unter 6 Monaten)

Gruppe 2 – bestehende Partner (über 6 Monate) ohne Zahlungsverzug in der Vergangenheit

Gruppe 3 – bestehende Partner (über 6 Monate) mit geringfügigem Zahlungsverzug in der Vergangenheit Alle Forderungen mit verzeichnetem Zahlungsverzug wurden schließlich voll vereinnahmt.

	31.12.2020	31.12.2019
BB – Staatsanleihen und Schatzwechsel	221.986	256.244
Gruppe 1 – mittel- bis langlaufende Unternehmensanleihen	43.414	68.997
Gruppe 1 – kurzlaufende Unternehmensanleihen	-	-
Gruppe 2 – Investitionsfonds	7.966	7.837
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere insgesamt	273.366	333.078
Gruppe 2	719.569	643.713
Gruppe 3	1.139	214.430
Kredite und Forderungen insgesamt	720.708	858.143
Gruppe 2	10.523	7.866
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen insgesamt	10.523	7.866
Gruppe 2	147.274	31.688
Bankguthaben insgesamt	147.274	31.688
Gruppe 1	22.714	198.754
Gruppe 2	375.323	176.332
Gruppe 3	7.030	7.264
Forderungen aus Prämien insgesamt	405.067	382.350
Gruppe 2	59.156	45.460
Zahlungsmittel insgesamt	59.156	45.460

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Liquiditätsrisiko

Die Letztverantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement trägt der Vorstand, der einen hochwertigen Rahmen für das Management des Liquiditätsrisikos aus kurz-, mittel- und langfristigen Positionen der Gesellschaft aufgestellt und die Anforderungen an das Liquidationsmanagement definiert hat. Die Gesellschaft managt ihre Liquidität durch Erhaltung von gemäß Versicherungsgesetz abzurechnenden Rücklagen (Vermerk 3), um all ihre potentiellen Verbindlichkeiten aus Schäden decken zu können. Die Gesellschaft verfügt über bedeutsame Beträge an kurzfristigen Krediten, die ihr kurz- oder langfristig ausreichende Mittel ermöglichen. Die versicherungsmathematische Berechnung technischer Rücklagen erfolgt quartalsweise, damit das Vorhandensein ausreichender Rücklagenbeträge sichergestellt wird. Die Gesellschaft hat auch ausreichende Investitionsmittel sicherzustellen, um ihre Rücklagen gemäß Versicherungsgesetz decken zu können. Zum 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 hat die Gesellschaft ihre Geschäfte nach Maßgabe dieser Anforderungen betrieben.

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Restzeit bis zur vereinbarten Fälligkeit von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

2020	<1 Jahr	1-5 Jahren	5-10 Jahren	10-15 Jahren	15-20 Jahren	>20 Jahre	Insgesamt
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	146.213	626.687	58.541	5.216	-	-	836.657
Kredite und Forderungen	57.098	194.649	162.901	218.116	87.944	-	720.708
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	4.411	6.112	-	-	-	-	10.523
Bankguthaben	111.302	29.186	6.786	-	-	-	147.274
Forderungen aus Prämien	405.067	-	-	-	-	-	405.067
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	15.571	4.349	1.418	771	493	5.665	28.267
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks	40.019	-	-	-	-	-	40.019
Sonstige Forderungen	102.053	100.660	2.419	-	-	-	205.132
Kassenbestand und Bankguthaben	59.156	-	-	-	-	-	59.156
	940.890	961.643	232.065	224.105	88.436	5.665	2.452.803
Technische Rücklagen	974.191	291.878	159.449	92.640	60.784	50.193	1.629.135
Latente Steuerschulden	80.346	-	-	-	-	-	80.346
Angenommene Kredite	110.134	57.243	9.475	14.350	-	-	191.202
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	12.254	21.376	11.194	-	-	-	44.824
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	37.909	-	-	-	-	-	37.909
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften	6.994	-	-	-	-	-	6.994
Sonstige Verbindlichkeiten	215.614	-	-	-	-	-	215.614
	1.437.442	370.497	180.118	106.990	60.784	50.193	2.206.024

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Restzeit bis zur vereinbarten Fälligkeit von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

2019	<1 Jahr	1-5 Jahren	5-10 Jahren	10-15 Jahren	15-20 Jahren	>20 Jahre	Insgesamt
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	557.065	211.148	77.753	252	-	-	846.218
Kredite und Forderungen	57.913	330.708	138.195	237.397	93.930	-	858.143
Garantieeinlagen aus Leasingverträgen	7.865	-	-	-	-	-	7.865
Bankguthaben	19.197	12.491	-	-	-	-	31.688
Forderungen aus Prämien	382.350	-	-	-	-	-	382.350
Rückversicherungsanteil an technischen Rücklagen	16.603	2.972	1.235	631	406	288	22.134
Forderungen aus Kreditkarten und Schecks	40.944	-	-	-	-	-	40.944
Sonstige Forderungen	78.303	-	-	-	-	-	78.303
Kassenbestand und Bankguthaben	45.460	-	-	-	-	-	45.460
	1.205.700	557.318	217.183	238.281	94.335	288	2.313.105
Technische Rücklagen	938.036	282.654	162.166	89.749	57.731	54.051	1.584.386
Latente Steuerschulden	72.830	-	-	-	-	-	72.830
Angenommene Kredite	12.228	141.193	-	33.366	-	-	186.787
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	10.942	20.404	-	-	-	-	31.346
Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften	33.634	-	-	-	-	-	33.634
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften	9.097	-	-	-	-	-	9.097
Sonstige Verbindlichkeiten	218.440	-	-	-	-	-	218.440
	1.295.207	444.251	162.166	123.115	57.731	54.051	2.136.520

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Beizulegender Wert von Finanzinstrumenten

Wenn keine relevanten und verlässlichen Marktpreise verfügbar sind, wird der beizulegender Wert von Finanzinstrumenten auf der Grundlage der Preise von auf dem Markt notierten Wertpapieren (Vermerk 18) oder durch vergleichende Bewertungsmethoden (Vermerk 18) festgestellt. Die bei der Feststellung des beizulegenden Wertes verwendete Annahme ist in Vermerk 4 begründet. Der Vorstand glaubt, dass die zum Restbuchwert geführten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft den beizulegenden Wert dieser Wertpapiere widerspiegeln.

In der folgenden Tabelle werden die nach dem Erstanatz auf den beizulegenden Wert zurückgeführten Instrumente dargestellt, und zwar eingegliedert in drei Gruppen je nach Verfügbarkeit von Indikatoren des beizulegenden Wertes:

- 1. Indikatorebene – die Indikatoren des beizulegenden Wertes wurden aus den (nicht abgestimmten) Preisen abgeleitet, die auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte und gleichartige Verbindlichkeiten notiert sind;
- 2. Indikatorebene – die Indikatoren des beizulegenden Wertes wurden aus anderen auf Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bezogenen Daten abgeleitet, die keine notierten Preise aus der 1. Indikatorebene sind und die direkt (d. h. aus ihren Preisen) oder indirekt (d. h. durch Ableitung aus ihren Preisen) gewonnen wurden; und
- 3. Indikatorebene – die Indikatoren wurden durch Anwendung von Bewertungsmethoden abgeleitet, bei denen als Eingangsdaten solche auf Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten bezogenen Daten verwendet wurden, die nicht auf verfügbaren Marktdaten gründen (nicht verfügbare Eingangsdaten).

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Beizulegender Wert von Finanzinstrumenten (Fortsetzung)**

31.12.2020	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	Insgesamt
Eigenkapitalinstrumente	53	-	563.238	563.291
Anleihen	221.986	-	43.414	265.400
Investitionsfonds	7.966	-	-	7.966
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere insgesamt	230.005	-	606.652	836.657
31.12.2020	1. Ebene	2. Ebene	3. Ebene	Insgesamt
Eigenkapitalinstrumente	824	-	401.529	402.353
Anleihen	256.248	-	68.993	325.241
Investitionsfonds	7.837	-	-	7.837
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere insgesamt	264.909	-	470.522	735.431

Im Laufe der Periode hat es keine Reklassifizierung zwischen den Ebenen gegeben.

Bei der Bewertung der auf Märkten nicht aktiv gehandelten Wertpapiere wurden Bewertungsmodelle und -techniken verwendet, die primär auf den auf Marktmethodenkonzepten beruhenden Marktinputs basieren, wobei zur Berechnung der Multiplikatoren vergleichbare Unternehmen (Peer-Gruppe) herangezogen wurden.

Die in dieser Weise – d. h. durch den Vergleich mit Unternehmen ähnlicher Geschäftstätigkeiten unter Beobachtung von Beta-Koeffizienten – bemessenen Werte von Unternehmen bzw. ihrer Aktien stellen deren beizulegenden Werte unter der Annahme der Fortführung der Geschäftsbetriebs (*going concern*) dar.

Im Jahr 2020 wurden für einen Teil der Bewertungen die Methode vergleichbarer Unternehmen (Peer-Methode) und die Dividendendiskontierungsmethode (DDM) verwendet. Die Methode der Bewertung nach dem Wert der Gruppe vergleichbarer Unternehmen wird durch die Auswahl vergleichbarer Unternehmen durchgeführt, die nach mehrfachen Kriterien gruppiert werden: Geschäftstätigkeit, geographischer Bereich der Ausübung der Geschäftstätigkeit, Größe u. Ä. Diese Methoden wurden deshalb verwendet, weil sie u. E. den beizulegenden Wert der genannten Unternehmen am besten darstellen. Die in dieser Weise bewerteten Eigenkapitalinstrumente haben einen Gesamtwert von 351.174 Tsd. HRK. Der Vorstand der Gesellschaft erachtet, dass die bemessenen Werte der Unternehmen deren objektive beizulegenden Wert darstellen.

33. FINANZINSTRUMENTE UND RISIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Beizulegender Wert von Finanzinstrumenten (Fortsetzung)**

Es folgen Informationen über den Zeitwert, bei denen im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter verwendet wurden:

Beschreibung	Beizulegender Wert 2020	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Bezug bedeutsamer Parameter zum beizulegenden Wert
Eigenkapital- instrumente	351.174	Methode vergleichbarer Unternehmen /DDM	Diskont für Illiquidität	10,9%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Diskontsatz	7,67%-9,66%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Wachstumsrate im Residualwert	1,04%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Beta	1,00-1,30	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
Beschreibung	Beizulegender Wert 2019	Bewertungs- methode	Im Markt nicht verfügbare bedeutsame Parameter	Umfang des bedeutsamen Parameters	Bezug bedeutsamer Parameter zum beizulegenden Wert
Eigenkapital- instrumente	301.396	Methode vergleichbarer Unternehmen /DDM	Diskont für Illiquidität	10,9%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Diskontsatz	6,95%-9,29%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Wachstumsrate im Residualwert	1,20%	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert
			Beta	0,86-1,21	Je höher dieser ist, desto niedriger ist der beizulegender Wert

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT

Die Gesellschaft ist dem Versicherungsmathematikrisiko und dem Akquisitionsrisiko ausgesetzt, die aus dem breitem Produktangebot aus allen Nichtlebensversicherungsarten (Kfz-, Unfall-, Vermögens-, Haftpflicht-, Wasserfahrzeug-, Luftfahrzeug-, und Transportgüterversicherungen) hervorgehen.

Das Versicherungsrisiko bezieht sich auf die Ungewissheit von Versicherungsgeschäften. Die bedeutsamsten Komponenten des Versicherungsrisikos sind das Prämienrisiko und das Rücklagenrisiko. Sie beziehen sich auf die Prämientarifadäquanz und die Rücklagenadäquanz im Verhältnis zu übernommenen Verbindlichkeiten aus Versicherungen und zur Kapitalbasis.

Das Prämienrisiko ist zum Zeitpunkt der Policenausstellung vor dem Eintritt des versicherten Falles anwesend. Es besteht das Risiko, dass die eintretenden Kosten und Schäden höher sein werden als die vereinnahmten Prämien. Das Rücklagenrisiko stellt das Risiko dar, dass das absolute Niveau der technischen Rücklagen falsch bewertet worden ist oder dass die Ist-Schäden um den statistischen Mittelwert schwanken werden.

Das Akquisitionsrisiko umfasst auch das Elementarschadenrisiko, das aus außerordentlichen Ereignissen hervorgeht, die nicht in ausreichendem Maße durch das Prämienrisiko oder Rücklagenrisiko gedeckt sind.

Risikomanagement

Die Gesellschaft managt das Versicherungsrisiko durch Akquisitionslimits, Genehmigungsverfahren für die neue Produkte umfassenden oder vorgegebene Limits überschreitenden Transaktionen, Tarifierung, Produktdesign und Rückversicherungsmanagement.

Die Akquisitionsstrategie strebt eine Verschiedenartigkeit an, die ein ausgewogenes Portfolio sicherstellen soll und basiert auf einem großen Portfolio ähnlicher Risiken über mehrere Jahre, was die Variabilität der Ergebnisse reduziert. Angesichts des Charakters der Nichtlebensversicherung sind die Akquisiteure berechtigt, Vertragsverlängerungen abzulehnen oder die Vertragskonditionen bei Vertragserneuerungen abzuändern.

Die Gesellschaft lässt einen Teil des akquirierten Risikos rückversichern, um ihre Ausgesetztheit gegenüber Verlusten zu kontrollieren und ihre Kapitalbasis zu schützen. Die Gesellschaft kauft proportionale Verträge für Vermögensrückversicherungen (*property surplus treaty*) und nicht proportionale XL-Verträge für Grüne-Karten- und Erdbebenrückversicherungen (Grüne-Karte-Restschaden-Rückversicherung und Erdbeben-CAT-XL-Restschaden-Rückversicherung).

Die zedierte Rückversicherung enthält ein Kreditrisiko und solche Forderungen aus Versicherungen sind nach Minderung um nicht einziehbare Beträge dargestellt. Die Gesellschaft verfolgt die Finanzlage der Rückversicherer und geht Rückversicherungsverträge mit Vorsicht ein. Die Kontrolle und Begrenzung des genannten Risikos wird von der Gesellschaft durch Auswahl und Pflege möglichst guter Geschäftsbeziehungen mit vorrangig europäischen Rückversicherern mit hohem Kreditrating durchgeführt. Dieses Risiko wird in der Gesellschaft durch Streuung der Rückversicherungsdeckung auf mehrere Partner reduziert. Dadurch wird das Rückversicherer-Kreditrisiko auf ein Mindestmaß reduziert.

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Versicherungsrisikokonzentration**

Ein wichtiger Aspekt des Versicherungsrisikos, dem die Gesellschaft ausgesetzt ist, ist die Stufe der Konzentration von Versicherungsrisiken, d. h. die Stufe, bis zu der sich ein bestimmtes Ereignis oder eine bestimmte Ereignisserie auf die Verbindlichkeiten der Gesellschaften auswirken können. Eine solche Konzentration kann aus einem einzelnen Versicherungsvertrag oder aus einer größeren Zahl von Versicherungsverträgen hervorgehen. Ein wichtiger Aspekt der Versicherungsrisikokonzentration besteht darin, dass sie sich aus einer Akkumulierung von Risiken aus unterschiedlichen Versicherungsarten ergeben kann.

Hervorgehen kann die Risikokonzentration aus seltenen Ereignissen mit schwerwiegenden Folgen, wie etwa aus Naturkatastrophen, oder in Situationen, in denen die Gesellschaft unerwarteten Veränderungen von Trends ausgesetzt ist, z. B. wenn bedeutsame gerichtliche oder regulatorische Risiken hohe Einzelverluste verursachen oder sich mit bedeutsamen Auswirkungen auf eine große Zahl von Verträgen erstrecken können.

Die von der Gesellschaft akquirierten Risiken sind primär in Kroatien loziert.

Die Gesellschaft hat keine bedeutsamen Konzentrationen der Ausgesetzttheit gegenüber irgendwelcher nach sozialen, beruflichen, generationsmäßigen o. ä. Kriterien gebildeten Versichertengruppe.

Die höchste Wahrscheinlichkeit bedeutsamer Verluste geht aus Katastrophenereignissen hervor, wie etwa aus Gewittern oder Beschädigungen infolge Erdbebens. Die von der Gesellschaft zur Berechnung dieser Risiken verwendeten Techniken umfassen:

- die Bewertung geographischer Akkumulierungen,
- die Bewertung des höchstmöglichen Verlustes,
- die Erdbeben-Restschaden-Rückversicherung.

Die Versicherungsrisikokonzentration vor und nach Rückversicherung im Verhältnis zu übernommenem Versicherungsrisiko ist im Nachfolgenden unter Berufung auf den Buchwert der auf der Grundlage von Rückversicherungsverträgen entstehenden Schäden und Schadensersatzleistungen (brutto und netto aus Rückversicherung) dargestellt.

Für das am 31. Dezember 2020 abgelaufene Jahr:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag eingetretener Schäden	Rückversicherungs- anteil	Nettobetrag eingetretener Schäden
Kfz-Haftpflichtversicherung	(343.681)	-	(343.681)
Kaskoversicherung	(159.677)	12	(159.665)
Vermögen	(47.101)	1.641	(45.460)
Personenversicherungen	(9.920)	-	(9.920)
Sonstiges	(19.819)	203	(19.616)
Insgesamt	(580.198)	1.856	(578.324)

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)**Versicherungsrisikokonzentration (Fortsetzung)**

Für das am 31. Dezember 2019 abgelaufene Jahr:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	Bruttobetrag eingetretener Schäden	Rückversicherungs- anteil	Nettobetrag eingetretener Schäden
Kfz-Haftpflichtversicherung	(357.469)	-	(357.469)
Kaskoversicherung	(170.348)	102	(170.246)
Vermögen	(27.588)	981	(26.607)
Personenversicherungen	(9.297)	-	(9.297)
Sonstiges	(22.336)	852	(21.484)
Insgesamt	(587.038)	1.935	(585.103)

Entwicklung von Schäden

Bei der Bewertung der Rückstellungen für Schäden wird in dem Maß, in dem die Berechnungsmethoden die historische Entwicklung von Schäden verwenden, angenommen, dass sich das historische Muster der Entwicklung von Schäden auch in der Zukunft wiederholen wird. Für „Long-Tail-Schäden“ hängt die Ebene der Rücklagen in großem Maße von der Bewertung der Entwicklung von Schäden von dem letzten Jahr ihrer Entwicklung, für welches historische Daten bestehen, bis zu ihrer endgültigen Begleichung ab. Die übrigen Faktoren der Entwicklung von Schäden werden vernünftig unter Verwendung solcher mathematischer Methoden bewertet, die zur Hochrechnung der beobachteten Entwicklungsfaktoren dienen oder auf versicherungsmathematischen Beurteilungen beruhen.

Für die im Portfolio der Gesellschaft befindlichen Versicherungsarten von wesentlicher Bedeutung sowie für die Versicherungsarten mit „Long-Tail-Schäden“ wurde eine Zulänglichkeitsanalyse („Run-off-Analyse“) der Rücklagen für Schäden zum 31. Dezember 2019 im Verhältnis zu Schadensregulierungen im Laufe des Jahres 2019 sowie der Rücklagen für Schäden zum 31. Dezember 2019 im Verhältnis zu den vor dem 31. Dezember 2019 eingetretenen Schäden angestellt, die gezeigt hat, dass der Bruttobetrag der Rücklagen für Schäden ausreichend war.

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Entwicklung von Schäden

Die Analyse der Entwicklung der Rücklagen für Schäden stellt sich wie folgt dar:

	vor 2014	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Insgesamt
	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK	'000 HRK
Bewertung kumulierter Schäden am Ende des Schadenseintrittsjahres	-	232.426	233.017	233.580	234.116	355.090	410.624	415.646	-
Ein Jahr später	-	226.953	227.498	228.017	229.279	232.691	254.656	-	-
Zwei Jahre später	-	191.370	191.815	192.239	212.778	226.092	-	-	-
Drei Jahre später	-	188.347	188.785	183.929	206.913	-	-	-	-
Vier Jahre später	-	176.442	180.698	180.740	-	-	-	-	-
Fünf Jahre später	-	168.935	179.035	-	-	-	-	-	-
Sechs Jahre später	-	166.361	-	-	-	-	-	-	-
Bewertung kumulierter Schäden	-	166.361	179.035	180.740	206.913	226.092	254.656	415.646	1.629.443
Kumulierte Auszahlungen	-	142.736	148.579	146.704	161.912	166.426	169.859	102.937	1.039.153
Rücklage für vorangehende Jahre	289.415	-	-	-	-	-	-	-	289.415
Schadenbearbeitungskosten	8.956	731	942	1.053	1.393	1.846	2.624	9.677	27.222
Der im Finanzlagebericht für das laufende Jahr erfasste Wert	298.370	29.305	37.255	42.526	58.557	81.415	309.632	322.386	906.926

34. VERSICHERUNGSRIKOMANAGEMENT (FORTSETZUNG)

Die Grundannahmen mit dem größten Einfluss auf die Ungewissheit von Bewertungen betreffend Versicherungsgeschäfte

Die Hauptquelle der Ungewissheiten aus Versicherungsgeschäften geht aus der Ungewissheit des Eintritts von Schadensfällen und der Ungewissheit betreffend deren Beträge hervor.

Versicherungsbetrag

Da es bei Nichtlebensversicherungsgeschäften kein Produkt gibt, durch welches eine unbegrenzte Deckung garantiert wird, ist der Höchstbetrag, der den Versicherer aus einer einzelnen Police infolge eines Schadensfalles belasten kann, immer durch den vereinbarten Versicherungsbetrag begrenzt. Eine Ausnahme stellen die Kfz-Haftpflichtversicherungen in Staaten des Grüne-Karte-Systems dar, bei denen die Deckung unbegrenzt ist. Die Gesellschaft transferiert dieses Risiko durch Rückversicherung des über 1 Mio. EUR hinausgehenden Restschadens.

Schadenrücklagen

Zum Bilanzstichtag wird eine Rücklage für die endgültigen Kosten der Begleichung sämtlicher bis zu diesem Tag – sowohl gemeldeten als auch nicht gemeldeten – eingetretenen Schäden zuzüglich entsprechender Schadenbearbeitungskosten und abzüglich schon ausgezahlter Beträge gebildet.

Die Verbindlichkeit für gemeldete Schäden („RBNS“) wurde gesondert für jeden einzelnen Schaden unter Berücksichtigung der Umstände des Schadens, der verfügbaren Informationen vom Bewerter und der historischen Nachweise über die Beträge ähnlicher Schäden bewertet. Wenn neue Informationen erscheinen, werden einzelne Schäden regelmäßig untersucht und wird die Rücklage regelmäßig aktualisiert.

Die Bewertung der Rücklage für eingetretene, aber nicht gemeldete Schäden („IBNR“) unterliegt generell einem höheren Ungewissheitsgrad als die Rücklage für gemeldete Schäden. Bewertet wird die IBNR-Rücklage von einem befugten Versicherungsmathematiker unter Verwendung statistischer und versicherungsmathematischer Methoden, wie etwa der Kettenleiter-Methode (engl. *chain ladder method*), bei der man die historischen Daten extrapoliert, um die endgültigen Kosten von Schäden zu bewerten.

Die Schlüsselmethode ist eine Kettenleiter-Methode, bei der man historische Daten heranzieht, um die Anteile der bisher eingetretenen, aber nicht gemeldeten Schäden an den endgültigen Kosten der Schäden zu bewerten.

Welche pauschale oder versicherungsmathematische Methode oder Kombination daraus tatsächlich verwendet wird, hängt vom Jahr des Eintritts des betrachteten Schadens, der Versicherungsart und der beobachteten Entwicklung von Schäden ab.

In dem Maß, in dem diese Methoden die historische Entwicklung von Schäden verwenden, wird angenommen, dass sich das historische Muster der Entwicklung von Schäden auch in der Zukunft wiederholen wird. Es gibt Gründe dafür, dass dies möglicherweise nicht der Fall sein wird; diese Gründe, soweit feststellbar, wurden durch die Anpassung der Methoden berücksichtigt. Solche Gründe umfassen Folgendes:

- wirtschaftliche, rechtliche, politische und gesellschaftliche Trends (die eine von den Erwartungen abweichende Inflationsebene verursachen);
- Veränderungen bei der Kombination der Arten der akquirierten Versicherungsverträge;
- zufallsbedingte Schwankungen, einschließlich der Auswirkungen großer Schäden.

Die Rücklagen für Schäden werden initial zum Bruttobetrag bewertet, wobei eine besondere Berechnung zur Bewertung des Rückversicherungsanteils angestellt wird.

Die Annahmen, die den größten Einfluss auf die Bewertung der Beträge von Rücklagen für Nichtlebensversicherungen haben, stellen sich wie folgt dar:

Restfaktor der Entwicklung von Schäden

Für „Long-Tail-Schäden“ hängt die Ebene der Rücklagen in großem Maße von der Bewertung der Entwicklung von Schäden von dem letzten Jahr ihrer Entwicklung, für welches historische Daten bestehen, bis zu ihrer endgültigen Begleichung ab. Die übrigen Faktoren der Entwicklung von Schäden werden vernünftig unter Verwendung solcher mathematischen Kurvenmethoden bewertet, die zur Hochrechnung der beobachteten Entwicklungsfaktoren dienen oder auf versicherungsmathematischen Beurteilungen beruhen.

Diskontierung

Außer bei Rentenschäden werden die Rücklagen für Nichtlebensschäden nicht diskontiert.

Die Rücklage für Rentenverbindlichkeiten aus Kfz-Haftpflichtversicherungsverträgen wurde durch versicherungsmathematische Methoden auf der Grundlage der Mortalitätstabelle der Republik Kroatien 2010–2012 bestimmt, und zwar gesondert für Männer und Frauen, mit Nivellierung mittels linearer Approximation diskontiert zum Satz von 2,6% pro Jahr und unter Annahme einer Erhöhung des Rentenbetrags um 1,5 % pro Jahr. Mit den oben genannten Annahmen beträgt der endgültig angewandte Diskontsatz 1,08%.

Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten

Die Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten ist auf die Restlaufzeit der bestehenden Versicherungsverträge beschränkt. Der erwartete Wert der Schäden und Kosten, die sich den zum Bilanzstichtag gültigen, noch nicht abgelaufenen Beträgen zurechnen lassen, wird mit den unverdienten Prämien (s. g. Prämienüberträgen) aus diesen Policen verglichen. Die erwarteten Beträge der Schäden und Kosten werden auf der Grundlage der Erfahrungen im Laufe der vorangehenden Periode bewertet und bei Bedarf um bedeutsame Einzelverluste, deren Wiederholung nicht zu erwarten ist, angepasst. Die Adäquanzprüfung von Verbindlichkeiten hat gezeigt, dass die unverdienten Prämien zum 31. Dezember 2020 ausreichend sind.

35. TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PERSONEN

Als verbundene Personen gelten diejenigen Personen, die imstande sind, die andere Person zu kontrollieren, oder einen bedeutsamen Einfluss auf die andere Person beim Treffen von Finanz- oder Geschäftsentscheidungen haben. Transaktionen und offene Posten zwischen verbundenen Personen innerhalb der Gruppe werden in den Jahresabschlüssen des Unternehmens veröffentlicht.

Die an die Führungskräfte von wesentlicher Bedeutung ausgezahlten Entgelte stellen sich wie folgt dar:

GRUPPE UND GESELLSCHAFT

	2020	2019
Gehälter und Vergütungen	3.436	2.977

Gemäß Definition in IAS 24 und IFRS 10 besteht die Gruppe aus dem Mutterunternehmen und ihren abhängigen Unternehmen. Da es kein Mutterunternehmen gibt, kann die Gruppe nicht den Namen eines Mutterunternehmens oder eines die Gesellschaft kontrollierenden Oberunternehmens veröffentlichen bzw. gibt es keine Transaktionen, die als Transaktionen innerhalb der Gruppe anzusehen wären, das heißt, es gibt keine Transaktionen, die gemäß den IFRS-Standards als konzerninterne Transaktionen gelten würden.

Unabhängig davon, die Kroatianische Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) hat mit dem Bescheid, Klasse: UP/I 1974-08/17-01/07, Aktenzeichen: 326-01-660-662-17-47 vom 15. Dezember 2017 festgestellt, dass „die Gesellschaft als teilnehmendes Mitglied einer Gruppe verbundenen Unternehmen im Sinne des Versicherungsgesetzes zu betrachten ist“. Mit dem Bescheid des Verwaltungsgerichtshofes Usl-162/18-25 vom 1. Januar 2021 wurde die Gesellschaft mit dem Berichtspflicht gegenüber der Kroatianischen Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) im Hinblick auf die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen gemäß Versicherungsgesetz und Richtlinie 2009/138/EG (Solvabilität II) beauftragt. Diese „getrennte“ Berichtspflicht wird seitens der Gesellschaft ordnungsgemäß erfüllt. Gegen dem Bescheid wird beim Obersten Verwaltungsgericht der Republik Kroatien ein Verwaltungsstreit geführt.

Obwohl die oben angeführter Sachverhalt keine Auswirkungen auf die Darstellung der nach IFRS erstellten Jahresabschlüsse der Gesellschaft hat, folgt aus Gründen der Transparenz im Folgenden eine Übersicht über Vermögenswerte, Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen in Beziehungen zu anderen Gesellschaften, die in dem oben genannten Bescheid der Kroatianischen Aufsichtsagentur für Finanzdienstleistungen (HANFA) einbezogen sind:

	2020		2019	
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
Sonstige verbundene Unternehmen	138.758	146.702	137.062	142.585
Sonstige verbundene Unternehmen	138.758	146.702	137.062	142.585

Anhang zum Jahresabschluss

(alle Beträge in Tsd. HRK)

	31.12.2020		31.12.2019	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Sonstige verbundene Unternehmen	784.850	74.171	719.225	78.717
	784.850	74.171	719.225	78.717

Zum 31. Dezember 2020 beliefen sich die Anteile an verbundenen Unternehmen auf 547.944 Tsd. HRK (2019: 497.720 Tsd. HRK).

Gesellschaft	31.12.2020			
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Erträge	Aufwendungen
Euroagram TIS d.o.o.	354.131	561	37.118	59.036
Euro daus d.d.	228.094	13	19.942	11.508
Agram banka Zagreb d.d.	94.937	40.125	5.806	5.251
Euroleasing d.o.o.	72.197	1.072	7.486	14.040
Automehanika servisi d.d.	10.696	0	797	2.041
Auto-Dubrovnik d.d.	9.906	9	611	828
Autoservisni centar d.d.	6.646	0	419	526
Agram nekretnine d.d. Mostar	2.205	0	1.807	0
Autoslavonija d.d.	1.853	54	792	791
Strukturiranja d.o.o. Zagreb	1.500	18	34	202
Agram Yachting d.o.o.	1.366	0	995	1.102
Specijalna bolnica Zagreb	758	0	7.366	81
Agram life d.d.	233	24.150	24.830	19.069
Autocentar Vrbovec d.o.o.	197	1	893	679
Agram Invest d.o.o. Mostar	130	0	0	0
Adriatic osiguranje d.d. Zagreb	3	4.274	25.868	23.098
Agram brokeri d.d.	2	12	13	350
MTT d.o.o. Rijeka	0	0	1.033	127
AGRAM d.d. Ljubuški	0	0	150	0
Adriatic osiguranje d.d. Sarajevo	0	774	2.664	0
EUROHERC osiguranje d.d. Sarajevo	0	2.896	0	7.973
Agram invest d.d.	-4	212	134	0
INSGESAMT	784.850	74.171	138.758	146.702

35. TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PERSONEN (FORTSETZUNG)

Gesellschaft	31.12.2019			
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Erträge	Aufwendungen
Euroagram TIS d.o.o.	366.403	22	35.852	44.259
Euro daus d.d.	234.474	1	19.250	10.277
Agram banka Zagreb d.d.	60.378	40.174	8.108	9.132
Euroleasing d.o.o.	16.250	10	7.279	11.498
Auto -Dubrovnik d.d.	13.906	87	794	805
Automehanika servisi d.d.	13.317	1	822	1.109
Autoservisni centar d.d.	7.756	-	810	497
Autoslavonija d.d.	2.205	53	814	793
Strukturiranja d.o.o. Zagreb	1.500	38	146	225
Agram life d.d.	1.302	23.848	27.711	17.536
Agram nekretnine d.d. Mostar	642	-	78	-
MTT d.o.o. Rijeka	511	-	1.042	125
Agram invest d.d.	251	350	551	-
Agram Yachting d.o.o.	177	-	1.012	1.940
Agram Invest d.o.o. Mostar	130	-	140	-
Specijalna bolnica Zagreb	13	-	6.349	10
Adriatic osiguranje d.d. Zagreb	8	8.585	24.819	33.626
Agram brokeri d.d.	2	8	15	316
AGRAM d.d. Ljubuški	0	-	1.470	-
Adriatic osiguranje d.d. Sarajevo	0	1.363	0	2.622
EUROHERC osiguranje d.d. Sarajevo	0	4.177	0	7.815
INSGESAMT	719.225	78.717	137.062	142.585

36. SCHWEBENDE VERBINDLICHKEITEN

Gegen die Gruppe und die Gesellschaft werden einige Rechtsstreitigkeiten mit Klagebegehren geführt, für welche die Gruppe zum 31. Dezember 2020 über rückgestellte Mittel im Gesamtbetrag von 2.300 Tsd. HRK verfügt.

37. BILANZUNWIRKSAME POSTEN

	31.12.2020	31.12.2019
Empfangene Garantien	4.675	-
Gegebene Garantien	114.333	131.663
	119.008	131.663

38. BILANZ BEEINFLUSSENDE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 31. Dezember 2020 sind keine weiteren Geschäftsvorfälle oder Transaktionen eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss bis oder am Stichtag des Jahresabschlusses haben würden.

39. FESSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Vorstand hat den Jahresabschluss am 31. März 2021 festgestellt und seine Veröffentlichung (Erstattung) freigegeben.

Für den Vorstand und im Namen des Vorstands:



Željko Kordić, *Vorstandsvorsitzende*



Darinko Ivković, *Vorstandsmitglied*



Tomislav Čizmić, *Vorstandsmitglied*



Vjeran Zadro, *Vorstandsmitglied*

Gesamtergebnisrechnung

IZVJEŠTAJ O SVEUOBUHVAATNOJ DOBITI (RAČUN DOBITI I GUBITKA) ZA RAZDOBLJE 01.01.2020-31.12.2020									
<i>u kumama</i>									
Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Prethodno obračunsko razdoblje			Tekuće obračunsko razdoblje		
				Život	Neživot	Ukupno	Život	Neživot	Ukupno
001	002+003+004+005+006	I	Zarađene premije (prihodovane)	1.174.703.264	1.174.703.264	1.174.703.264	1.266.876.590	1.266.876.590	1.266.876.590
002		1	Zaračunate bruto premije	1.278.988.609	1.278.988.609	1.278.988.609	1.341.591.231	1.341.591.231	1.341.591.231
003		2	Ispravak vrijednosti i naplaćeni ispravak vrijednosti p	-3.589.572	-3.589.572	-3.589.572	-8.982.781	-8.982.781	-8.982.781
004		3	Premije predane u reosiguranje (-)	-29.306.784	-29.306.784	-29.306.784	-34.519.454	-34.519.454	-34.519.454
005		4	Promjena bruto pričuva za prijenosne premije (+/-)	-71.872.176	-71.872.176	-71.872.176	-31.415.445	-31.415.445	-31.415.445
006		5	Promjena pričuva za prijenosne premije, udio reosigu	483.188	483.188	483.188	203.039	203.039	203.039
007	008+009+010+011+012+013+014	II	Prihodi od ulaganja	128.596.439	128.596.439	128.596.439	102.210.182	102.210.182	102.210.182
008		1	Prihodi od podružnica, pridruženih društava i zajedni						
009		2	Prihodi od ulaganja u zemljišta i građevinske objekte	60.636.042	60.636.042	60.636.042	43.036.387	43.036.387	43.036.387
010		3	Prihodi od kamata	44.830.132	44.830.132	44.830.132	45.195.631	45.195.631	45.195.631
011		4	Nerealizirani dobiti od ulaganja						
012		5	Realizirani dobiti od ulaganja	10.280.016	10.280.016	10.280.016	964.254	964.254	964.254
013		6	Neto pozitivne tečajne razlike	1.473.400	1.473.400	1.473.400	2.051.358	2.051.358	2.051.358
014		7	Ostali prihodi od ulaganja	11.376.849	11.376.849	11.376.849	10.962.550	10.962.550	10.962.550
015		III	Prihodi od provizija i naknada	2.348.233	2.348.233	2.348.233	3.217.653	3.217.653	3.217.653
016		IV	Ostali osigurateljno - tehnički prihodi, neto od reos	27.798.181	27.798.181	27.798.181	29.652.309	29.652.309	29.652.309
017		V	Ostali prihodi	19.651.138	19.651.138	19.651.138	17.653.848	17.653.848	17.653.848
018	019+022	VI	Izdaci za osigurane slučajeve, neto	-530.241.182	-530.241.182	-530.241.182	-588.241.898	-588.241.898	-588.241.898
019	020+021	1	Likvidirane štete	-585.102.800	-585.102.800	-585.102.800	-578.342.051	-578.342.051	-578.342.051
020		1.1	Bruto iznos (-)	-587.037.661	-587.037.661	-587.037.661	-580.197.596	-580.197.596	-580.197.596
021		1.2	Udio reosiguratelja(+)	1.934.861	1.934.861	1.934.861	1.855.545	1.855.545	1.855.545
022	023+024	2	Promjena pričuva šteta (+/-)	54.861.618	54.861.618	54.861.618	-9.899.847	-9.899.847	-9.899.847
023		2.1	Bruto iznos (-)	53.949.871	53.949.871	53.949.871	-15.829.864	-15.829.864	-15.829.864
024		2.2	Udio reosiguratelja (+)	911.747	911.747	911.747	5.930.017	5.930.017	5.930.017
025	026+029	VII	Promjena matematičke pričuve i ostalih tehničkih p	2.253.510	2.253.510	2.253.510			
026	027+028	1	Promjena matematičke pričuve (+/-)						
027		1.1	Bruto iznos (-)						
028		1.2	Udio reosiguratelja (+)						
029	030+031	2	Promjena ostalih tehničkih pričuva, neto od reosigura	2.253.510	2.253.510	2.253.510			
030		1.1	Bruto iznos (-)	2.253.510	2.253.510	2.253.510			
031		1.3	Udio reosiguratelja (+)						
032	033+034	VIII	Promjena posebne pričuve za životna osiguranja kod						
033		1	Bruto iznos (-)						
034		2	Udio reosiguratelja (+)						
035	036+037	IX	Izdaci za povrate premija (bonusi i popusti), neto od	3.573.503	3.573.503	3.573.503	2.496.306	2.496.306	2.496.306
036		1	Ovisni o rezultatu (bonusi)	3.573.503	3.573.503	3.573.503	2.496.306	2.496.306	2.496.306
037		2	Neovisni o rezultatu (popusti)						
038	039+043	X	Poslovni rashodi (izdaci za obavljanje djelatnosti), n	-529.796.793	-529.796.793	-529.796.793	-539.368.946	-539.368.946	-539.368.946
039	040+041+042	1	Troškovi pribave	-333.392.576	-333.392.576	-333.392.576	-343.633.749	-343.633.749	-343.633.749
040		1.1	Provizija	-37.239.902	-37.239.902	-37.239.902	-45.826.540	-45.826.540	-45.826.540
041		1.2	Ostali troškovi pribave	-296.152.674	-296.152.674	-296.152.674	-297.807.209	-297.807.209	-297.807.209
042		1.3	Promjena razgraničenih troškova pribave (+/-)						
043	044+045+046	2	Troškovi uprave (administrativni troškovi)	-196.404.217	-196.404.217	-196.404.217	-195.735.197	-195.735.197	-195.735.197
044		2.1	Amortizacija	-46.872.532	-46.872.532	-46.872.532	-48.216.304	-48.216.304	-48.216.304
045		2.3	Plaće, porezi i doprinosi iz i na plaće	-73.321.122	-73.321.122	-73.321.122	-73.640.141	-73.640.141	-73.640.141
046		2.4	Ostali troškovi uprave	-76.210.563	-76.210.563	-76.210.563	-73.878.752	-73.878.752	-73.878.752

Gesamtergebnisrechnung (Fortsetzung)

047	048+049+050+051+052+053+054	XI	Troškovi ulaganja	-62.495.810	-62.495.810	-59.720.052	-59.720.052
048		1	Amortizacija zemljišta i građevinskih objekata koji ne				
049		2	Kamate	-8.467.846	-8.467.846	-5.293.110	-5.293.110
050		3	Umjanjenje vrijednosti ulaganja	-1.181.844	-1.181.844	-1.566.547	-1.566.547
051		4	Realizirani gubici od ulaganja	-1.155.751	-1.155.751	-3.091.943	-3.091.943
052		5	Nerealizirani gubici od ulaganja				
053		6	Neto negativne tečajne razlike	-1.109.964	-1.109.964	-3.543.986	-3.543.986
054		7	Ostali troškovi ulaganja	-50.580.405	-50.580.405	-46.224.466	-46.224.466
055	056+057	XII	Ostali tehnički troškovi, neto od reosiguranja	-64.882.422	-64.882.422	-69.659.526	-69.659.526
056		1	Troškovi za preventivnu djelatnost				
057		2	Ostali tehnički troškovi osiguranja	-64.882.422	-64.882.422	-69.659.526	-69.659.526
058		XIII	Ostali troškovi, uključujući vrijednosna usklađenja	-10.417.077	-10.417.077	-14.281.764	-14.281.764
059	001+007+015+016+017+018+025+061+062	XIV	Dobit ili gubitak obračunskog razdoblja prije poreza	161.090.984	161.090.984	150.834.703	150.834.703
060		XV	Porez na dobit ili gubitak	-29.146.029	-29.146.029	-26.892.443	-26.892.443
061		1	Tekući porezni trošak	-31.146.500	-31.146.500	-28.502.928	-28.502.928
062		2	Odgođeni porezni trošak (prihod)	2.000.471	2.000.471	1.610.485	1.610.485
063	059+060	XVI	Dobit ili gubitak obračunskog razdoblja poslije poreza	131.944.955	131.944.955	123.942.260	123.942.260
064		1	Pripisano imateljima kapitala matice				
065		2	Pripisano nekontrolirajućem interesu				
066	001+007+015+016+017+062	XVII	UKUPNI PRIHODI	1.355.097.726	1.355.097.726	1.421.221.068	1.421.221.068
067	018+025+032+033+038+047+055+063+070+071+072+073+074+075+	XVIII	UKUPNI RASHODI	-1.223.152.771	-1.223.152.771	-1.297.278.807	-1.297.278.807
068		XIX	Ostala sveobuhvatna dobit	31.999.377	31.999.377	32.137.344	32.137.344
069		1	Dobici/gubici proizašli iz preračunavanja financijakih				
070		2	Dobici/gubici proizašli iz revalorizacije financijske imo	10.896.101	10.896.101	20.318.493	20.318.493
071		3	Dobici/gubici proizašli iz revalorizacije zemljišta i građ	21.103.276	21.103.276	11.818.851	11.818.851
072		4	Dobici/gubici proizašli iz revalorizacije druge materijaln				
073		5	Učinci od instrumenata zaštite novčanog toka				
074		6	Aktuarski dobiti/gubici po mirovinskim planovima s e				
075		7	Udio u ostaloj sveobuhvatnoj dobiti pridruženih druš				
076		8	Porez na dobit na ostalu sveobuhvatnu dobit				
077	063+068	XX	Ukupna sveobuhvatna dobit	163.944.332	163.944.332	156.079.604	156.079.604
078		1	Pripisano imateljima kapitala matice				
079		2	Pripisano nekontrolirajućem interesu				
080		XXI	Reklasifikacijske usklade				

Finanzlagebericht (Fortsetzung)

PASIVA									<i>u kunama</i>	
Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Prethodna godina			Tekuća godina			
				Život	Neživot	Ukupno	Život	Neživot	Ukupno	
068	069+072+073+077+081+088	XII	KAPITAL I REZERVE		1.562.327.689	1.562.327.689		1.727.848.409	1.727.848.409	
069	070+071	1	Upisani kapital		61.002.000	61.002.000		61.002.000	61.002.000	
070		1.1	Uplaćeni kapital - redovne dionice		61.002.000	61.002.000		61.002.000	61.002.000	
071		1.2	Uplaćeni kapital - povlaštene dionice							
072		2	Premije na emitirane dionice (rezerve kapitala)							
073	074+075+076	3	Revalorizacijske rezerve		365.809.309	365.809.309		397.946.652	397.946.652	
074		3.1	Zemljišta i građevinskih objekata		329.516.415	329.516.415		341.335.266	341.335.266	
075		3.2	Financijske imovine raspoložive za prodaju		36.292.894	36.292.894		56.611.386	56.611.386	
076		3.3	Ostale revalorizacijske rezerve							
077	078+079+080	4	Rezerve		172.585.302	172.585.302		172.585.302	172.585.302	
078		4.1	Zakonske rezerve		133.541.827	133.541.827		133.541.827	133.541.827	
079		4.2	Statutarna rezerva		39.043.475	39.043.475		39.043.475	39.043.475	
080		4.3	Ostale rezerve							
081	082+083	5	Zadržana dobit ili preneseni gubitak		830.986.123	830.986.123		972.372.195	972.372.195	
082		5.1	Zadržana dobit		830.986.123	830.986.123		972.372.195	972.372.195	
083		5.2	Preneseni gubitak (-)							
084	085+086	6	Dobit ili gubitak tekućeg obračunskog razdoblja		131.944.955	131.944.955		123.942.260	123.942.260	
085		6.1	Dobit tekućeg obračunskog razdoblja		131.944.955	131.944.955		123.942.260	123.942.260	
086		6.2	Gubitak tekućeg obračunskog razdoblja (-)							
087		XIII	OBVEZE DRUGOG REDA (PODREĐENE OBVEZE)							
088		XIV	MANJINSKI INTERES							
089	090+091+092+093+094+095	XV	TEHNIČKE PRIČUVE		1.584.386.072	1.584.386.072		1.629.135.074	1.629.135.074	
090		1	Pričuve za prijenosne premije, bruto iznos		688.642.856	688.642.856		720.058.301	720.058.301	
091		2	Matematičke pričuve, bruto iznos							
092		3	Pričuve šteta, bruto iznos		891.096.351	891.096.351		906.926.215	906.926.215	
093		4	Pričuve za bonuse i popuste, bruto iznos		4.646.865	4.646.865		2.150.559	2.150.559	
094		5	Pričuve za kolebanje šteta, bruto iznos							
095		6	Druge tehničke pričuve, bruto iznos							
096		XVI	POSEBNE PRIČUVE ZA ŽIVOTNA OSIGURANJA							
097	098+099	XVII	OSTALE PRIČUVE		19.893.293	19.893.293		18.208.782	18.208.782	
098		1	Pričuve za mirovine i slične obveze		19.893.293	19.893.293		18.208.782	18.208.782	
099		2	Ostale pričuve							
100	101+102	XVIII	ODGOĐENA I TEKUĆA POREZNA OBVEZA		90.206.382	90.206.382		91.344.398	91.344.398	
101		1	Odgođena porezna obveza		81.857.153	81.857.153		88.769.442	88.769.442	
102		2	Tekuća porezna obveza		8.349.229	8.349.229		2.574.956	2.574.956	
103		XIX	DEPOZITI ZADRŽANI IZ POSLA PREDANOG U PROMETU							
104	105+106+107	XX	FINANCIJSKE OBVEZE		218.132.918	218.132.918		236.025.961	236.025.961	
105		1	Obveze po zajmovima		188.141.012	188.141.012		192.032.009	192.032.009	
106		2	Obveze po izdanim financijskim instrumentima							
107		3	Ostale financijske obveze		29.991.906	29.991.906		43.993.952	43.993.952	
108	109+110+111+112	XXI	OSTALE OBVEZE		235.428.838	235.428.838		247.512.268	247.512.268	
109		1	Obveze proizašle iz poslova izravnog osiguranja		33.633.578	33.633.578		36.675.917	36.675.917	
110		2	Obveze proizašle iz poslova suosiguranja i reosiguranja		9.097.493	9.097.493		6.994.288	6.994.288	
111		3	Obveze za otuđenje i prekinuto poslovanje							
112		4	Ostale obveze		192.697.767	192.697.767		203.842.063	203.842.063	
113	114+115	XXII	ODGOĐENO PLAĆANJE TROŠKOVA I PRIHODI		8.279.285	8.279.285		10.701.295	10.701.295	
114		1	Razgraničena provizija reosiguranja							
115		2	Ostalo odgođeno plaćanje troškova i prihodi budućeg razdoblja		8.279.285	8.279.285		10.701.295	10.701.295	
116	068+087+088+089+096+099	XXIII	UKUPNA PASIVA		3.718.654.476	3.718.654.476		3.960.776.188	3.960.776.188	
117		XXIV	IZVANBILANČNI ZAPISI		131.663.190	131.663.190		119.007.782	119.007.782	

Kapitalflussrechnung

Broj pozicije	Elementi zbroja	Oznaka pozicije	Opis pozicije	Tekuće poslovno razdoblje	Isto razdoblje prethodne godine
001	002+013+031	I	NOVČANI TOK IZ POSLOVNIH AKTIVNOSTI	-6.176.267	23.569.696
002	003+004	1	Novčani tok prije promjene poslovne imovine i obveza	110.595.455	139.530.766
003		1.1	Dobit/gubitak prije poreza	150.834.703	161.090.984
004	005+006+007+008+009+010	1.2	Usklađenja:	-40.239.248	-21.560.218
005		1.2.1	Amortizacija nekretnina i opreme	48.138.417	46.089.953
006		1.2.2	Amortizacija nematerijalne imovine	77.887	782.580
007		1.2.3	Umanjenje vrijednosti i dobiti/gubici od svođenja na fer vrijednost	-73.280.208	-30.322.797
008		1.2.4	Troškovi kamata	5.293.110	6.720.179
009		1.2.5	Prihodi od kamata	-45.195.631	-44.830.132
010		1.2.6	Udjeli u dobiti pridruženih društava		
011		1.2.7	Dobici/gubici od prodaje materijalne imovine (uključujući zemljišta i građevine)	106.975	
012		1.2.8	Ostala usklađenja	24.620.201	
013	014+015+...+030	2	Povećanje/smanjenje poslovne imovine i obveza	-82.369.392	-93.289.325
014		2.1	Povećanje/smanjenje ulaganja raspoloživih za prodaju	11.818.851	-31.591.315
015		2.2	Povećanje/smanjenje ulaganja koja se vrednuju po fer vrijednosti kroz razdoblje		
016		2.3	Povećanje/smanjenje depozita, zajmova i potraživanja	-26.872.946	-2.407.142
017		2.4	Povećanje/smanjenje depozita kod preuzetog poslovanja osiguranja u reosiguranju		
018		2.5	Povećanje/smanjenje ulaganja za račun i rizik vlasnika polica životnog osiguranja		
019		2.6	Povećanje/smanjenje udjela reosiguranja u tehničkim pričuvama	-6.133.056	
020		2.7	Povećanje/smanjenje porezne imovine		
021		2.8	Povećanje/smanjenje potraživanja	-100.167.719	-91.180.243
022		2.9	Povećanje/smanjenje ostale imovine	-747.284	-27.237.634
023		2.10	Povećanje/smanjenje plaćenih troškova budućeg razdoblja i nedospjele reosiguranja	-50.532.198	4.296.554
024		2.11	Povećanje/smanjenje tehničkih pričuva	44.749.003	10.700.358
025		2.12	Povećanje/smanjenje tehničkih pričuva životnog osiguranja kada ugovor nije ispunjen		
026		2.13	Povećanje/smanjenje poreznih obveza	26.719.974	
027		2.14	Povećanje/smanjenje depozita zadržanih iz posla predanog u reosiguranje		
028		2.15	Povećanje/smanjenje financijskih obveza	25.410.666	
029		2.16	Povećanje/smanjenje ostalih obveza	-9.036.692	43.043.220
030		2.17	Povećanje/smanjenje odgođenog plaćanja troškova i prihoda budućeg razdoblja	2.422.010	1.086.876
031		3	Plaćeni porez na dobit	-34.402.330	-22.671.746
032	033+034+...+046	II	NOVČANI TOK IZ ULAGAČKIH AKTIVNOSTI	19.062.453	-39.006.015
033		1	Primici od prodaje materijalne imovine		1.841.858
034		2	Izdaci za nabavu materijalne imovine	-42.523.616	-37.884.848
035		3	Primici od prodaje nematerijalne imovine		
036		4	Izdaci za nabavu nematerijalne imovine	-239.920	-61.733
037		5	Primici od prodaje zemljišta i građevinskih objekata koji ne služe društvu	10.175.805	
038		6	Izdaci za nabavu zemljišta i građevinskih objekata koji ne služe društvu za potrebe	-21.700.000	-4.396.600
039		7	Povećanje/smanjenje ulaganja u podružnice, pridružena društva i sudjelovanje		
040		8	Primici od ulaganja koja se drže do dospelosti		
041		9	Izdaci za ulaganja koja se drže do dospelosti		
042		10	Primici od prodaje vrijednosnih papira i udjela	-46.116.432	
043		11	Izdaci za ulaganja u vrijednosne papire i udjele	84.828.579	
044		12	Primici od dividendi i udjela u dobiti	7.765.090	11.121.877
045		13	Primici sa naslova otplate danih kratkoročnih i dugoročnih zajmova	-451.168.625	
046		14	Izdaci za dane kratkoročne i dugoročne zajmove	478.041.572	-9.626.569
047	048+049+050+051+052	III	NOVČANI TOK OD FINANCIJSKIH AKTIVNOSTI	861.646	25.059.396
048		1	Novčani primici uslijed povećanja temeljnog kapitala		
049		2	Novčani primici od primljenih kratkoročnih i dugoročnih zajmova	85.807.207	25.059.396
050		3	Novčani izdaci za otplatu primljenih kratkoročnih i dugoročnih zajmova	-84.945.561	
051		4	Novčani izdaci za otkup vlastitih dionica		
052		5	Novčani izdaci za isplatu udjela u dobiti (dividendi)		
053	001+032+047		ČISTI NOVČANI TOK	13.747.832	9.623.076
054		IV	UČINCI PROMJENE TEČAJEVA STRANIH VALUTA NA NOVČANI TOK		
055	053+054	V	NETO POVEĆANJE/SMANJENJE NOVCA I NOVČANIH EKVIVALENTA	13.747.832	9.623.076
056		1	Novac i novčani ekvivalenti na početku razdoblja	45.437.771	35.814.695
057	055+056	2	Novac i novčani ekvivalenti na kraju razdoblja	59.185.603	45.437.771

Eigenkapitalveränderungsbericht

Redni broj	Opis pozicije	Raspodjeljivo vlasnicima matice							Raspodjeljivo nekontrolirajućim interesima	Ukupno kapital i rezerve
		Uplaćeni kapital (redovne i povlaštene dionice)	Premije na emitirane dionice	Revalorizacijske rezerve	Rezerve (zakonske, statutarne, ostale)	Zadržana dobit ili preneseni gubitak	Dobit/gubitak tekuće godine	Ukupno kapital i rezerve		
I.	Stanje na 01. siječnja prethodne godine	61.002.000		342.353.158	172.585.302	722.998.451	142.145.846	1.441.084.757		1.441.084.757
1.	Promjena računovodstvenih politika									
2.	Ispravak pogreški prethodnih razdoblja									
II.	Stanje na 01. siječnja prethodne godine (prepravljeno)	61.002.000		342.353.158	172.585.302	722.998.451	142.145.846	1.441.084.757		1.441.084.757
III.	Sveobuhvatna dobit ili gubitak prethodne godine			23.456.150		150.689.072	-10.200.891	163.944.332		163.944.332
1.	Dobit ili gubitak razdoblja						131.944.955	131.944.955		131.944.955
2.	Ostala sveobuhvatna dobit ili gubitak prethodne godine			23.456.150		150.689.072	-142.145.846	31.999.377		31.999.377
2.1.	Nerealizirani dobiti ili gubici od materijalne imovine (zemljiš			12.560.049				12.560.049		12.560.049
2.2.	Nerealizirani dobiti ili gubici od financijske imovine raspolo			10.896.101				10.896.101		10.896.101
2.3.	Realizirani dobiti ili gubici od financijske imovine raspolož					150.689.072	-142.145.846	8.543.227		8.543.227
2.4.	Ostale nevlasničke promjene kapitala									
IV.	Transakcije s vlasnicima (prethodno razdoblje)					-42.701.400		-42.701.400		-42.701.400
1.	Povećanje/smanjenje upisanog kapitala									
2.	Ostale uplate vlasnika									
3.	Isplata udjela u dobiti/dividenda					-42.701.400		-42.701.400		-42.701.400
4.	Ostale raspodjele vlasnicima									
V.	Stanje na zadnji dan izvještajnog razdoblja u prethodnoj g	61.002.000		365.809.309	172.585.302	830.986.123	131.944.955	1.562.327.689		1.562.327.689
VI.	Stanje na 01. siječnja tekuće godine	61.002.000		365.809.309	172.585.302	830.986.123	131.944.955	1.562.327.689		1.562.327.689
1.	Promjena računovodstvenih politika									
2.	Ispravak pogreški prethodnih razdoblja									
VII.	Stanje 1. siječnja tekuće godine (prepravljeno)	61.002.000		365.809.309	172.585.302	830.986.123	131.944.955	1.562.327.689		1.562.327.689
VIII.	Sveobuhvatna dobit ili gubitak tekuće godine			32.137.344		141.386.071	-8.002.695	165.520.721		165.520.721
1.	Dobit ili gubitak razdoblja						123.942.260	123.942.260		123.942.260
2.	Ostala sveobuhvatna dobit ili gubitak tekuće godine			32.137.344		141.386.071	-131.944.955	41.578.460		41.578.460
2.1.	Nerealizirani dobiti ili gubici od materijalne imovine (zemljiš			11.818.851				11.818.851		11.818.851
2.2.	Nerealizirani dobiti ili gubici od financijske imovine raspolo			20.318.493				20.318.493		20.318.493
2.3.	Realizirani dobiti ili gubici od financijske imovine raspolož					141.386.071	-131.944.955	9.441.116		9.441.116
2.4.	Ostale nevlasničke promjene kapitala									
IX.	Transakcije s vlasnicima (tekuće razdoblje)									
1.	Povećanje/smanjenje upisanog kapitala									
2.	Ostale uplate vlasnika									
3.	Isplata udjela u dobiti/dividenda									
4.	Ostale transakcije s vlasnicima									
X.	Stanje na zadnji dan izvještajnog razdoblja u tekućoj godi	61.002.000		397.946.652	172.585.302	972.372.195	123.942.260	1.727.848.409		1.727.848.409

Die Unterschiede gegenüber dem gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss beziehen sich auf folgende Geschäftsereignisse:

Finanzlagebericht

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Garantieeinlagen aus Leasingverträgen, Forderungen aus Prämien, Forderungen aus Kreditkarten und Schecks, Sonstigen Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden im Finanzbericht auf den Positionen 049 (Forderungen) und 064 (Sonstiges Vermögen) erfasst.

Die Investitionen an fremden Vermögenswerten werden im Jahresabschluss auf der Position Immaterielle Vermögenswerte erfasst, während sie in den gesonderten Finanzberichten im Rahmen der Sachanlagen dargestellt sind.

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Verbindlichkeiten aus unmittelbaren Versicherungsgeschäften und Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsgeschäften sind im Finanzbericht auf folgenden Positionen erfasst:

- 103 - Latente Steuerschulden
- 110 - Sonstige Finanzverbindlichkeiten
- 111 - Sonstige Verbindlichkeiten

Die Zinsen aus Darlehen sind in dem gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss als Kredite und Forderungen klassifiziert, während sie im Bericht für den Bedarf der HANFA als Sonstige Forderungen klassifiziert sind. Die Rückstellungen auf Gemeinschaftsbasis betreffend Darlehen sind in dem gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss als Verminderungen von Darlehen klassifiziert, während sie im Bericht für den Bedarf der HANFA als Sonstige Verbindlichkeiten klassifiziert sind.

Die latenten Steuerschulden sind im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss im Nettobetrag dargestellt.

Gesamtergebnisrechnung

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Positionen Akquisitionskosten und Verwaltungskosten sind im Finanzbericht auf der Position 051 (Betriebsaufwendungen (Ausgaben für die Ausübung der Geschäftstätigkeit), netto) erfasst.

Die im gemäß IFRS erstellten Jahresabschluss dargestellten Sonstigen Betriebskosten sind auf der Position 068 (Sonstige technische Kosten, netto aus Rückversicherung) und 023 (Sonstige Erträge aus Investitionen) erfasst.